

JAHRBUCH 2025-2026

SKI AUSTRIA OBERÖSTERREICH



Ski Austria
Oberösterreich

SKIPOOL
OBERÖSTERREICH

PRÄSIDIUM



MIT QUALITÄT, ZUSAMMENHALT UND KLAREN ZIELEN IN DIE ZUKUNFT

Wenn du die vergangene Saison zusammenfasst: Wo steht der LSVOÖ aktuell sportlich und organisatorisch?

Der LSVOÖ konnte seinen hohen Stellenwert im österreichischen Wintersport einmal mehr unter Beweis stellen. Mit sechs Olympiateilnehmerinnen und Olympiateilnehmern sowie zehn Starterinnen und Startern bei Junioren-Weltmeisterschaften war Oberösterreich auf internationaler Ebene stark vertreten. Auch die zahlreichen Erfolge im Nachwuchsbereich auf nationaler und internationaler Bühne zeigen, dass wir sportlich sehr gut aufgestellt sind. Sie bestätigen, dass unsere konsequente und qualitativ hochwertige Arbeit im Leistungssport nachhaltig Wirkung zeigt.

Welche sportlichen Highlights und Entwicklungen haben die letzte Saison besonders geprägt?

Sportlich war die vergangene Saison von zahlreichen Höhepunkten geprägt. Besonders hervorzuheben ist die erste Olympiamedaille eines oberösterreichischen Athleten seit 2014 sowie generell die herausragende Saison von Vincent Kriechmayr. Ein weiterer Meilenstein war der erste Weltcup-sieg von Katharina Gruber in der Nordischen Kombination. Die erste Österreicherin, die einen Weltcup gewinnt, war eine Oberösterreicherin! Darüber hinaus sorgten ihre zwei Junioren-WM-Titel ebenso für große Freude wie die Junioren-WM-Medaillen von Julian Auinger und Pia Hauzenberger. Diese Erfolge unterstreichen eindrucksvoll die Qualität des oberösterreichischen Wintersports.

In welche Richtung soll sich der Verband in den kommenden Jahren entwickeln? Gibt es klare strategische Schwerpunkte oder neue Initiativen?

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung unserer Nachwuchsstrukturen. Das neue Nachwuchskonzept des ÖSV im alpinen Bereich bringt hier wesentliche Veränderungen mit sich – insbesondere durch eine stärkere Fokussierung auf die Schwerpunktschulen in der Oberstufe, eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Landesskiverbänden sowie verstärkte bundesländerübergreifende Kooperationen. Gemeinsam verfolgen wir das klare Ziel, Österreich wieder zur alpinen Nation Nummer eins zu machen. Parallel dazu forcieren wir im Altersbereich der 10- bis 14-Jährigen weiterhin die Arbeit an der Skimittelschule, die mittlerweile auch Talente aus dem nordischen Bereich betreut.

Wie gelingt es dem LSVOÖ, den Spagat zwischen erfolgreichem Leistungssport und einer starken Basis im Breitensport langfristig zu sichern?

Die Grundlage dafür ist eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit unseren Vereinen. Wir investieren gezielt in die Kommunikation mit den Funktionärinnen und Funktionäre auf Vereinsebene und setzen dabei auf eine gute Mischung aus digitalen Informationsangeboten und persönlichem Austausch. Gleichzeitig gewinnt auch die direkte Kommunikation mit unseren Mitgliedern zunehmend an Bedeutung – etwa über Plattformen wie MySkiAustria. Darüber hinaus ist natür-

lich die Präsenz des Landesskiverbands bei Veranstaltungen wie unserem Kinderschneefest, bei Vereinsaktivitäten oder der Sportmesse in Ried ein wichtiger Baustein, um den Wintersport in der Breite sichtbar und attraktiv zu halten.

Wie entwickeln sich Infrastruktur und Rahmenbedingungen für den Wintersport in Oberösterreich?

Infrastruktur und Rahmenbedingungen entwickeln sich aktuell sehr positiv. Mit dem Erhalt des Kasbergs konnte ein wichtiger Standort für den oberösterreichischen Wintersport gesichert werden, zu dem auch der LSVOÖ seinen Beitrag geleistet hat. Gleichzeitig investieren zahlreiche Regionen und Betreiber in die Zukunft des Wintersports – etwa mit den zwei neuen Seilbahnen in Dachstein West, Weiterentwicklungen am Kasberg sowie dem Ausbau des nordischen Zentrums in Schöneben/Ulrichsberg. Zusätzlich konnten wir im vergangenen Winter von hervorragenden Schneebedingungen profitieren, die von Ende November bis in den März hinein für optimale Voraussetzungen sorgten – auch in kleineren Skigebieten und wohnortnahen Liftanlagen.

Welche Rolle spielen die Vereine in der Weiterentwicklung des Verbandes – und wo möchtest du die Zusammenarbeit künftig noch stärken?

Unsere Vereine sind das Fundament des LSVOÖ. Ohne ihr Engagement wäre die Arbeit des Verbandes in dieser Form nicht möglich. Deshalb hat die Unterstützung der Vereinsarbeit für uns höchste Priorität. Die Anforderungen unserer Vereine sind vielfältig – vom Leistungssport über den Breitensport bis hin zu spezialisierten Spartenvereinen – und genau darauf wollen wir auch künftig individuell eingehen. Gleichzeitig sehen wir großes Potenzial in einer noch stärkeren Zusammenarbeit zwischen Vereinen, etwa durch Trainingsgemeinschaften und Kooperationen. Ebenso wichtig ist die organisatorische Unterstützung unserer zahlreichen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre durch moderne digitale Verbandsstrukturen.



Wie beurteilst du die Zusammenarbeit zwischen LSVOÖ und ÖSV – und welchen konkreten Mehrwert bringen die neuen ÖSV-Strukturen für den Verband und seine Vereine?

Die Zusammenarbeit zwischen LSVOÖ und ÖSV ist ausgezeichnet und von einem sehr konstruktiven Austausch geprägt. Wir fordern uns gegenseitig, was letztlich zu einer positiven Weiterentwicklung auf allen Ebenen beiträgt. Die laufende Modernisierung des ÖSV bringt auch für die Landesverbände zahlreiche Vorteile mit sich. Neue Strukturen, optimierte Prozesse und moderne Serviceangebote schaffen zusätzlichen

Mehrwert für den Verband und unterstützen auch unsere Vereine in ihrer täglichen Arbeit.

Welche sportlichen und organisatorischen Meilensteine stehen für den LSVOÖ in den kommenden Jahren im Fokus?

Ein besonderes Highlight für die Zukunft ist es, dass es gelungen ist, den alpinen Weltcup nach Oberösterreich zurückzubringen. Mit dem Weltcuprennen in Gosau erwartet uns ein sportliches Großereignis, das ein echtes Wintersport-



fest für alle #schneefans in Oberösterreich werden soll. Darüber hinaus bleibt die konsequente Weiterentwicklung unserer Nachwuchsarbeit in allen Sparten ein zentrales Ziel. Unser Anspruch ist es, in den kommenden Jahren wieder noch mehr Athletinnen und Athleten aus Oberösterreich in die Kader des ÖSV zu führen und damit unsere starke Position im österreichischen Wintersport weiter auszubauen.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es ein gutes Miteinander vieler Beteiligten und – insbesondere im Hinblick auf den Weltcup – auch zahlreiche helfende Hände. Mit Blick auf

die vergangene Saison, aber auch mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben, möchte ich daher meinen ganz besonderen Dank allen Vereinen, Funktionärinnen und Funktionären, unseren aktiven Athletinnen und Athleten sowie deren Eltern für ihren täglichen Einsatz und ihr großes Engagement aussprechen. Ebenso danke ich unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verband, die mit ihrer professionellen Arbeit wesentlich zum Erfolg des LSVÖ beitragen. Gemeinsam bilden sie das Fundament für die positive Entwicklung des oberösterreichischen Wintersports.



SKIPOOL

DER LANDESSKIVERBAND OBERÖSTERREICH DANKT ALLEN SPONSOREN DES OÖ SKIPOOLS!



Ski Austria
Oberösterreich



energieAG
Oberösterreich



ober
österreichische
versich.at



ENERGIEAG
Umwelt Service
Wir denken an morgen



Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



Original
Kornspitz



ELIN
TECHNIK DIE LEBT.

Ennskraft



Hisense

HYPO
OOE



VIESSMANN

WINTERSTEIGER
BOOTDOC
HOTRONIC



MINDSPACE



WURZERALM

HINTERSTODER





GEMEINSAM ERFOLGREICH VOM NACHWUCHS BIS ZUR WELTSPITZE

Eine ereignisreiche Wintersaison geht zu Ende. Es ist eine Saison, in der Geschichte geschrieben wurde und die uns einmal mehr dazu einlädt, stolz zurückzublicken.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie viel Leidenschaft, Engagement und Potenzial im oberösterreichischen Wintersport steckt. Besonders hervorzuheben ist Katharina Gruber, die mit nur 17 Jahren als jüngste Weltcupsiegerin in der Nordischen Kombination und erste österreichische Siegerin in dieser Disziplin Sportgeschichte geschrieben hat. Krönen konnte sie ihre Saison mit zwei Junioren-Weltmeistertiteln. Diese außergewöhnliche Leistung strahlt weit über die Landesgrenzen hinaus.

Auch Vincent Kriechmayr konnte mit seiner ersten Olympiamedaille und zwei Weltcup-Siegen ein starkes Zeichen für die Qualität des oberösterreichischen Skisports setzen und einmal mehr seine Klasse unter Beweis stellen. Ein besonderer Dank gilt auch Michael Hayböck, der seine aktive Karriere im letzten Jahr beendet hat und dem Skisport nun als ORF-Experte verbunden bleibt. Persönlichkeiten wie sie sind es, die unseren Nachwuchs inspirieren und den Weg vorzeichnen.

Gerade deshalb ist es uns ein großes Anliegen, junge Talente verstärkt vor den Vorhang zu holen. Veranstaltungen wie die jährliche Landescup-Siegerehrung im Energie AG PowerTower bieten dafür eine wichtige Bühne und zeigen, mit wie viel Begeisterung und Einsatz unsere Kinder und Jugendlichen dem Skisport nachgehen. Diese Leistungen verdienen höchste Anerkennung.

Organisatorisch hat sich im Skipool Oberösterreich einiges bewegt: Mit Kurt Steinkogler übernimmt ein neuer Geschäftsführer Verantwortung. Gleichzeitig danken wir Jacoba Kriechmayr herzlich für ihren engagierten Einsatz. Ebenso gilt unser Dank allen langjährigen, treuen Sponsoren, aber auch den neu dazugewonnenen Firmen, die einen wichtigen Beitrag für den Skisport in Oberösterreich leisten.

Mit Blick nach vorne wartet bereits das nächste Highlight auf uns. Der Weltcup in Gosau 2026 wird den oberösterreichischen Skisport einmal mehr international ins Rampenlicht rücken. Gemeinsam wollen wir diesen Weg weitergehen mit Begeisterung für den Sport, mit Verlässlichkeit in der Förderung und mit dem klaren Ziel, unseren Nachwuchs bestmöglich zu unterstützen.

OÖ Skipool Vorstand (von links nach rechts): Harald John (Finanzreferent), Ana Franz (Eventkoordinatorin), Johannes Spiesberger, Leonhard Schitter (Präsident), Hannes Trinkl (Ehrenpräsident), Klaus Kumpfmüller, Kurt Steinkogler, Alexandra Baumgartner (Schriftführerin) und Markus Gattinger (Delegierter LSVÖÖ)





MIT LEIDENSCHAFT UND NETZWERKEN FÜR DEN WINTERSPORT-NACHWUCHS

Was hat euch persönlich dazu bewegt, euch im OÖ Skipool ehrenamtlich im Bereich Sponsoring zu engagieren?

Steinkogler: Der Hauptgrund ist, die Sportjugend, den Nachwuchs in Oberösterreich finanziell zu unterstützen. Ich habe in den letzten 40 Jahren gute Kontakte in der Industrie und in der ganzen Wirtschaft geknüpft. Meine guten Beziehungen und meine Erfahrungen möchte ich jetzt einfach einbringen und für die jungen oberösterreichischen Wintersportler nutzen.

Spiesberger: Bei mir ist das schon richtig lange her und hat in der Ära von Leo Windtner begonnen, als ich noch bei der Energie AG gearbeitet habe. Der alte Skipool hat sich 2005 quasi aufgelöst und Leo Windtner wollte sich als Hauptsponsor mit der Energie AG zurückziehen. Weil mein Sohn damals im Kader war, habe ich gesagt: „Das kann´s nicht sein!“ und Leo Windtner meinte: „Dann lasst´s euch was einfallen“. Ich hab mir damals den Walsberger Hannes gesucht und gesagt: „Reiss ma was an“ und dann ist es schon losgegangen mit dem neuen Skipool und wir haben akquiriert. Wir haben gleich in den ersten drei, vier Jahren ein ordentliches Budget zusammengebracht.

Steinkogler: Ihr wart ein Fels in der Brandung. Das hat ja 15 Jahre gehalten.

Spiesberger: Von Null auf 300.000 Euro! Weil wenn Windtner gegangen wäre, hätten wir nichts gehabt.

Steinkogler: Heute steuert der Skipool übrigens bis zu 40 Prozent des Budgets für den Landesskiverband bei.

Welche Bedeutung hat der OÖ Skipool heute für den Landesskiverband und die gesamte Nachwuchs- und Leistungssportstruktur?

Steinkogler: Der Skipool hat für den LSVOÖ eine ganz maßgebliche Bedeutung, da natürlich auch die Budgetsituation sehr stark vom Skipool beeinflusst wird. Denn der LSVOÖ wird finanziert über Beiträge vom ÖSV, Landesförderungen und vom Skipool.

Spiesberger: Laut Statuten ist der Skipool für den Leistungssport zuständig und fördert den Leistungssport in allen Sparten mit Material-Zuschüssen, Fahrzeugen und früher haben wir sogar Athleten-Zuschüsse gehabt, aber das ist nicht mehr finanzierbar.

Steinkogler: Es geht los bei den Bussen, mit denen die Athleten fahren über Zuschüsse bei der Standardbekleidung bis hin zu Sportequipment für unsere Athleten.

Spiesberger: Wir haben acht Busse im Skipool, wo der Skipool der Betreiber ist und die alle vier bis fünf Jahre erneuert werden müssen. Die Fahrzeuge sind ein Riesenthema für den Skipool, die kosten uns im Jahr rund 100.000 Euro.

Steinkogler: Wir helfen aber auch, wenn es etwas Außergewöhnliches gibt, zum Beispiel bei Veranstaltungen. Wir sind nicht starr, wir schauen schon, wo wir etwas tun können. Zum Beispiel diskutieren wir momentan, dass wir die medizinische Überprüfung von Athleten die neu in den Kader kommen professionalisieren und der Skipool zum Beispiel den Besuch beim Kardiologen etc. unterstützt. Das ist gut investiertes Geld.

Wie gelingt es aktuell, Unternehmen für den Wintersport in Oberösterreich zu begeistern – und nach welchen Kriterien werden Partner ausgewählt?

Steinkogler: Partner, Gönner (Sponsoren) müssen einfach ein Herz für den Sport haben und natürlich, wenn sie selber Skifahren wird es leichter. Also prinzipiell muss eine Firma, Begeisterung mitbringen. Denn um ehrlich zu sein glaube ich nicht, dass sich der Bekanntheitsgrad der Firmen durch den LSVOÖ oder Skipool OÖ maßgeblich erhöht. Die Betreiber von Firmen machen das aus Leidenschaft, aus Überzeugung für den Nachwuchs im Wintersport.

Spiesberger: Da haben wir in Oberösterreich natürlich das Glück, dass wir eine sehr gute Industrie haben. Aber der Unternehmer muss schon auch Ski affin sein oder er war selbst irgendwann einmal im Rennlauf oder ist einfach ein guter Freund, wie Horst Felbermayr. Oder Walter Meinhart, das war der Mann der ersten Stunden.

Steinkogler: Oder auch Kornspitz und Ploier & Hörmann, die waren auch von Anfang an dabei.

Mit welchen größten Herausforderungen seid ihr im Sponsoring konfrontiert – etwa in Bezug auf wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Sichtbarkeit oder Konkurrenz durch andere Sportarten?

Steinkogler: Das kann man eigentlich 1:1 so stehen lassen. Wobei natürlich die Richtlinien was Sponsoring betrifft, immer strenger werden und immer mehr kontrolliert wird. Für Firmen wird es immer schwieriger das transparent und sichtbar zu machen und das ist eine ordentliche Herausforderung.

Spiesberger: Das ist ganz schwierig derzeit. Und natürlich ist die Konkurrenz durch andere Sportarten da und wird es auch immer geben, womit wir wieder bei der Skiaffinität wären.

Steinkogler: Früher gab es nur Fußball und Skifahren. Heute gibt es ja viel mehr und was noch viel schlimmer ist: Dass die Kinder nicht mehr rausgehen, sondern vor dem Laptop sitzen und man sie nicht mehr zum Sport bringt. Und da müssen wir schauen – und natürlich auch die anderen Sportarten – dass die Kinder prinzipiell zum Sport kommen.

Wie hat sich der Skipool in den letzten Jahren verändert – und wo soll die Entwicklung in den kommenden Jahren hingehen?

Steinkogler: Der Skipool verändert sich permanent, man muss immer drauf bleiben und auch Sport und Sponsoring sind in einem ständigen Wandel. Ganz wichtig ist aus meiner Sicht, Kontinuität im Skipool zu haben auch mit den Gönnern und Sponsorfirmen, dass man die dementsprechend betreut. Die Partner im Skipool müssen sich auf uns (Skipool) zu hundert Prozent verlassen können! Und aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass das Persönliche oft sehr ausschlaggebend sein kann.

Spiesberger: Die Sponsoren stehen nicht mehr auf der Straße und warten. Man muss akquirieren und schauen, wer kommt in Frage und wer passt dazu.

Steinkogler: Wir müssen auch immer schauen, dass wir nicht zwei Sponsoren haben, die direkt im Wettbewerb stehen.

Spiesberger: Die Exklusivität die halten wir schon ewig. Das haben sie früher nicht gemacht und dann sind welche abgesprungen, weil der Super-Konkurrent daneben war. Da schauen wir schon sehr genau beziehungsweise wenn wir das machen, sprechen wir das mit den Sponsoren ab. Aber es ist alles viel mühsamer geworden, natürlich auch durch die wirtschaftliche Lage.

Und was die Zukunft angeht: Es wird so weitergehen. Wir sind ein gutes Team, wir arbeiten gut zusammen. Wir haben einen super Präsidenten im LSVOÖ und auch der Generalsekretär macht eine gute Arbeit.

Steinkogler: Genauso ist es und für uns in der Geschäftsführung ist auch ganz ganz wichtig, dass der Präsident des Skipools zu 100 Prozent dahintersteht und mit Baumgartner Alexandra haben wir büromäßig eine exzellente, hervorragende Unterstützung, die uns die Arbeit erleichtert.





energieAG

Original
Kaspitz

WOLFF

ENERGIAG

PALFINGER

FILBERNER

volksBLATT

oberösterreichische



Ski Aus
Oberland

SS

VITALINI

RANDLMAYR
TECHNIK ELEKTRO

15

Zell am Moos

LARSEN

LARSEN

bolle



VOM KINDERSCHNEEFEST ZU MYSKIAUSTRIA - BREITENSport IM WANDEL

Wie fällt dein Fazit zur vergangenen Saison im Breitensport aus – insbesondere im Hinblick auf Beteiligung, Angebote und Entwicklung im Verband?

Die vergangene Saison hat einmal mehr gezeigt, wie viel Engagement und Leidenschaft im oberösterreichischen Breitensport steckt. Besonders im Bereich der Nachwuchsförderung wird in den Vereinen aller Sektionen mit großem Einsatz gearbeitet.

Unsere Vereine leisten hier wertvolle Arbeit und schaffen damit ein starkes Fundament für den Wintersport in Oberösterreich. Dieses breite Engagement ist entscheidend dafür, dass wir sowohl im Breitensport als auch in der langfristigen sportlichen Entwicklung sehr gut gestellt sind.

MySkiAustria spielt eine immer größere Rolle in der digitalen Abwicklung im Skisport – wie wird dieses System im LSVOÖ angenommen und wo siehst du die größten Chancen für Vereine und Funktionäre?

MySkiAustria ist ein wichtiges Zukunftsthema für den organisierten Skisport und bietet großes Potenzial für Vereine, Funktionärinnen und Funktionäre sowie unsere Mitglieder. Leider wird My Ski Austria noch nicht so genutzt, wie ich mir das wünschen würde.

Der Mehrwert von MySkiAustria muss noch stärker publik gemacht werden, damit die Vorteile für Mitglieder und Vereine noch klarer sichtbar werden. Das braucht Zeit und laufende Information. Aber wir werden jede Gelegenheit nutzen, um das System weiter bekannt zu machen und seine Nutzung Schritt für Schritt zu steigern.

Das Kinderschneefest ist eines der zentralen Breitensport-Events im Verband – welche Bedeutung hat diese Veranstaltung für die Nachwuchsgewinnung und die Begeisterung für den Wintersport?

Ob und wie viele Kinder wirklich in Vereinen hängen bleiben, sei dahingestellt. Aber das Kinderschneefest ist für uns vor allem eine wertvolle Möglichkeit, Kindern die Freude an der Bewegung im Schnee näherzubringen und ihnen einen besonderen Tag im Wintersport zu ermöglichen. Natürlich hoffen wir, dass dadurch auch der eine oder die andere den Weg in einen heimischen Verein findet.

Aber auch wenn nicht, hatte das Kind einen tollen Tag im Schnee und wird sich noch lange daran erinnern. Entscheidend ist für

uns, dass sie positive Erlebnisse im Schnee sammeln, Spaß am Wintersport entwickeln und diese Erfahrungen in guter Erinnerung behalten. Genau darin liegt der große Wert solcher Veranstaltungen.

Welche Rolle spielt die Sportmesse in Ried für den LSVOÖ im Bereich Sichtbarkeit und Mitgliederwerbung – und wie wichtig ist die direkte Präsenz bei solchen Veranstaltungen?

Ich sehe es so, dass wir uns überall ins Rampenlicht stellen müssen. Es ist ganz wichtig, dass uns Menschen auch abseits des Leistungssports wahrnehmen. Die Sportmesse in Ried ist deshalb für uns eine wichtige Plattform, um den LSVOÖ und den Wintersport sichtbar zu machen. Es ist entscheidend, dass wir dort präsent sind, wo Menschen Sport erleben und sich informieren.

Gerade Veranstaltungen dieser Art bieten eine große Reichweite und ermöglichen es uns, neue Zielgruppen anzusprechen, Interesse für den Wintersport zu wecken und den Verband in seiner gesamten Breite zu präsentieren.

Welche aktuellen Herausforderungen siehst du in der Mitgliederentwicklung im Wintersport – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen – und mit welchen Maßnahmen reagiert der Verband darauf?

Ski Austria muss es schaffen, dass wir mit Maßnahmen, wie Vergünstigungen bei Partnerbetrieben oder dergleichen, Mitglieder an uns binden. Das wichtigste Argumente für eine Mitgliedschaft sind für mich die ganzen kostenlosen Ausbildungen, welche der Verband zur Verfügung stellt. Dadurch können Familien darauf vertrauen, dass ihre Kinder in unseren Vereinen von bestens ausgebildeten Trainerinnen, Trainern und einem kompetenten Betreuer-Team begleitet werden. Gerade junge Familien achten sehr bewusst darauf, in welchem Umfeld ihre Kinder sportlich betreut werden. Umso wichtiger ist es, diese Qualität noch stärker nach außen zu kommunizieren und sichtbar zu machen.

Wie unterstützt der LSVOÖ die Vereine konkret im Bereich Breitensport, damit diese attraktiv bleiben und neue Mitglieder gewinnen können?

Der LSVOÖ unterstützt seine Vereine im Breitensport auf mehreren Ebenen. Ein wich-



tiger Baustein ist dabei das umfassende Ausbildungsangebot, das wir zur Verfügung stellen. Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer sind ein starkes Argument für jeden Verein und schaffen Vertrauen bei Eltern und Kindern.

Wir begleiten Vereine aber auch bei der Durchführung von regionalen Aktivitäten wie kleinen Kinderschneefesten oder Veranstaltungen im Umfeld kleinerer Skilifte. Ergänzend bieten wir laufend Fortbildungen in unterschiedlichen Bereichen an, um die Qualität in den Vereinen weiter zu stärken. Mit größeren Veranstaltungen wie dem Kinderschnee fest oder der Sportmesse in Ried versuchen wir zudem als Verband gezielt, die interessierten Kindern beziehungsweise Familien mit einem Verein zu connecten. So gelingt es uns, neue Mitglieder frühzeitig für den organisierten Ski sport zu begeistern und gut einzubinden.

Welche Unterstützungen gibt es vom OÖ. Familienreferat bzgl. Wintersporttage und Skikursen in Kooperation mit den Schulen?

Das Familienreferat des Landes Oberösterreich unterstützt Wintersporttage und Schulsikurse in enger Kooperation mit Schulen durch gezielte Fördermaßnahmen, die sowohl Kinder als auch Eltern entlasten und den Zugang zum Wintersport erleichtern. Im Rahmen der „OÖ Wintersportwoche“ erhalten Schülerinnen und Schüler bei mehrtägigen Schulsikursen in oberösterreichischen Skigebieten kostenlose Liftkarten.

Ergänzend dazu werden auch Wintersporttage für Kindergärten und Volksschulen gefördert: Hier stellt das Land Gut-

scheine für kostenlose Liftkarten für bis zu drei Halbtage pro Wintersaison zur Verfügung.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, Kinder früh für Bewegung und Wintersport zu begeistern, Familien finanziell zu entlasten und gleichzeitig regionale Skigebiete zu stärken.

Wie können ÖSV-Vereine von diesen Aktionen profitieren?

Ein ÖSV Verein kann die Angebote des OÖ Familienreferats gezielt zur Nachwuchsgewinnung und Mitgliederbindung nutzen. Durch kostenlose Liftkarten im Rahmen von Schulsikursen und Wintersporttagen kommen viele Kinder erstmals unkompliziert mit dem Skisport in Kontakt. Diese breite Basis bietet Vereinen die Chance, genau in diesem Moment anzusetzen und interessierte Kinder für weiterführende Aktivitäten zu gewinnen.

Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit Schulen. Vereine können sich bei Schulsikursen einbringen, Präsenz zeigen und Vertrauen bei Kindern und Eltern aufbauen. Darauf aufbauend lassen sich gezielte Anschlussangebote wie Schnuppertrainings oder gemeinsame Skitage organisieren, um den Übergang in den Verein zu erleichtern.

Neben der Mitgliedergewinnung profitieren Vereine auch von erhöhter Sichtbarkeit und einem positiven Image in der Region. Langfristig entsteht so eine Entwicklung vom ersten Skierlebnis hin zur regelmäßigen Teilnahme im Verein, wodurch die Fördermaßnahmen zu einem wichtigen Bindeglied zwischen Schule und organisiertem Wintersport werden.



ALS VEREINSMITGLIED SCHÄTZE ICH MYSKIAUSTRIA, WEIL ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN UND TERMINE ZENTRAL VERFÜGBAR SIND. EXKLUSIVE INHALTE, ATTRAKTIVE RABATTE UND WEITERE MITGLIEDERVORTEILE MACHEN DIE PLATTFORM BESONDERS WERTVOLL.“

Sabine Schenk / ASKÖ Sportler Linz





VOM SCHULSKIKURS ZUR VEREINSAKTIVITÄT

Dein Weg geht weiter!



WER WIRD GEFÖRDERT?



Eltern, deren Kinder im Rahmen einer Wintersportwoche an einem mehrtägigen Schulschikurs in einem oberösterreichischen Schigebiet teilnehmen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?



Gutscheine für die kostenlose Liftkarte während des Schulschikurses.

WIE WIRD GEFÖRDERT?



Das Land Oberösterreich stellt allen Schülerinnen und Schüler eine kostenlose Liftkarte zur Verfügung.



Voraussetzung: mehrtägige Wintersportwoche (mindestens 4 aufeinander folgende Schultage und ganztägig) in einem oberösterreichischen Schigebiet.



Eltern erhalten personalisierten Gutschein



Einlösung an der Liftkasse im Schigebiet



Verrechnung direkt mit dem Familienreferat des Landes ÖÖ

WELCHE VORAUSSETZUNGEN MÜSSEN ERFÜLLT SEIN?

- ✓ Anträge können von
 - Schulen im Sinne des Schulorganisationsgesetzes (BGBL Nr. 242/1962 i.d.g.F.) sowie der
 - Land- und forstwirtschaftlichen Schulen, die in Oberösterreich ihren Standort haben, für Schulklassen bis zur 13. Schulstufe gestellt werden
- ✓ Schulschikurs muss in einem oberösterreichischen Schigebiet stattfinden
- ✓ Schulschikurs muss an mindestens vier aufeinander folgenden Schultagen und ganztägig stattfinden



ABWICKLUNG / ANTRAGSTELLUNG



Der Antrag muss seitens der Schuldirektion mittels Online-Formular an das Familienreferat des Landes Oberösterreich - spätestens zwei Wochen vor Antritt der Wintersportwoche gestellt werden.



STARKE PARTNER FÜR DEN WINTERSPORT

Kooperation mit dem ÖSV - starke Vorteile für alle!



Ski Austria



Ski Austria Oberösterreich



SICHERHEIT

Umfassender Versicherungsschutz bei Aktivitäten und Wettkämpfen.



QUALITÄT

Aus- und Weiterbildung für Trainer:innen und Übungsleiter:innen.



UNTERSTÜTZUNG

Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und Vereinen für beste Rahmenbedingungen.



WEITERENTWICKLUNG

Gemeinsame Förderung des Nachwuchses und des Leistungssports in Oberösterreich.



GEMEINSAM STARK

Wir bewegen Kinder, fördern Talente und leben den Wintersport mit Begeisterung!

DAS BINDEGLIED ZWISCHEN SKIKURS UND VEREINSAKTIVITÄT

SKIKURS - DER START



- ✓ Spaß & Sicherheit
- ✓ Neue Freundschaften
- ✓ Gemeinsame Erlebnisse
- ✓ Grundlagen erlernen



VEREINSAKTIVITÄT - ES GEHT WEITER!



- ✓ Technik verbessern
- ✓ Training & Betreuung
- ✓ Rennen & Events
- ✓ Gemeinschaft erleben

DER NÄCHSTE SCHRITT - GEMEINSAM DURCHSTARTEN!



Vom ersten Schwung bis ins Team: Wir begleiten dich!



Verbindungen knüpfen, Talente entfalten, Freude erleben!



Miteinander wachsen - auf der Piste und darüber hinaus!

DEIN WEG. DEIN TEAM. DEINE ZUKUNFT! ♥

WEITERE INFOS & DETAILS ZUR FÖRDERUNG:



ÖÖ Familienreferat

VEREINSLISTE NACH ÖSV-MITGLIEDER (Basis ÖSV 01.04.2026)

V-NR.	ORT	VEREIN	MITGLIEDER					25/26 - 24/25
			2025 -2026	2024 -2025	2023 -2024	2022 -2023	2021 -2022	
3213	SCHARDENBERG	USC	886	885	866	859	833	1
3052	WELS	SKIKLUB ESKA	695	721	737	735	730	-26
3067	BÖHMERWALD	SU	631	727	734	730	709	-96
3017	HINTERSTODER	SC RAIKA	498	464	456	477	532	34
3073	HOHENZELL	SC UNION	440	439	442	420	408	1
3001	AMPFLWANG	ASVÖ SC	434	428	418	388	374	6
3018	HOEHNHART	ASVÖ SC	422	428	416	434	393	-6
3165	SIPBACHZELL	USC	385	349	321	308	225	36
3040	STEYR-RAIFFEISEN	SCHIKLUB	363	380	379	414	434	-17
3069	DACHSTEIN	SC OBERBANK	319	326	316	312	261	-7
3167	REINDLMUEHL	SC	312	298	279	258	264	14
3037	SPITAL AM PYHRN	ASVÖ SV	311	327	368	341	340	-16
3186	HARTKIRCHEN	ASVÖ SC RAIKA	305	286	322	311	304	19
3031	NEUKIRCHEN/ALTM.	ASVÖ SC RAIKA	300	295	280	276	266	5
3061	NEUZEUG	ASKÖ SV	289	283	289	286	238	6
3145	ALTMUENSTER	ASVÖ SC RAIKA	287	270	253	236	220	17
3056	UNTERACH	SV RAIBA	271	274	258	239	197	-3
3126	HARTKIRCHEN-SKICLUB DONAUTAL	ASVÖ SPARKASSE	269	252	229	267	189	17
3004	BAD ISCHL	WSV SPARKASSE	261	268	278	292	299	-7
3024	LINZ	ASKÖ SKIVEREIN	240	188	189	189	210	52
3038	LINZ	LINZ AG SPORT	218	217	170	157	118	1
3045	TRAUNKIRCHEN	SSV	216	219	210	202	141	-3
3054	KAMMER	SK	211	215	211	208	206	-4
3039	STEYR	ASKÖ SV	208	199	214	229	250	9
3036	SCHARNSTEIN	WSV VOLKSBANK	195	186	192	185	171	9
3070	NEUHOFEN	UNION	193	183	175	166	162	10
3098	PINSDORF	SK	193	196	212	181	159	-3
3013	GOSAU	ASKÖ RAIFFEISEN	190	172	169	163	150	18
3044	TRATTENBACH	WSV	189	172	166	171	177	17
3265	PEILSTEIN	SU	184	166	163	166	130	18
3187	BAD WIMSBACH/NEYDHARTING	SC	182	187	162	152	173	-5
3015	GRÜNAU-KASBERG	USC ASMAG	181	190	187	179	171	-9
3007	EFERDING	USC SPARKASSE	180	174	153	135	127	6
3074	PETTENBACH	SU TRITEC	180	170	171	169	174	10
3022	BAD LEONFELDEN	UNION	172	171	173	172	176	1
3103	JULBACH	TSU	167	175	159	145	121	-8
3055	LINZ	SKIKLUB	166	162	162	173	173	4
3192	LOSENSTEIN	ASVÖ SV	162	159	158	165	162	3
3006	EBENSEE	ASVÖ SC VB	161	158	162	162	152	3
3050	WINDISCHGARSTEN	WSV	161	190	218	231	245	-29
3065	TRAGWEIN/KAMIG	SC	154	151	153	156	170	3
3084	LIEBENAU	UNION	152	145	154	147	144	7
3123	HINZENBACH	UVB	148	147	134	131	124	1
3057	WELS	TVN SPARK. COLOP IN- TERSPEYBL	145	145	139	155	148	0
3087	FREISTADT	USC	143	149	147	153	149	-6
3175	ENZENKIRCHEN	SC	141	123	123	108	90	18
3157	ST.FLORIAN AM INN	ASKÖ	139	52	55	57	57	87
3011	BAD GOISERN	ASKÖ	138	146	123	107	106	-8
3120	ANDORF	ATV SCHI-SNOWBOARD- CLUB	138	131	124	103	38	7
3257	ZELL AM MOOS	UNION RAIFFEISEN	136	138	55	54	53	-2
3195	NEUKIRCHEN / ENKNACH	ASKÖ SCHICLUB	134	150	127	113	45	-16
3122	ST.AGATHA	SK	132	125	129	138	133	7
3090	LICHTENBERG	ASVÖ SV	125	130	142	143	155	-5
3252	ST.PETER A.HART	UNION RAIKA	125	101	88	81	59	24
3235	EBERSTALZELL	SC UNION	124	125	117	112	103	-1
3127	RAMINGTAL	UNION RAIKA	118	112	111	103	96	6

			MITGLIEDER					+/-
V-NR.	ORT	VEREIN	2025 -2026	2024 -2025	2023 -2024	2022 -2023	2021 -2022	25/26 - 24/25
3080	ATTERGAU	USC	117	116	118	116	134	1
3181	STROHEIM	UNION	117	134	107	126	25	-17
3199	LINZ	SV POST	116	121	121	136	136	-5
3185	ST.GEORGEN a. W.	ASKÖ	113	112	120	112	117	1
3002	ATTNANG-PUCHHEIM	SK	105	114	119	118	85	-9
3270	NEUHOFEN	NF SC	105	105	144	148	141	0
3105	LOHNSBURG	UNION SK	102	98	95	102	105	4
3133	ST.OSWALD/FREISTADT	UNION	101	103	105	94	92	-2
3203	ALLHAMING	UNION	101	101	101	80	54	0
3097	EIDENBERG	SU	95	90	95	97	87	5
3266	LINZ LAND-OÖ	BSV	95	112	106	117	118	-17
3030	MOLLN	SV	94	86	213	220	229	8
3046	WALDZELL	SC	91	93	91	91	91	-2
3282	NORDIC TEAM SALZKAMMERGUT	ASVÖ	90	87	91	75	69	3
3284	ROHRBACH-BERG	SKITEAM UNION	89	81				8
3066	ENGELHARTSZELL	UNION	88	93	98	104	104	-5
3094	GROSSRAMING	NF	88	87	89	76	79	1
3101	VICHTENSTEIN	UNION	87	83	86	82	82	4
3166	WALDHAUSEN	UNION	86	80	79	77	76	6
3130	NEUKIRCHEN A.WALDE	UNION SC RAIFFEISENBANK	85	87	89	93	92	-2
3049	NUSSBACH-WARTBERG	NF ÖSTERREICH	82	75	84	81	84	7
3077	KIRCHSCHLAG	SU	82	85	90	93	93	-3
3243	WAIZENKIRCHEN	UNION SC	80	80	83	77	66	0
3202	MUNDERFING	SV WINTERSPORT	78	66	75	41	39	12
3112	WEYREGG	SV	77	79	92	94	107	-2
3083	SCHWANENSTADT	SK SPARKASSE	74	75	76	76	77	-1
3010	GMUNDEN - GETRÄNKE WAG- NER	SKI-KLUB	72	99	79	82	94	-27
3201	ST.JOHANN A.WIMBERG	SSU	71	75	78	79	85	-4
3151	OBERWANG	SPORTUNION	70	71	64	67	62	-1
3180	MINING	SC	69	70	78	102	70	-1
3275	HINTERSTODER	VNZ-Ver.Nachwuchszentr. SkiOÖ	68	60	52	53	42	8
3250	HANDENBERG	TSU	62	62	62	65	65	0
3196	HOCHBURG-ACH	WSG	61	83	87	84	80	-22
3119	WEISSENKIRCHEN	UNION Aquotec	60	67	68	69	66	-7
3164	RANSHOFEN	SK	59	85	92	107	103	-26
3162	KOENIGSWIESEN	UNION	58	49	54	57	54	9
3254	KLEINZELL	SK	57	73	79	82	96	-16
3253	DIMBACH	UNION	54	54	55	54	53	0
3248	BÖHMERWALD	SBC	51	58	56	50	51	-7
3214	STADL PAURA	NF ÖSTERREICH	50	41	36	46	35	9
3014	LINZ	BEHINDERTENSSPORTVERB. OÖ	48	49	49	52	48	-1
3075	OTTENSHEIM	TSV	48	48	51	51	53	0
3117	VORCHDORF	USC SEYR-DACH	48	55	58	102	87	-7
3138	OTTNANG	SC	48	51	57	64	70	-3
3276	WINDISCHGARSTEN	SU BIATHLON	48	55	61	64	62	-7
3135	LOCHEN	USC	46	48	45	45	42	-2
3104	ST.KONRAD	SAC	45	45	39	47	50	0
3146	STEINERKIRCHEN	UNION RAIKA	41	39	30	25	26	2
3184	GAFLENZ	WSG	41	39	39	39	37	2
3269	ATTNANG	SC ESV	41	43	46	45	44	-2
3095	MUENZBACH	TSU	39	41	42	42	42	-2
3220	ALLERHEILIGEN	TSU	39	46	47	46	49	-7
3086	STADL PAURA	TSU	38	32	31	31	31	6
3111	ST.MARIENKIRCHEN/SCH.	TSV SC	38	36	38	38	42	2
3263	SCHÖNAU/MKR.	SU	38	40	35	39	37	-2
3233	DAMBACH	SC REAL	37	40	47	45	51	-3
3093	PECHGRABEN	SC	36	36	36	36	36	0
3177	PRAMBACHKIRCHEN	UNION RAIFFEISEN	34	33	22	23	25	1
3246	TREUBACH	SBC SPORTUNION	34	37	37	39	43	-3
3271	LINZ	ASKÖ SPORTLER	34	33	30	30	30	1
3005	HAAG A.H.	SKIRIEGE 1908 TV	33	36	36	41	42	-3

			MITGLIEDER					+/-
V-NR.	ORT	VEREIN	2025 -2026	2024 -2025	2023 -2024	2022 -2023	2021 -2022	25/26 - 24/25
3085	ANSFELDEN	SKICLUB	33	33	38	35	37	0
3238	RIED IM INNKREIS	FREESTYLECLUB	33	30	31	33	30	3
3053	POETTING	ASKÖ	32	31	29	96	66	1
3159	HAIBACH	UNION	32	33	33	31	34	-1
3124	MARCHTRENK	ASKÖ	31	25	25	29	34	6
3129	KOLLERSCHLAG	UNION	31	33	33	32	31	-2
3143	SANDL	SV	31	36	39	38	43	-5
3158	ATTERSEE	SV	31	33	33	33	32	-2
3256	ST.MARTIN i. M.	SU	31	27	25	26	26	4
3182	ZWETTL	SU RAIKA	29	31	32	32	35	-2
3194	MARIA NEUSTIFT	UNION	29	23	23	26	23	6
3207	BAD ZELL	SPORTUNION	29	30	31	31	33	-1
3210	EBENSEE	TSU	29	30	33	33	33	-1
3116	PISCHELSDORF	TSU	28	39	45	45	53	-11
3144	WEYER	SC	28	36	39	40	43	-8
3219	LAUSSA	SV	28	28	31	36	37	0
3047	ST.PETER A.WIMBERG	UNION	26	26	26	31	31	0
3099	EBENSEE SHREDDING GENERATION	SBC	25	24	24	19	19	1
3169	FRANKENBURG	TSV	25	25	26	28	31	0
3205	GENG	UNION	25	15	11	11	8	10
3259	RAINBACH i. INNKREIS	SC UNION	25	24	27	27	30	1
3241	GASPOLTSHOFEN	UNION	24	26	24	26	28	-2
3281	ST. JOHANN AM WALDE	SU	24	14	13	13	13	10
3121	VORDERWEISSENBACH	TSU	23	22	22	26	26	1
3264	HAGER TARSDORF	SU	23	22	22	20	18	1
3283	SCHALCHEN	WSG Snowkid	22	22	26	25		0
3016	HALLSTATT	ASKÖ	21	23	22	24	24	-2
3096	SCHWERTBERG	ASKÖ	21	22	22	26	22	-1
3025	LINZ	SV POLIZEI	20	22	28	29	30	-2
3140	GALLNEUKIRCHEN	SV	19	17	20	22	22	2
3279	STRUDENGAUER CUP	SCHI ALPINE	19	18	22	28	35	1
3100	TAUFKIRCHEN A.TR.	TSU	18	21	25	29	29	-3
3148	ALBERNDORF	TSU	18	17	16	16	17	1
3161	ST.MARTIN / TRAUN	DSG UNION	18	21	21	21	20	-3
3163	ZIPF	ATSV NF ÖSTERREICH	18	18	18	18	20	0
3197	REICHRAMING	NF ÖSTERREICH	18	16	16	17	16	2
3051	WOLFSEGG	SC LBH	17	17	19	19	19	0
3118	RIED I. INNKREIS	HEERESPORTVEREIN	17	17	17	17	17	0
3110	EBENSEE	ASKÖ NF	16	16	16	24	24	0
3285	NEUMARKT/PÖTTING	SV Ritterbräu	16	14				2
3076	FRANKENMARKT	SC SPARKASSE	15	16	20	20	20	-1
3200	MONDSEE	NF ÖSTERREICH RAIKA	15	14	14	14	14	1
3029	MICHELDORF	SV GRÜN-WEISS	14	16	21	25	29	-2
3032	SARLEINSBACH	DSG UNION	14	14	14	14	14	0
3173	ST.RADEGUND	UNION	14	14	15	17	17	0
3176	GARTNER EDT	ASKÖ SV	14	15	15	16	23	-1
3188	ARBING	UNION	14	14	16	16	19	0
3267	PREGARTEN	ASKÖ SV	14	14	14	14	14	0
3152	KIRCHHAM	UNION	13	13	13	13	18	0
3155	WILHERING	SV	13	13	14	15	18	0
3091	MARIA SCHMOLLN	UNION	11	12	12	12	16	-1
3106	HASLACH	SC	11	14	14	14	15	-3
3082	LEOPOLDSCHLAG	TSU	10	10	10	10	10	0
3223	TIMELKAM	SC ATSV	10	10	10	10	11	0
3242	WARTBERG o.d. AIST	TSU	10	10	11	11	12	0
3071	LINZ	RACING-CLUB	9	9	9	10	10	0
3132	ST.STEFAN	TSU WALDMARK	9	11	14	15	15	-2
3183	PÖNDORF	UNION RAIKA	9	10	10	11	11	-1
3190	STEINBACH/ATTERSEE	SV	9	9	9	9	9	0
3191	REICHENAU - Ottenschlag - Haibach	SU	9	11	17	17	19	-2
3208	ST.PANTALEON	SV	9	9	9	9	9	0
3262	UTTENDORF	ASKÖ SV RAIFFEISEN	9	9	9	9	10	0

V-NR.	ORT	VEREIN	MITGLIEDER					+/-
			2025 -2026	2024 -2025	2023 -2024	2022 -2023	2021 -2022	25/26 - 24/25
3020	PUCHENAU	ASKÖ SV	8	8	9	7	7	0
3035	DORFERBERG/OÖ.	USC	8	8	8	20	21	0
3189	MUENZKIRCHEN	USC	8	9	9	13	13	-1
3212	NEBELBERG	UNION	8	8	21	10	9	0
3008	GMUNDEN	SV GENDARM.OÖ.	7	11	11	13	12	-4
3109	NATTERNBACH	UNION	7	7	7	7	8	0
3134	NEUZEUG	NF ÖSTERREICH	7	25	20	20	19	-18
3215	HOERSCHING	HSV	7	7	7	7	7	0
3221	NIEDERNEUKIRCHEN	UNION	7	7	7	6	8	0
3261	STEINHAUS	UNION SKICLUB	7	7	14	19	23	0
3041	ALTENBERG	SU DSG	6	6	6	6	6	0
3009	HELLMONSOEDT	SC	5	6	8	8	8	-1
3064	WELS	ESV	4	5	6	6	6	-1
3141	VORDERSTODER	UNION RAIKA	4	4	40	40	40	0
3273	HERZOGSDORF	SU	4	4	4	3	3	0
3171	HOERSCHING	ASKÖ	3	4	5	6	6	-1
3178	GRIESKIRCHEN	SC NF ÖSTERREICH	3	3	21	21	21	0
3249	KREMSTAL	SBC	2	2	2	2	8	0
3003	ENNS	ASKÖ NF	1	6	7	7	8	-5
3033	RIED IM INNKREIS aufgelöst 4.11.25	SKICLUB	0	119	171	214	220	-119
3034	ROSENAU aufgelöst 10.3.26	ASVÖ SV	0	0	0	8	8	0
3114	GMUNDEN aufgelöst 07/24	ASKÖ	0	0	5	5	4	0
3136	PUCHKIRCHEN	UNION	0	0	3	3	3	0
3150	RAAB aufgelöst 9.10.25	SK	0	23	24	24	27	-23
3153	KOPFING	UNION	0	0	0	20	21	0
3170	GARSTEN aufgelöst 08/23	SV DER JUSTIZWACHE	0	0	0	7	7	0
3225	KALTENBERG aufgelöst 8.1.26	UNION	0	7	7	7	7	-7
3228	UNTERWEISSENBACH aufgelöst 14.1.26	UNION	0	4	3	11	11	-4
3229	RIED/RIEDMARK aufgelöst 12.10.21	ASKÖ	0	0	22	23	23	0
3230	PEUERBACH aufgelöst 18.3.26	SC	0	11	12	17	17	-11
3251	GARSTEN aufgelöst 21.9.22	SV	0	0	0	0	5	0
3278	LINZ aufgelöst 02/24	LTU Sekt. Skibergsteigen-LL	0	0	0	10	10	0
MITGLIEDER			19.317	19.436	19.473	19.594	18.737	-119
VERBANDSVEREINE			201	207	204	209	210	







MEDAILLEN, NACHWUCHS- ERFOLGE UND KLARE PERSPEKTIVEN

Wie fällt dein Fazit zur vergangenen alpinen LSVÖÖ Saison aus - Höhepunkte?

Mein Fazit zur vergangenen alpinen Saison des LSVÖÖ fällt sehr positiv aus. Besonders hervorzuheben ist natürlich die Teilnahme und Medaille von Vinc bei den Olympischen Spielen – ein außergewöhnlicher Erfolg, der für den gesamten Verband ein großes Highlight darstellt.

Auch im Nachwuchsbereich konnten starke Akzente gesetzt werden: Bei den Junioren-Weltmeisterschaften sorgte Pia Hauzenberger mit ihren zwei Medaillen für ein weiteres sportliches Ausrufezeichen. Darüber hinaus haben unsere Athletinnen und Athleten auch im Schülerbereich österreichweit sehr gute Ergebnisse erzielt und gezeigt, dass im oberösterreichischen Skisport weiterhin hervorragende Arbeit geleistet wird.

Insgesamt war es eine Saison mit vielen Erfolgen auf internationaler, nationaler und Nachwuchsebene, die zeigt, dass sich die kontinuierliche Arbeit von Sportlerinnen, Sportlern, Trainerinnen, Trainern und Vereinen bezahlt macht.

Was hat sich im alpinen Bereich in den letzten Jahren am stärksten verändert - im Training - Rennbetrieb:

Im alpinen Bereich hat sich in den vergangenen Jahren vor allem die Trainingssituation stark verändert. Geeignete Trainingsflächen im Sommer und Herbst werden zunehmend weniger, wodurch der Aufwand für Athletinnen, Athleten, Trainerinnen, Trainer und Vereine deutlich gestiegen ist.

Um international konkurrenzfähig zu bleiben, sind mittlerweile oft weite Anreisen im Sommer und Herbst zu Trainings auf Gletscher oder auch in Skihallen notwendig. Diese Entwicklung bringt nicht nur einen höheren organisatorischen und finanziellen Aufwand mit sich, sondern verlangt den Sportlerinnen und Sportlern auch in Bezug auf Zeitmanagement und Belastung sehr viel ab.

Auch der Rennbetrieb ist insgesamt professioneller und intensiver geworden. Die Leistungsdichte steigt ständig, wodurch optimale Trainingsbedingungen und eine sehr genaue Planung und Rennvorbereitung immer wichtiger werden.

Welche Maßnahmen sind aktuell entscheidend, um den alpinen Nachwuchs zu entwickeln und an den internationalen Standard heranzuführen:

Um den alpinen Nachwuchs weiterzuentwickeln und an den internationalen Standard heranzuführen, ist vor allem eine ausgezeichnete und individuelle Betreuung entscheidend. Besonders im Kinder- und Schülerbereich gehören wir österreichweit zur Spitze, was zeigt, dass in Oberösterreich bereits sehr gute Grundlagenarbeit geleistet wird.

Wichtig ist es, die Athletinnen und Athleten langfristig aufzubauen und dabei nicht nur die skifahrerische Ausbildung, sondern speziell auch den konditionellen Bereich verstärkt in den Mittelpunkt zu stellen. Eine gezielte Athletik-, Koordinations- und Kraftausbildung bildet die Basis für spätere Erfolge im internationalen Rennsport.

Ebenso entscheidend sind eine enge Zusammenarbeit zwischen Verband, Vereinen, Trainern und Eltern sowie ausreichend Trainingsmöglichkeiten, damit sich die jungen Athleten

Schritt für Schritt an das hohe internationale Niveau heranentwickeln können.

Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Trainern, Schulen und Verband im alpinen Bereich?

Grundsätzlich funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Trainern, Schulen und Verband im alpinen Bereich sehr gut. Alle Beteiligten arbeiten mit großem Engagement daran, die Athletinnen und Athleten bestmöglich zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Noch besser werden könnte die Zusammenarbeit vor allem durch eine noch intensivere Kommunikation zwischen den einzelnen Bereichen. Ein verbesserter Informationsfluss und ein einheitlicher Wissensstand würden es ermöglichen, die Sportlerinnen und Sportler noch gezielter und individueller zu unterstützen – sowohl im sportlichen als auch im schulischen Umfeld.

Gerade im Nachwuchsleistungssport ist ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten ein wesentlicher Faktor, um langfristig erfolgreich arbeiten zu können.

Wie zufrieden bist du aktuell mit Entwicklung FIS - Übergangsbereich - Richtung Weltcup - woran arbeitet der Verband?

Mit der aktuellen Entwicklung im FIS- und Übergangsbereich in Richtung Weltcup sind wir nur teilweise zufrieden. Besonders in der Phase vom Nachwuchs- zum Spitzensport verlieren wir noch zu viele Athletinnen und Athleten. Die Anforderungen sind hoch: intensiver Trainingsaufwand, ständiger Qualifikationsdruck und schulische Verpflichtungen führen zu großer Belastung. Gleichzeitig befinden sich die jungen Sportler in einer herausfordernden körperlichen und persönlichen Entwicklungsphase.

Der Verband arbeitet daher gezielt daran, die Unterstützung in diesem sensiblen Abschnitt zu verbessern. Neben der sportlichen Betreuung steht vor allem eine individuellere Begleitung im Fokus – sowohl im konditionellen und organisatorischen Bereich als auch im mentalen und sozialen Umfeld. Ziel ist es, stabile Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen und den erfolgreichen Schritt in Richtung Europacup und Weltcup fördern.

Ein zentraler Baustein ist die Umstrukturierung im ÖSV sowie an den Schwerpunktschulen. Künftig sollen Schultrainerinnen und -trainer stärker in die Rennbetreuung während der gesamten Wintersaison eingebunden werden. Dadurch lassen sich häufige Trainerwechsel vermeiden, was für die kontinuierliche Entwicklung entscheidend ist.

Eine konstante Betreuung ermöglicht ein gezielteres und effizienteres Training sowie eine individuellere Förderung. Gleichzeitig verbessert sich die Abstimmung zwischen Training, Wettkämpfen, Regeneration und schulischen Anforderungen. Gerade in dieser Übergangsphase ist diese enge Verzahnung ein entscheidender Faktor, um Athletinnen und Athleten langfristig im Leistungssport zu halten.



villac

MANN
PARTNER

HYPER

HYPER

OPMIETE
WWW.TOPHIT.AT

HARGASSNER

HYPER

Löffler

HARGASSNER

HYPER

OPMIETE
WWW.TOPHIT.AT

HARGASSNER

HYPER

HYPER

zieht Kreise

58

HYPER

MANN

HYPER

HYPER



HISTORISCHE ERFOLGE UND STARKE NACHWUCHSARBEIT

Wie fällt dein Gesamtfazit zur vergangenen Saison im nordischen Bereich aus – über alle Disziplinen hinweg?

Mit drei Goldmedaillen bei der Junioren-WM, dem ersten Weltcup Sieg einer nordischen Kombiniererin für Österreich und Oberösterreich sowie der weltweit jüngsten Weltcupsiegerin in dieser Disziplin fällt die Bilanz insgesamt sehr positiv aus.

Auch die weiteren Zahlen unterstreichen die starke Saison: Insgesamt neun ÖSV-Kaderplätze, 32 Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften sowie zahlreiche Podestplätze bei internationalen Wettbewerben und im Austria Cup zeigen eindrucksvoll die gute Entwicklung im nordischen Bereich.

In Summe war es eine sehr erfreuliche und erfolgreiche Saison, die die kontinuierliche Arbeit in den Vereinen und im Verband klar widerspiegelt.

Mit Kathi Gruber als der ersten österreichischen Weltcupsiegerin in der Nordischen Kombination und Junioren-Weltmeisterin gab es einen historischen Meilenstein – welche Bedeutung hat dieser Erfolg für den LSVÖÖ?

Bisher wurde Oberösterreich in der Nordischen Kombination von anderen Bundesländern belächelt, weil natürlich aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse sehr wenige Trainingsmöglichkeiten bestehen.

Der Erfolg von Kathi Gruber zeigt jedoch sehr deutlich, dass mit viel Fleiß, Einsatz und Ehrgeiz auch unter diesen Voraussetzungen außergewöhnliche Leistungen möglich sind. Dieser Meilenstein ist daher ein starkes Signal für den gesamten nordischen Bereich in Oberösterreich.

Ich bin überzeugt, dass dieser Erfolg auch eine große Vorbildwirkung hat und künftig noch mehr Kinder motivieren wird, in der Nordischen Kombination durchzustarten.

Wie schätzt du derzeit die internationale Konkurrenzfähigkeit der oberösterreichischen Athletinnen und Athleten im nordischen Bereich ein? (Sprunglauf, Langlauf, Biathlon ...)

Wenn man sich die sehr guten Ergebnisse der vergangenen Wintersaison anschaut, muss man sich um die internationale Konkurrenzfähigkeit keine großen Sorgen machen. Die Athletinnen und Athleten aus Oberösterreich sind in allen nordischen Disziplinen gut unterwegs und zeigen regelmäßig starke Leistungen auch auf internationaler Ebene. Wir sind hier eindeutig auf einem sehr guten Weg.

Wo siehst du bei Biathlon und Langlauf derzeit den größten Handlungsbedarf, um langfristig national und international konkurrenzfähig zu sein?

Es muss unbedingt der Sportstättenbau forciert werden. Die Trainingsmöglichkeiten in Oberösterreich sind insbesondere im Biathlon und Langlauf nach wie vor sehr eingeschränkt. Dadurch geht leider auch einiges an Potenzial verloren, das wir im Nachwuchs- und Leistungsbereich eigentlich gut nutzen könnten. Um langfristig national und international konkurrenzfähig zu bleiben, braucht es daher eine weitere Verbesserung und den gezielten Ausbau der sportlichen Infrastruktur.

Mit den Rücktritten von Jacqueline Seifriedsberger und

Michael Hayböck verliert der oberösterreichische Skisport zwei prägende Persönlichkeiten auf Weltcupniveau – wie beurteilst du diese Entwicklung für den Standort Oberösterreich, und wann bzw. in welchen Disziplinen kann man aus heutiger Sicht wieder mit Athletinnen und Athleten aus OÖ rechnen, die sich dauerhaft im Weltcup etablieren?

Diese Rücktritte haben uns natürlich sehr getroffen, aber wir haben mit Julia Mühlbacher im Skispringen und Katharina Gruber in der Nordischen Kombination ja Weltcup Siegerinnen beziehungsweise WM-Medaillengewinnerinnen, die uns auch weiterhin auf höchstem internationalen Niveau vertreten.

Darüber hinaus rücken mit Rosaly Stollberger im Biathlon sowie Kilian Kehrer und Nicolas Höllwirth im Langlauf sehr talentierte Nachwuchsathleten nach, die bereits bei Junioren-Weltmeisterschaften und internationalen Wettbewerben starke Ergebnisse erzielen konnten. Insgesamt zeigt sich damit, dass Oberösterreich gut aufgestellt ist und der Anschluss an das Weltcupniveau in mehreren Disziplinen gegeben ist.

Wie sind die Weltcupveranstaltungen in Oberösterreich gelaufen, Stichwort Damenweltcup und Sommer Grand Prix der Herren in Hinzenbach und wie sieht es hier in Zukunft aus?

Die beiden angesprochenen Wettbewerbe sind sehr gut verlaufen und wir waren als Veranstalter insgesamt sehr zufrieden. Auch von Seiten der Athletinnen und Athleten sowie der FIS gab es wieder höchstes Lob für die Durchführung der beiden FIS-Veranstaltungen in Hinzenbach.

Aufgrund struktureller Veränderungen beim ÖSV wird der Sommer Grand Prix in diesem Jahr ausgesetzt. Dafür wird bereits am 28. und 29. November 2026 der FIS Damen-Skisprung-Weltcup auf Schnee in Hinzenbach ausgetragen. Das stellt uns organisatorisch sicherlich vor eine Herausforderung, allerdings erhoffen wir uns auch reges Interesse, weil es der Start der Wintersaison der Damen ist.

Was fehlt in Oberösterreich, damit die Nordischen Sparten gut trainieren können und um Wettkämpfe wie die Österreichischen Meisterschaften Langlauf regelmäßig durchführen zu können?

Die fehlende Infrastruktur in den Bereichen Biathlon und Langlauf wurde bereits mehrfach angesprochen. Während sich im Skisprung- und Nordischen Kombinationsbereich nach dem Ausbau der Sportstätten klar gezeigt hat, welches Potenzial dadurch entsteht, besteht in den anderen nordischen Disziplinen weiterhin Aufholbedarf.

Vor allem im Langlauf und Biathlon braucht es eine schneesichere und ganzjährig nutzbare Sportstätte, um Trainings- und Wettkampfbedingungen nachhaltig zu verbessern. In diesem Zusammenhang wäre auch eine stärkere Einbindung der Möglichkeiten auf der Höss mit dem dortigen Leistungszentrum sinnvoll. Ein entsprechender Ausbau würde sowohl für den Langlauf als auch für den Biathlon große Vorteile bringen.

Die hervorragend durchgeführte Österreichische Meisterschaft im Langlauf auf der Höss hat bereits gezeigt, dass hier vieles möglich ist! An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank den Verantwortlichen der Österreichischen Meisterschaft.



VERANSTALTUNGEN IN OBERÖSTERREICH

In der abgelaufenen Saison waren in Oberösterreich rund 3.250 aktive Sportlerinnen und Sportler im Einsatz, die insgesamt 17.718 Wettkampfstarts absolvierten. Besonders stark vertreten waren die Nachwuchsklassen bis zur Schülerkategorie mit stabil rund 1.800 Athlet:innen sowie die Erwachsenenklasse mit etwa 1.000 Aktiven. In der Jugendklasse blieb die Beteiligung mit rund 300 Sportler:innen hingegen weiterhin vergleichsweise gering. Insgesamt konnten 189 Wettkämpfe durchgeführt werden, darunter 131 ÖSV-Rennen. Lediglich 11 Bewerbe mussten abgesagt werden – ein klares Zeichen für die hohe Organisationsqualität der Vereine, die verlässliche Unterstützung durch Bergbahnen und Liftbetreiber sowie die insgesamt sehr guten Rahmenbedingungen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf den Cupserien des LSVOÖ in den Sparten Alpin, Langlauf, Biathlon, Sprunglauf, Nordische Kombination und Snowboard. Rund 80 Veranstaltungen wurden erfolgreich umgesetzt und durch gezielte Maßnahmen des Verbandes unterstützt, um die sportliche Entwicklung auf breiter Basis nachhaltig zu fördern.

Auch international war Oberösterreich erneut stark positioniert: Mit dem Herren Sommer Grand Prix sowie dem Damen-Weltcup im Skispringen in Hinzenbach wurde ein sportliches Highlight mit großer internationaler Aufmerksamkeit geboten. Darüber hinaus fanden sechs FIS-Rennen im alpinen Bereich in Gosau, am Hochficht und auf der Wurzeralm statt. Ergänzt wurde das Programm durch FIS-Veranstaltungen im Snowboard, die die internationale Bedeutung des Standorts weiter unterstrichen.

Besondere Akzente setzten zudem die Österreichischen Meisterschaften im Para-Ski sowie die Langlauf-ÖM der Nachwuchsklassen in Hinterstoder. Diese Veranstaltungen fördern gezielt den Nachwuchs und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Inklusion im Wintersport.

Zur Sicherstellung einer hohen Qualität in der Durchführung der internationalen Wettkämpfe und Cupveranstaltungen, unterstützte der LSVOÖ die Veranstaltungen mit rund 25.000 Euro an Direktförderungen. Zusätzlich wurden weitere etwa 7.000 Euro in Form von indirekten Unterstützungsleistungen über Skizeit bereitgestellt. Die Plattform Skizeit ermöglicht auch eine transparente Dokumentation und fun-

dierte Auswertung der Kooperationsvereinbarungen zwischen Verband und durchführenden Vereinen.

Für die kommende Saison sind erneut hochkarätige Events geplant. Dazu zählen die Rückkehr des alpinen Damen-Weltcups in Gosau sowie der Sommer Grand Prix der Herren und der Damen-Weltcup im Skispringen in Hinzenbach. Zusätzlich sind weitere internationale FIS-Rennen im alpinen Bereich und im Snowboard vorgesehen.

Die erfolgreiche Umsetzung all dieser Veranstaltungen erfordert moderne Infrastruktur, engagierte Vereine und starke Partner. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Bergbahnen sowie das Zusammenspiel aller Beteiligten sind entscheidend, um auch künftig optimale Bedingungen zu gewährleisten und den Wintersport in Oberösterreich auf hohem Niveau weiterzuentwickeln.

CUPVERANSTALTUNGEN 2025.26	RENNEN	AKTIVE	VEREINSWERTUNG-CUP 1. PLATZ
OÖ Kids CUP ALPIN powered by Raiffeisen Club	10	137	SUB Intersport Pötscher
OÖ Nachwuchscup ALPIN powered by HISENSE	13	88	SUB Intersport Pötscher
OÖ Landescup ALPIN powered by Palfinger	12	160	ASKÖ SV Linz
OÖ Landescup Sprunglauf powered by evileye	10	46	UVB Hinzenbach
OÖ Landescup Nord. Kombi powered by evileye	6	42	ASVÖ SC Höhnhart
OÖ Landescup Langlauf powered by evileye	9	123	Keine Wertung
OÖ Landescup BIATHLON powered by evileye	5	36	Keine Wertung
OÖ Landescup Snowboard powered by evileye	6	95* Nat. Beteiligung	SBC Böhmerwald

INTERNATIONALE UND ÖMS IN OBERÖSTERREICH			
18. - 19.10.2025	FIS Sommer Grand Prix	Hinzenbach	53 TN
19. - 22.02.2026	ÖM Schüler und Jugend Langlauf	Hinterstoder/ Hutterer Böden	180 TN
11. - 14.02.2026	ÖM PARA Ski Meisterschaften	Hinterstoder	100 TN
15. - 16.01.2026	FIS Alpin Damen Rennen RTL	Gosau	65 TN
28.01.2026	FIS Alpin Damen Rennen SG	Wurzeralm	70 TN
30. - 31.01.2026	FIS Alpin Herren Rennen RTL	Hochficht	88 TN
28.02. - 01.03.2026	FIS Skisprung Weltcup	Hinzenbach	40 TN

VERBANDSTRUKTUR





MODERNE VERBANDSARBEIT FÜR EINE STARKE WINTERSPORTGEMEINSCHAFT

Die Saison 2025/26 im Verbandsbüro des Landesskiverbandes Oberösterreich war erneut durch ein äußerst umfangreiches, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabenspektrum geprägt. Um die Kernarbeit strukturiert darzustellen, lassen sich fünf zentrale Schwerpunkte hervorheben:

- Intensive Betreuung der rund 210–220 Mitgliedsvereine und laufende Kommunikation
- Umfassende Digitalisierung und Einführung von „MySkiAustria“ im ÖSV-System
- Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit über Website, Social Media und Veranstaltungen
- Organisation, Durchführung und Begleitung zahlreicher sportlicher und verbandlicher Events
- Administrative, organisatorische und kaufmännische Gesamtverantwortung im Verbandsbetrieb

Im täglichen Betrieb stand weiterhin die intensive Betreuung der Mitgliedsvereine des Landesskiverband Oberösterreich im Mittelpunkt. Diese Aufgabe umfasste die laufende Kommunikation mit Funktionären, Vereinen und Partnern sowie die enge Abstimmung mit dem Präsidium und Vorstand. Ebenso war die Zusammenarbeit mit dem Österreichischer Skiverband ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit. Zahlreiche Anfragen, organisatorische Abstimmungen und Informationsweitergaben wurden zuverlässig und zeitnah bearbeitet. Der gesamte Schriftverkehr – sowohl digital als auch postalisch – wurde strukturiert abgewickelt, wodurch eine hohe Servicequalität für die Mitgliedsvereine sichergestellt werden konnte.

Ein weiterer bedeutender Schwerpunkt lag im Bereich der Digitalisierung. Mit der Einführung von „MySkiAustria“ durch Ski Austria Organisation wurde ein zukunftsweisendes Mitgliederportal etabliert. Dieses System ermöglicht die zentrale Verwaltung sämtlicher Mitgliedsdaten und stellt jedem Mitglied einen digitalen Ausweis zur Verfügung. Für Vereine bedeutet dies eine deutliche Vereinfachung administrativer Prozesse, schnellere Abläufe bei Anmeldungen und Veranstaltungen sowie eine transparente und effiziente Datenverwaltung. Gleichzeitig verbessert das System die interne Vernetzung innerhalb der gesamten Ski-Austria-Struktur und stellt einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Verbandsdigitalisierung dar. In den kommenden Monaten wird weiterhin intensive Unterstützungsarbeit notwendig sein, um eine flächendeckende Nutzung sicherzustellen.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wurde im Berichtszeitraum deutlich ausgebaut. Die Verbandswebsite wurde laufend aktualisiert, modernisiert und inhaltlich erweitert, um eine zeitgemäße und benutzerfreundliche Informationsplattform zu gewährleisten. Zusätzlich wurden Social-Media-Kanäle aktiv genutzt, um aktuelle Einblicke in Trainingsmaßnahmen, sportliche Erfolge, Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten zu geben. Dadurch konnte die Sichtbarkeit des Verbandes erheblich gesteigert werden. Besonders die Präsenz bei der Sportmesse Ried sowie weiteren Veranstaltungen bot die Möglichkeit, den Verband einem breiten Publikum zu präsentieren, neue Kontakte zu knüpfen und den Wintersport in Oberösterreich positiv darzustellen.

Im Veranstaltungs- und Organisationsbereich war das Verbandsbüro ebenfalls stark eingebunden. Das Kinderschneefest stellte erneut ein sportliches Highlight dar und begeisterte zahlreiche Kinder und Familien für den Wintersport. Darüber hinaus wurden Einkleidungsaktionen für Kaderathleten und Funktionäre durchgeführt, Ehrungen vorbereitet und umgesetzt sowie Landescup-Wertungen erstellt. Auch die Organisation von Sitzungen, Workshops, der Hauptversammlung und verschiedener Gremien nahm einen wichtigen Stellenwert ein. Diese Tätigkeiten erforderten eine präzise Planung, enge Abstimmung und eine verlässliche Umsetzung sämtlicher organisatorischer Abläufe.

Im administrativen und kaufmännischen Bereich umfasste das Aufgabenspektrum die laufende Buchhaltung des LNZ GmbH sowie der weiteren Verbandsstrukturen, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Budgetplanungen und die Mitarbeit bei finanziellen Gesamtsteuerungen. Zusätzlich wurden Förderanträge, Abrechnungen im Leistungssportbereich sowie Erfolgsmeldungen an öffentliche Stellen fristgerecht bearbeitet. Die Kombination aus organisatorischer, administrativer und finanzieller Verantwortung erforderte ein hohes Maß an Genauigkeit und Verlässlichkeit.

Insgesamt konnte das Verbandsbüro des LSV Oberösterreich auch in der Saison 2025/26 ein sehr breites und anspruchsvolles Aufgabenspektrum erfolgreich bewältigen. Der kontinuierliche Einsatz aller Beteiligten trug maßgeblich dazu bei, die Mitgliedsvereine bestmöglich zu unterstützen, den Service zu optimieren und die Weiterentwicklung des oberösterreichischen Wintersports nachhaltig voranzutreiben.



FINANZBERICHT

Trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen war die Saison 2025/26 von einer positiven finanziellen Entwicklung des Landesskiverbands geprägt.

Primär konnte die Trendwende zwar durch gesteigerte Einnahmen erreicht werden. Es trugen jedoch die Referate durch verstärkte Ausgabendisziplin dazu bei, die Kosten zu senken und die Planwerte entsprechend einzuhalten.

Das Land OÖ hat dankenswerterweise durch seine Unterstützung einen wesentlichen Teil zum Budget des Landesskiverbands beigetragen und sich nachhaltig zum Skisport in Oberösterreich bekannt. Darüber hinaus bilden die Mitgliedsbeiträge, der Zuschuss des Skipools sowie jener des ÖSV die wesentlichen Eckpfeiler zur Finanzierung der Referatsausgaben. Durch diese Einnahmen war es möglich qualifizierte Mitarbeiter und ein professionelles Umfeld für die Förderung des Skisports in Oberösterreich nachhaltig zur Verfügung zu stellen.

Im Zusammenhang mit den Mitgliedsbeiträgen gilt ein großes Dankeschön all jenen, die aktiv an der Akquisition von Neumitgliedern arbeiten. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist dieser Einsatz sowohl für die Absicherung

der Einnahmen als auch generell für die weitere Entwicklung des Skisports in Oberösterreich besonders wichtig.

Auch beim Skipool OÖ möchten wir uns für seine Unterstützung sowohl in Form finanzieller Zuwendungen als auch durch Sachleistungen wie Busse und Ausrüstung herzlich bedanken. Ohne die Beiträge des Skipools OÖ könnte der Landesskiverband OÖ nicht die Rahmenbedingungen in der aktuellen Form zur Verfügung stellen.

Ebenso trug der ÖSV durch seine finanziellen Zuschüsse maßgeblich zum Budget des Landesskiverbands OÖ bei.

Eine große Herausforderung stellt jede Saison die Vorfinanzierung der Kosten dar, da unter anderem die Förderungen zeitverzögert fließen. Somit ist es umso wichtiger, dass die Mitgliedsbeiträge termingerecht überwiesen werden. Erfreulich ist, dass viele Vereine von der Möglichkeit der Akontozahlung unter Nutzung eines Skontoabzugs Gebrauch gemacht haben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei sämtlichen Referatsverantwortlichen für das entgegenbrachte Vertrauen sowie das Einhalten der vor Saisonbeginn vereinbarten Budgets.

MARKETINGBERICHT



In der Saison 2025/2026 setzte der Landesskiverband Oberösterreich im Rahmen seiner strategischen Weiterentwicklung gezielte Maßnahmen, um seinen Außenauftritt zu modernisieren, die Sichtbarkeit zu erhöhen und die Bindung zur Community nachhaltig zu stärken. Ein klarer Fokus lag dabei auf den Bereichen Digitalisierung, Eventmanagement und zeitgemäße Kommunikation.

Zur Professionalisierung der Präsenz bei Veranstaltungen wurden neue Marketingmittel im überarbeiteten Design angeschafft, darunter Beachflags, Roll-ups sowie erstmals eine aufblasbare, gebrandete Theke. Diese flexible und aufmerksamkeitsstarke Ausstattung erwies sich insbesondere bei Formaten wie der Hauptversammlung, dem Kinderschneefest, dem Skibasar und weiteren Events als äußerst wirkungsvoll.

Ein besonderes Highlight bildete die erstmalige Teilnahme an der Sportmesse in Ried von 20. bis 22. März 2026. Der moderne, interaktive Messestand mit Ski- und Sprunglaufsimulator, Skichallenge und Bewegungsparcours zog vor allem Kinder und Jugendliche an und war über alle Messetage hin-

weg sehr gut besucht. Die Messe bot zudem eine ideale Plattform, um die vielfältigen Angebote des Verbandes zu präsentieren und neue Zielgruppen zu erreichen.

Parallel dazu wurde die digitale Präsenz konsequent weiterentwickelt. Die Website etablierte sich als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform mit modernem, benutzerfreundlichem Aufbau und optimierter mobiler Nutzung. Ergänzend dazu wurde der Social-Media-Auftritt professionalisiert, mit Fokus auf authentische Einblicke, aktuelle Berichterstattung und interaktive Formate, wodurch Reichweite und Community-Bindung weiter gesteigert werden konnten.

Auch im visuellen Erscheinungsbild und in der Ansprache wurde ein neuer Weg eingeschlagen: Mit klarem, modernem Design und dem Motto #schneefan – „Dein Winter, dein Schnee, deine Emotion“ rückt das Mitglied stärker in den Mittelpunkt und schafft eine emotionale Verbindung zum Wintersport.

Mit Blick auf die Zukunft eröffnet insbesondere das Digitalisierungsprojekt mySkiAustria neue Möglichkeiten in der



personalisierten Ansprache und effizienten Kommunikation, etwa bei der Bewerbung von Onlineformaten wie dem Ski Austria OÖ Wintertalk.

Insgesamt präsentierte sich der Landesskiverband Oberösterreich in der Saison 2025/2026 als moderner, agiler und

zukunftsorientierter Verband. Die Kombination aus innovativen Maßnahmen, starker Eventpräsenz und konsequenter Digitalisierung unterstreicht die positive Entwicklung und bildet eine solide Grundlage für weitere Erfolge in der kommenden Saison.

EVELYN SCHARINGER
JUGENDREFERAT



BERICHT JUGENDREFERAT

Die Saison 2025/2026 im Jugendbereich verlief insgesamt sehr positiv und zeigt einmal mehr die engagierte und wertvolle Arbeit unserer Vereine. Besonders erfreulich sind die stabilen und teilweise steigenden Teilnehmerzahlen bei den Skikursen – ein klares Zeichen dafür, dass der Wintersport nach wie vor großen Anklang bei Kindern und Jugendlichen findet. Dieses Ergebnis ist maßgeblich dem Einsatz der Vereine vor Ort zu verdanken, die mit viel Engagement und Kreativität den Zugang zum Skisport ermöglichen.

Gleichzeitig zeigt sich, trotz hervorragenden Unterstützungsangeboten des OÖ Familienreferates – auch aus eigener Erfahrung – eine zunehmende Herausforderung im Bereich der Anfängerkurse, insbesondere in Ballungsräumen. Es wird schwieriger, Kindergärten und Schulen für Skikurse zu begeistern und organisatorisch einzubinden. Zusätzlich steht der Wintersport in immer stärkerer Konkurrenz zu anderen Sportarten. Veranstaltungen wie die Sportmesse in Ried mit über 60 präsentierten Sportarten verdeutlichen eindrucksvoll, wie groß die Auswahl für Kinder und Jugendliche heute ist. Während früher häufig Fußball und Skifahren dominierten, konkurriert der Wintersport heute mit einer Vielzahl an Disziplinen, die oft kostengünstiger und leichter zugänglich sind. Umso wichtiger ist es, den Ski- bzw. Wintersport weiterhin präsent, attraktiv und niederschwellig zugänglich zu gestalten. Hier gilt es, gemeinsam mit den Vereinen neue Wege zu gehen, sie noch stärker einzubinden und erfolgreiche „Best-Practice“-Beispiele sichtbar zu machen.

Eine weitere zentrale Herausforderung bleibt die Gewinnung von Nachwuchs für den Leistungssport. Auch hier spielt die zunehmende Konkurrenz durch andere Sportarten eine wesentliche Rolle. Der gesellschaftliche Wandel und veränderte Bedürfnisse junger Menschen erfordern ein Umdenken: Es gilt, die Interessen der Jugendlichen besser zu verstehen und individuelle Wege in der sportlichen Entwicklung anzubieten. Nur so kann es gelingen, Talente frühzeitig zu erkennen, zu begeistern und nachhaltig zu fördern.

Sehr positiv entwickelt sich hingegen der Bereich der Aus- und Weiterbildung. Angebote wie Übungsleiter-, Instruktor- und Trainerausbildungen werden von der Jugend gut angenommen. Diese Entwicklung ist besonders erfreulich, da sie nicht nur zur persönlichen Weiterentwicklung beiträgt, sondern auch eine wichtige Grundlage für die Zukunft unserer Vereine darstellt. Gleichzeitig gilt es, die jungen Ausgebildeten verstärkt dazu zu motivieren, ihr Wissen aktiv in den Vereinsstrukturen einzubringen und weiterzugeben – nicht nur zur eigenen Verbesserung, sondern als wertvoller Beitrag für die nächste Generation.

Insgesamt zeigt sich der Jugendbereich weiterhin stabil, engagiert und entwicklungsfähig. Mit gezielten Maßnahmen, offener Kommunikation und innovativen Ansätzen kann es gelingen, auch künftig viele junge Menschen für den Skisport zu begeistern und langfristig im Verband zu halten.



SKIMITTELSCHULE OBERÖSTERREICH

MARKUS GATTINGER
SCHULLEITER SKIMS OBERÖSTERREICH



JAHRESBERICHT SCHULJAHR 2025/2026

Die SkiMS Oberösterreich blickt auf ein intensives und erfolgreiches Schuljahr 2025/26 zurück. Unter dem Motto „Wir leben Wintersport“ standen sportliche Entwicklung, schulische Bildung und Persönlichkeitsförderung gleichermaßen im Mittelpunkt. Die Schulleitung bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und betont, dass das Schuljahr ebenso wie die gesamte Winter- bzw. Wettkampfsaison von großem Engagement, Teamgeist und Begeisterung geprägt waren.

Bereits ab Herbst konnten die Schülerinnen und Schüler intensive winterspezifische Trainings absolvieren. Die alpinen Gruppen trainierten auf den Gletschern, während die nordischen Athletinnen und Athleten Einheiten in Planica, Lohnsburg, Ramsau und Eisenerz absolvierten. Besonders erfolgreich entwickelte sich das Projekt Skisprunglauf mit der Expertise von Landestrainer Dustin Hopfgartner. Ergänzt wurde das sportliche Programm durch Exkursionen, Filmvorführungen wie „Downhill“ sowie zahlreiche soziale und kreative Projekte. Positive Ergebnisse bei den IKM+ Testungen und reflektierte Zielsetzungsgespräche zeigten zudem die ebenfalls gute schulische Entwicklung der Kinder.

SCHULE MIT GESCHICHTE

Ein bedeutender Schwerpunkt des Jahres war das

60-Jahr-Jubiläum der Schule. Seit der Gründung 1967 verbindet die damalige SkiHS Windischgarsten erfolgreich schulische Bildung mit leistungsorientiertem Wintersport. Die Schule entwickelte sich aus einem visionären Schulversuch zu einer renommierten Ausbildungsstätte für junge Wintersporttalente. Werte wie Disziplin, Teamgeist, Verantwortung und persönliche Entwicklung prägen die Schule bis heute. Das Jubiläum am 14. März 2026 war Anlass, die Geschichte der Schule gemeinsam mit einem Legendenrennen in Hinterstoder und einem Klassentreffen in der Bärenhütte zu feiern.

SPORTLICHE VORBEREITUNG

Im alpinen Bereich verlief die Saison äußerst erfolgreich. Die Kindergruppen unter der Leitung von Harald Blehrmühlhuber und Jakob Hochreiter absolvierten bei guten Bedingungen 4 Trainingstage auf den Gletschern und später in den heimischen Skigebieten. Neben Slalom- und Riesentorlauftraining standen Videoanalysen, Skiservice und Teamarbeit im Fokus. Die jungen Athletinnen und Athleten erzielten starke Ergebnisse im OÖ Kids Cup und entwickelten sich sportlich sichtbar weiter.

Auch die nordischen Gruppen unter und blickten auf erfolgreiche Monate zurück. Trainingskurse in Kärnten, Plani-



ca, Ramsau und Lohnsburg boten optimale Bedingungen für Langlauf, Biathlon und nordische Kombination. Neben Skiroller- und Schießeinheiten wurde großer Wert auf polysportive Ausbildung und Gemeinschaft gelegt. Mit dem Besuch im Skitunnel in Planica konnte schon Anfang Oktober auf Schnee die Langlauftechnik verbessert werden. In der Kombination mit der Kunstschnelloipe in der Innerrosenau (danke an die ehrenamtlichen des SU Windischgarsten BIATHLON) und der Loipe in der Höhe auf den Hutterer Böden und auch auf der Tauplitz, konnte heuer bis Mitte April auf Schnee trainiert werden.

Die Trainingsgruppen im Schülerbereich (Peter, Dominik und Mario) absolvierten schon im Sommer einen Trainingskurs in der Skihalle in Wittenburg, zwei zusätzliche Konditionskurse im LNZ und auf der Indoorpiste und kehrten Ende September beim Gletschertraining am Stubaier auf Schnee zurück, bzw. absolvierten gute Einheiten auf Kunstschnee am Pass Thurn und schon ab Ende November in Hinterstoder. Durch intensive Technicarbeit, methodischen Aufbau und professionelle Betreuung konnten große Fortschritte erzielt werden.

SPORTLICHE ERFOLGE UND HIGHLIGHTS

Besondere sportliche Höhepunkte waren die Bundesmeisterschaften der Skimittelschulen in Saalfelden. Die SkiMS Oberösterreich erreichte dabei drei Silbermedaillen in den Bereichen Alpin und Langlauf und bestätigte damit erneut ihre starke Position im österreichischen Nachwuchssport. Zusätzlich erzielten viele Schülerinnen und Schüler hervorragende Ergebnisse bei Landesmeisterschaften, Nachwuchscups und internationalen Wettbewerben.

- Starke Ergebnisse beim OÖ Kids Cup, bei den Schülerlandesmeisterschaften in Hinterstoder sowie beim Biathlon-Austriacup und Langlauf-Landescup.
- Teilnahme an nationalen Vergleichsbewerben und nationale Siege durch Katharina Unterdechler und Matteo

Langer (ALP), sowie weitere Podestplätze bei Schülertestrennen Alpin und Österreichischen Meisterschaften in allen Sparten.

Langlauf: Jakob Böckl und Juri Jamnig, Biathlon: Marie Kniewasser und Jakob Böckl.

Ein besonderes Zeichen für die Qualität der Ausbildung sind auch die Erfolge ehemaliger Schülerinnen und Schüler. Vincent Kriechmayr gewann bei den Olympischen Spielen die Silbermedaille, während Daniel Hemetsberger und Samuel Baumgartner Österreich ebenfalls erfolgreich vertraten. Die SkiMS Oberösterreich zeigt damit eindrucksvoll, wie erfolgreich die Verbindung von Schule, Leistungssport und Persönlichkeitsentwicklung gelebt wird.

Mit Biathletin Rosaly Stollberger, Alpine Pia Hauzenberger und Skiercrosser Jannik Sommerer waren auch den heurigen Juniorenweltmeisterschaften drei ehemalige SkiMS'ler vertreten. Pia durfte sich auch über 2 Bronzemedailles (SG und Teamkombi) freuen.

Die Skimittelschule Oberösterreich in Windischgarsten ist weit mehr als eine gewöhnliche Schule. Sie bietet jungen Wintersporttalenten die Möglichkeit, Schule und Spitzensport miteinander zu verbinden. Durch kleine Klassen, professionelle Betreuung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl entsteht ein Umfeld, in dem sich Kinder sportlich, schulisch und persönlich weiterentwickeln können. Die Schule gilt deshalb als wichtige Ausbildungsstätte für den österreichischen Wintersportnachwuchs.

TERMINE

13.11.2026

29.01.2027

08.02.2027

Elterninfo

Tag der offenen Tür

Aufnahmeprüfung



Mit diesen Leistungen zeigte Rosa Bauer ihr Potenzial und präsentierte sich bei den nationalen Titelkämpfen in hervorragender Form. Foto: ÖSV

Ski-Ass Rosa Bauer fährt knapp an Podest vorbei

TURRACHER HÖHE. Bei den Österreichischen Schülermeisterschaften im Ski Alpin von 18. bis 20. März auf der Turracher Höhe war Rosa Bauer (Askö Dachstein West Bad Goisern) aus Gmundnern mit dabei. Im stark besetzten Teilnehmerfeld der besten Nachwuchsrennläuferinnen Österreichs konnte Rosa Bauer gleich in mehreren Disziplinen über-

zeugen. Im Super-G belegte sie den 13. Rang, im Riesentorlauf fuhr sie auf Platz zehn. Besonders spannend verlief der Slalom-Bewerb: Nach dem ersten Durchgang lag die junge Gmundnerin noch auf dem zweiten Platz und damit auf Podestkurs. Im zweiten Lauf verpasste sie schließlich knapp einen Stockerplatz und belegte am Ende Rang vier.

„Gibt Hoffnung für Zukunft“



Stefan Lehensauer (li.) und Katharina Unterdehler triumphierten in ihren Altersklassen in allen drei Disziplinen.

Schüler-Meisterschaften auf der Turracher Höhe im Rahmen des von der „Krone“ präsentierte Kids Cups ließen die Ski-Hezen höherschlagen



SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN, TURRACHER HÖHE

Wir müssen uns um unseren Nachwuchs ganz sicher keine Sorgen machen, wir haben viele tolle Ski-Talente – das haben die letzten Tage wieder gezeigt“, nickt Klaus Perzl, Obmann des Wintersportvereins Reichenau-Turracherhöhe. Der von der „Krone“ präsentierte Salzburg Milk Kids Cup machte diese Woche an der Turracher Höhe Station, brachte packende Rennen im Rahmen der SchülerInnenmeisterschaften der Altersklassen U14 bis U16. „Es ist alles wie gewohnt gelaufen, war eine richtig coole Veranstaltung – das Wetter war

Material geführt, bei den Pistenarbeiten mitgewirkt – ein großes Danke dafür.“ Die Nutzniesser waren die Schüler, die mit ihren Leistungen für Sinauen sorgten. Während drei Namen herausstachen: Bei den Schülerinnen gewann die 14-Jährige Katharina Unterdehler vom SC Dachstein alle drei Bewerbe, triumphierte in der U15-Klasse sowohl auf der FIS-Strecke im Super-G als auch bei den Technik-Rennen in Riesentorlauf und Slalom. Selbiges gelang bei den Burschen in der U14-Klasse dem Salzburger Stefan Lehensauer (SK Hallein). In der U16 triumphierte

- SÜDOSTEN**
- Super-G**
U14: 1. Larissa Wimmerer (SV Gail) 1:01,86; 2. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:04,30; 3. Anna Probstner (SC Dachstein) 1:04,30; 4. Lisa Gwizner (SV Gail) 1:04,30; 5. Lisa Gwizner (SV Gail) 1:04,30; 6. Lisa Gwizner (SV Gail) 1:04,30; 7. Lisa Gwizner (SV Gail) 1:04,30; 8. Lisa Gwizner (SV Gail) 1:04,30; 9. Lisa Gwizner (SV Gail) 1:04,30; 10. Lisa Gwizner (SV Gail) 1:04,30
- Technik**
U14: 1. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 2. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 3. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 4. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 5. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 6. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 7. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 8. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 9. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86; 10. Janina Probstner (SC Dachstein) 1:01,86
- Riesentorlauf**
U14: 1. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 2. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 3. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 4. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 5. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 6. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 7. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 8. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 9. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 10. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86
- Slalom**
U14: 1. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 2. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 3. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 4. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 5. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 6. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 7. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 8. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 9. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86; 10. Stefan Lehensauer (SK Hallein) 1:01,86

Rad-Profi

Für Maximilian Huber (19) geht ein Traum in Erfüllung. Der Sieringer, der seit dem Vorjahr Mitglied des Österreichischen Junioren-Nationalteams ist, schaffte den Sprung in die Profi-Mannschaft des Hirinkow Advancers Teams und wird künftig an der Seite hochkarätiger Teamkollegen wie Riccardo Zoidi in die Pedale treten. Seite 30



Zement-Experte

Seit einem Jahr steht Joao Paulo Pereira da Silva als einer von zwei Geschäftsführern an der Spitze der Kirchorfer Gruppe mit 1.800 Mitarbeitenden und verantwortet auch das Kirchorfer Zementwerk. Über seine Kindheit in Brasilien, seine Liebe zum Fußball – und wie er das Unternehmen weiterentwickeln möchte, erzählt er auf Seite 22.



Vor 60 Jahren startete erste Ski-Hauptschule

Drei Weltmeister wurden in Windischgarsten zu Skirennläufern ausgebildet. Seite 28

extra blick
Die Zeitung fürs südliche Oberösterreich!



Vom Hotel-Direktor zum Gärtner-Lehrling

4 STORY DER WOCHE

KOMMENTAR
Eine einzigartige Kaderschmiede
I nimmer wieder bringen olympische Spiele und Weltmeisterschaften Goldmedaillen für Skifahrer aus Oberösterreich – viele von ihnen haben ihre sportlichen Wurzeln im Gastort. Besonders Windischgarsten hat sich als Talentchance für den alpinen Skisport einen Namen gemacht. Hier lernten Größen wie Rudi Nierlich, Hannes Trinkl und Vincent Kriechmayr das Rennfahren – ihre Erfolge sprechen für sich. Alleine diese drei Weltklassenathleten haben zusammen sechs Goldmedaillen errungen und damit die Region Pyhrn-Priel auf der internationalen Ski-Landkarte gesiegt.

Lernen mit Schnee

60 Jahre Ski-Mittelschule Windischgarsten wurde mit einem Legendenrennen und Klassentreffen gefeiert.
VON FRANZ STAEDINGER
WINDISCHGARSTEN. Rund 700 Schüler besuchten bisher die Ski-Mittelschule. Viele von ihnen kamen anlässlich des 60-jährigen Jubiläums zum Klassentreffen zurück. Dank der Markus Gattlinger betonen: „Ein besonderer Moment. Er steht für Leidenschaft, sportlichen Ehrgeiz und Gemeinschaft. Generationen haben an unserer Schule gelernt, ihre Ziele zu verfolgen – und vieles fürs Leben mitzunehmen.“ Mit dabei beim Legendenrennen war auch Josef „Joe“ Henssberger aus Untertraun – der erste Absolvent der Schule, der



es in den Alpen Ski-Weltcup schaffte. Henssberger startete in den Jahren 1975 bis 1978 im Slalom und Riesentorlauf. Er freute sich über das Wiedersehen. „Ich habe der Schule viel zu verdanken. Sie war für mich ein Sprungbrett und die Basis für meine sportlichen Erfolge.“ Ebenfalls anwesend war Samuel Baumgartner aus Hintersiebenbrunn, der sich freute, seinem ehemaligen Trainer Harald Fiehrnhuber wiederzutreffen. Der Freestyle-Skifahrer startete erst kürzlich bei den Olympischen Spielen in Italien. Auch er ist Absolvent der Ski-Mittelschule und blickt dankbar auf seine Schulzeit zurück. „Es war für mich wohl eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben, diese Schule zu besuchen. Ich würde es jederzeit wieder machen. Dort habe ich eine der schönsten Zeiten

MEINERLEBENSKICHDORF

unter den Skiern



meines Lebens verbracht. Ich wünsche der Schule weitere 60 erfolgreiche Jahre – und hoffe, dass es dann auch noch genug Schnee gibt.“
Tradition trifft Zukunft
Im Jahr 1966 wurde im Windischgarsten der Grundstein für die erste Hauptschule Österreichs gelegt. Durch die enge Verzahnung von Schule und Sport sowie eine flexible,

Langläufer, Biathleten und ein Kernzusammensetzen an der Schule. Eine enge Kooperation mit dem Landesverband Oberösterreich sowie die Unterstützung durch das Sportland Oberösterreich und die Gemeinde Windischgarsten als Schutzhelfer bilden die Grundlage für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit.
ABSOLVENTEN
Rudi Nierlich (Ehrenbürger Windischgarsten), Hannes Trinkl (Abfahrtsstake bei der WM 2001 in St. Anton), Doppelweltmeister Vincent Kriechmayr, Daniel Hemetsberger, Ehrenbürgermeisterin Gerlinde Kaltenbrunner, Skifahrer Hubert Oberbauer (Bronze bei der WM 2003) sowie die Radprofi Felix Ganschoisner und Gieger Milchberger unten.

Winter voller Bewegung, Lernen und ge...

Die Skimittelschule Oberösterreich blickt auf eine äußerst erfolgreiche Wintersaison zurück. Auch die Aufnahmeprüfung für den kommenden Jahrgang verlief vielversprechend: Zahlreiche talentierte Kinder stellten ihr Können in Disziplinen wie 15-Meter-Sprint, Standweitsprung, Kimmzügen, Hürdenhochsprung, Speedy-Jump und Turnen unter Beweis. Die Schule freut sich darauf, die jungen Sportlerinnen und Sportler künftig auf ihrem sportlichen und schulischen Weg zu begleiten.

Starke Leistungen zeigten die Schülerinnen und Schüler auch im Wettkampfgeschehen. Besonders unsere Absolventinnen und Absolventen machen uns immer wieder eine Freude: Vincent Kriechmayr mit Olympia-Silber in der Teamkombi in Bormio, sowie die Olympia-Teilnahme von Samuel Baumgartner (Alpin Freestyle) in der Halfpipe. Auch die Nominierung unserer Absolventinnen Pia Hauzenberger (Alpin) und Rosaly Stollberger (BiA) zur Junioren WM bestärkt das Skiteam in der Nachwuchsarbeit. Beim Austria Cup und den Österreichischen Meisterschaften im Sprint-Biathlon in St. Jakob im Rosental (Kärnten) herrschten durch Regen und weiche Loipen sehr schwierige Bedingungen. Dennoch feierten Jakob Böckl und Sebastian Dilly Klassensiege,



schüler b zahlreiche Mit dem schulis Frühjahr schulisches se – ganz sport und Text & Foto:

Neu in Ihrem OAMTC Stützpunkt in Oberösterreich

STEINPFLEGER PFLASTERSTEINREINIGUNG MIT MANOSCHÜTZE
Kuchelstraße 34 - 5230 Hainföhrten

WÄRMIS WÄRMEN & KÜHLEN
Alpha Force

KIRCHDORF Stiermarkterstraße 20
28 März 2026

FRÜHJAHR

Alpenhof 1 A-4582 Spital am Pyhrn Tel: 07363 / 21809 www.alpenhof.at 0664 - 41 47 009

Vor 60 Jahren wurde Österreichs



Hannes Trinkl (oben) aus St. Pankraz krönte seine Karriere 2001 in St. Anton mit WM Gold. Gleich drei Goldene bei Weltmeisterschaften holte mit Rudi Nierlich (links) ein weiterer Absolvent der Ski-Hauptschule Windischgarsten, der 1991 bei einem Autounfall in seiner Heimatgemeinde St. Wolfgang viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.



Gerlinde Kaltenbrunner sattelte nach ihrer Zeit in der Ski-Hauptschule Windischgarsten zuerst zum Mountainbike-Downhill und später zum Extremsport um. Als erste Frau der Welt bestieg die Alpinistin aus Spittal am Pyhrn alle vierzehn Achttausender ohne Zuhilfenahme von künstlichem Sauerstoff.

1966 startete Eugen Stallinger an der Hauptschule Windischgarsten in den Wintermonaten einen Schulversuch mit fünfzehn Skitalenten aus ganz Oberösterreich und legte damit den Grundstein zur ersten Ski-Hauptschule Österreichs. Am 14. März lädt die heutige Ski-Mittelschule Oberösterreich anlässlich des 60-jährigen Jubiläums alle Absolventen zu einem Klassentreffen auf der Höss ein.

Daniel Hemetsberger, Evlene Rohregger, Daniel Traxler, Johnny Rohrwack, Elisa Mörzinger. Sie haben alle die Ski-Hauptschule in Windischgarsten besucht und später den Sprung in den Skiweltcup geschafft. Mit Rudi Nierlich, Hannes Trinkl und Vincent Kriechmayr hat die Talentschmiede in der Pyhrn-Piel-Region sogar drei Weltmeister im alpinen Skierennen hervorgebracht.



Eugen Stallinger – oben 1966 im neuen, von Dornbusch gepersonifizierten Bus – war der Initiator der Ski-Hauptschule Windischgarsten, die



sich Doppelweltmeister Vincent Kriechmayr an diese prägende Zeit: „Wir waren ein ganz starker Jahrgang, haben uns gegenseitig enormlich gefördert und hatten eine Montagezeit. Der Spaß ist gerade im Sport ganz wichtig. Hätte mir das Skifahren damals nicht soviel Freude gemacht, hätte ich wahrscheinlich nach der Ski-Hauptschule aufgehört.“

Ideale Kombination von Sport und Schule

Kriechmayrs Trainer in der Ski-Hauptschule war damals Markus Güttinger, der selbst als Schüler in Windischgarsten zum Skierennen ausgebildet wurde und 2019 die Leitung der einzigen Ski-Mittelschule Oberösterreichs übernahm hat. Don werden derzeit 50 Schülerinnen und Schüler in den Winterportarten Ski Alpin, Biathlon, Langlauf und neuerdings auch Skijöring und Skisport-Kombination ausgebildet.

Ein professionelles Trainingsumfeld bereitet die Schüler ganzjährig, und kooperiert dabei eng mit dem Landeskiverband, dem ÖSV und den herrschenden Vereinen. Die Schule fördert nicht nur sportliche, sondern auch soziale und persönliche Kompetenzen, indem sie Teamgeist, Selbstständigkeit und Freude an der Bewegung vermittelt.

Ein spezieller Lehrplan bietet die Möglichkeit, Schule und Sport ideal zu kombinieren. „Unsere Aufgabe als Schule ist es, Kinder auf ihrem Weg im Wintersport zu begleiten, sie gezielt zu fördern und ihnen die Chance zu geben, ihre Träume zu verfolgen“, sagt Direktor Markus Güttinger: „Dabei ist es uns wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Weg finden – nicht nur im Sport, sondern auch im beruflichen und persönlichen Leben.“

erste Skihauptschule gegründet

Viele der mehr als 700 Absolventinnen und Absolventen sind heute in verschiedenen Berufen erfolgreich und bekleiden Führungspositionen. Andere wie Biathlonstrainerin Gerlinde Kaltenbrunner, Radrennfahrer Geger Mülhberger oder Kanist Helmut Oblinger haben die Sportart gewechselt und eine beeindruckende Karriere hingelegt.



Vincent Kriechmayr ist eines der großen Aushängeschilder der Ski-Mittelschule Windischgarsten. Der Gramastettner hängte sich zwei Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften und Olympia-Silber, gewann den Gesamtweltcup im Super-G und holte 19 Weltcupstage.



Klassentreffen zum Jubiläum

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums sind alle Absolventinnen und Absolventen am Samstag, 14. März zu einem Legendentreffen auf der Höss (Start um 11 Uhr) eingeladen. Danach wird bei einem exklusiven Klassentreffen von 15 bis 18 Uhr in der Barantäule gefeiert und in alten Erinnerungen geschwehrt.

Thomas Sterneckner

HYPO
OOE

Deine Ziele?
Nehmen wir
persönlich.

Richtig sparen bis zum Ziel.
Wir hören zu und finden den Weg.



Winter voller Bewegung, Lernen und gemeinsamer Erlebnisse

Auch der heurige Winter prägt den Alltag an der SKiMS Oberösterreich wieder auf besondere Weise. Zwischen Training, Unterricht und gemeinsamen Aktivitäten zeigt sich einmal mehr, wie eng Schule, Sport und Gemeinschaft miteinander verbunden sein müssen – und wie vielfältig und wertvoll der Schulalltag gerade in dieser Jahreszeit ist.

Unterricht und Vielfalt im winterlichen Schulalltag

Auch in der intensiven Wintersaison ist der schulische Alltag klar strukturiert. Der kompetenzorientierte Unterricht bleibt fixer Bestandteil jedes Tages und wird bewusst auf Trainingszeiten und notwendige Erholungsphasen abgestimmt. Gerade diese Balance ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sowohl sportlich als auch schulisches kontinuierlich Fortschritte zu machen und über sich hinauszuwachsen.

Neben dem regulären Unterricht sorgen zusätzliche Angebote für Abwechslung und Motivation. Im englischen Theaterprojekt wird derzeit nicht nur an Texten gearbeitet, sondern auch kreativ an Kostümen und Rollen gefeilt. Ebenso wichtig sind Einheiten im Sozialen Lernen, die bewusst im Freien stattfinden: Teamübungen, gemeinsames Reflektieren und das Stärken der Klassengemeinschaft stehen dabei im Mittelpunkt. Wertvolle Kompetenzen für den Wettkampf, aber auch fürs Leben sollten immer Bestandteil eines ausgewogenen Unterrichts sein.

Auch abseits von Training und Klassenzimmer entstehen wertvolle gemeinsame Erlebnisse – etwa beim Eislaufen am Gleinkersee im Klassenverband, begleitet vom Klassenvorstand. Solche Aktivitäten fördern den Zusammenhalt, machen Schule lebendig und ermöglichen einen kindgerechten Alltag.

Erfolgreicher Start in die Wettkampfsaison

Der Winter ist zugleich die zentrale Trainings- und Wettkampfphase. Bereits im Dezember und Jänner konnten die Schülerinnen und Schüler der SKiMS Oberösterreich wieder einmal mit starken Leistungen auf sich aufmerksam machen.

Beim Kinderschneefest auf der Höss mit rund 1.300 teilnehmenden Kindern wirkte die SKiMS unterstützend mit, um möglichst vielen Kindern die Freude am Wintersport näherzubringen. Unter anderem betreuten Schülerinnen und Schüler der SKiMS verschiedene Stationen – darunter auch das Lasergewehrschießen – und leisteten so einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.



Sportliche Höhepunkte folgten bei den Bundesmeisterschaften der Schulen mit Schwerpunkt Alpin und Skilanglauf am 22. und 23. Dezember in Saalfelden. Im Langlauf erreichten sowohl das weibliche als auch das männliche Team den 2. Platz. Hervorzuheben sind die Einzelleistungen von Marie Kriewasser (1. Platz) sowie Jakob Böckl (2. Platz) und Juli Jannig (3. Platz).

Auch die alpinen Teams überzeugten mit starken Mannschaftsleistungen. In der Endabrechnung standen ein Silbermedaille und ein 4. Platz, ergänzt durch starke Tagesbestzeiten von Katharina Unterdehler und Moritz Krammer. Beim Kinder-Kids-Cup Rennauftritt am Hochficht und beim Nachwuchscup Schülerrennen in der Gosau präsentierten sich die alpinen Athletinnen und Athleten der SKiMS Oberösterreich ebenfalls in sehr guter Form und überzeugten sowohl in den Disziplinen RSL und SL als auch im Technikwettbewerb. Gleichzeitig unterstrichen die nordischen Läuferinnen und Läufer beim Langlauf-Landescup in Liebenau und bei den Biathlon Landesmeisterschaften in der Innerrosenau ihre Stärke und sorgten mit zahlreichen Siegen und Stockerplätzen für einen rundum erfolgreichen Wettkampfauftritt ins neue Jahr.

Besonders hervorzuheben sind auch die starken Leistungen von Katharina Unterdehler, die beim österreichischen Schülerrentrennen S15/16 Alpin in St. Johann sowohl im Slalom (SL) als auch im Riesenslalom (RSL) jeweils den Sieg erringen konnte. Ebenfalls überzeugte Moritz Krammer mit einem 2. Platz im Riesenslalom sowie einem 4. Rang im Slalom.

Auch die ehemaligen Schülerinnen und Schüler unserer Schule zeigten ihr Können und glänzten mit Topergebnissen: Lena Gösweiner erreichte beim Schülerrentrennen im Slalom den 3. Platz, Thomas Planitzer belegte im Slalom den 5. Rang und Alisa Gierlinger fuhr ebenfalls im Slalom auf den 4. Platz.

Text & Fotos: SKiMS Oberösterreich



em

nt war die Siegerehrung durch den ehemaligen öster-
in Biathliten Christoph Sumann.

alpinen Bereich gab es Grund zur Freude: Bei den
isterschaften Ski Alpin Kids in Gosau (Riesentorlauf,
Stalom und Technikbewerb) über-
zeugten die Nachwuchstalente
mit großem Einsatz, Motivation
und starkem Teamgeist, Pia Höp-
pinger holte Gold, Anna Brand-
stätter und Luis Humpl gewannen
Silber, Jonas Niedermayer Bronze.
Katharina Unterdehler (Alpe
Cimbra FIS Children Cup/ITA) und
Moritz Krammer (FESA Games /
GER) konnten zwei Schüler der
SKiMS internationale Wettkampf-
luft schnupern. Weiters errei-
chten die Skimittelschülerinnen und

bi den ÖÖ. Landesmeisterschaften in Hinterstoder
Podestplätze.
nde der Wintersaison rückt nun wieder verstärkt die
Ausbildung in den Mittelpunkt. Mit dem Start des
tundenplans liegt der Fokus auf der Festigung der
in Kompetenzen bis zum Abschluss der vierten Klas-
im Sinne der erfolgreichen Verbindung von Leistungs-
fundierter Bildung.

SKiMS Oberösterreich

Unsere nächsten Reisen

April ab € 665,-
WARMEN SONNENSTRAHLEN AUF UMAG GENIEßEN

€ 69,-
GIGEN VON TAUPLITZ BIS BAD ISCHL

ab € 775,-
AM LEVKOSEE

€ 125,-
RENTAG

ab € 555,-
HÖPFEN UND WEIN RADTAGE IN SLOWENIEN

€ 79,-
WEG TEIL I

gener reisen
... der erste Schritt zur Erholung

B&F Reiser Reisen GmbH
4571 Steyring 137
Tel.: 07565-23090, office@reiser-reisen.at
www.reiser-reisen.at

REFERATE & TRAINER





BERICHT 2025/26 SKI ALPIN

Die heurige Wintersaison war für das Referat Alpin im Landesskiverband Oberösterreich von starker Nachwuchsarbeit, spannenden Wettkämpfen und neuen Trainerbesetzungen im Schülerbereich geprägt. In den bewährten drei Cupserien – dem OÖ Kids Cup powered by Raiffeisen Club Oberösterreich, dem Energie AG Nachwuchscup powered by Hisense sowie dem Allgemeinen Energie AG Landescup powered by Palfinger – konnten sich wieder junge Talente und ambitionierte Rennläufer und Rennläuferinnen bei den Wettkämpfen messen. Von unseren Verbandsvereinen wurden auch heuer zahlreiche qualitativ und hochwertige Rennen in ganz Oberösterreich durchgeführt und boten den Athletinnen und Athleten wichtige Erfahrung auf hohem sportlichem Niveau. Besonders erfreulich waren heuer die Leistungen der Schüler und Schülerinnen auf nationaler & internationaler Ebene. Unsere Aufgabe ist es nun, den Übergang in den FIS-Bereich bestens zu organisieren und unsere Athleten und Athletinnen dabei bestmöglich zu unterstützen. Die in dieser Saison bei den Schülern und Schülerinnen erfolgreich umgesetzte Betreuung in den Schwerpunkt Schulen wird im Hinblick auf die neue Saison nun auch im FIS-Bereich umgesetzt. Unsere Athleten und Athletinnen werden somit in den neu geschaffenen und

vom ÖSV unterstützten Bundesleistungszentren (Waidhofen, Schladming, Gastein, Saalfelden und Stams) bestens betreut werden. Damit einhergehend ist eine noch bessere Vorbereitung der jungen Athleten und Athletinnen auf die Anforderungen des Leistungssportes auf internationaler Ebene, sowie der Wissensaustausch und ein optimaler Einsatz von Ressourcen zur Optimierung der Entwicklung der Athleten und Athletinnen. Damit möchte das Referat Alpin nicht nur sportliche Spitzenleistungen ermöglichen, sondern auch die Begeisterung für den Skirennsport nachhaltig sichern. Dabei ist ein wichtiger Punkt, die Erfahrung und die Motivation unserer ehemaligen Athleten und Athletinnen zu nützen und sie aktiv in die Verbands & Vereinsarbeit zu integrieren. Ein spezieller Dank ergeht an unseren Athleten und Athletinnen, welche ihre aktive Karriere beendet haben und jahrelang den Landesverband erfolgreich präsentiert haben. Einen Herzlichen Dank auch allen Athleten und Athletinnen, Eltern, Trainern und Trainerinnen und Partnern & Funktionären für ihren Einsatz und ihr Engagement in dieser Saison. Gestalten und freuen wir uns gemeinsam auf eine erfolgreiche Zukunft des alpinen Skisports in Oberösterreich.



BERICHT 2025/26 SKI ALPIN

Mit einem klaren Fokus und voller Motivation startet die Jugend aus Oberösterreich bereits im Mai in die neue Saison 2025/26. Der frühe Trainingsbeginn im Mölltal und am Tiefenbachgletscher in Sölden ermöglichte optimale Einheiten. Besonders die Abfahrtsstrecke und die Wellenbahn wurde intensiv und effektiv genutzt. Auch der Riesentorlauf war im Frühjahr ein zentrales Thema, um die technische Basis für den weiteren Verlauf der Saison zu legen.

Der Sommer stand im Zeichen der athletischen Entwicklung: Drei Konditionskurse brachten Abwechslung und gezieltes Training mit sich. Die Grundlagen der Ausdauer wurde mit einer Radtour nach Grado gelegt, gefolgt von einem Kraftblock im Olympiazentrum Linz. In Windischgarsten stand ein alternativer Trainingsansatz inklusive Skiteppich-Einheiten im Vordergrund. Zusätzlich ging es für die Gruppe für sieben intensive Tage in die Skihalle Wittenburg. Die arrivierteren Athleten absolvierte darüber hinaus ein weiteres Trainingscamp in Saas Fee. Schwerpunkt war dabei der Riesentorlauf und der Super-G. Bei perfekten Verhältnissen konnten wir die 5 Tage sehr gut nutzen. Hier sollte auch Lukas Peherstorfer erwähnt werden, der uns so gut es ging unterstützte.

Am 8. Oktober fiel im Stubaital der Startschuss für die Herbstsaison. Die Athleten wurden heuer planmäßig von den Schwerpunktschulen versorgt. Dies machte es für die Athletin-

nen deutlich einfacher Schule und Sport zu verbinden. Wir haben versucht, die Trainer der Schulen, so gut es ging zu unterstützen. Insgesamt wurden sechs Herbstkurse durchgeführt. Das große Highlight im Herbst war das Speed Camp in Sölden, bei dem an vier Tagen intensiv an den Speed Disziplinen gearbeitet werden konnte.

Der Rennauftakt erfolgte am 28. November mit einem Slalom in Hochfügen bei den Damen. Die Herren starteten mit einem Reisetorlauf in Hippach in die Wintersaison. Die Rennen über die ganze Saison waren durchwegs geprägt von sehr guten Verhältnissen. Großen Dank an die oberösterreichischen Vereine die wieder hervorragende FIS-Veranstaltungen durchgeführt haben.

Höhepunkt dieser Saison war aus Sicht der oberösterreichischen Mannschaft sicherlich die JWM Medaille durch Pia Hauzenberger die sich im Super-G und im Teambewerb Bronze holte.

Die Saison 2025/26 war ein herantasten an ein neues System. Die Zusammenarbeit mit Schule und Verband funktioniert. Die Athleten haben aber noch immer den sicheren Hafen des LSVOÖ. Damit gutes Training an heimischen Stützpunkten noch machbar ist. Dies sollte auch in Zukunft so beibehalten werden.



BERICHT SCHÜLERKADER SKI ALPIN

Die abgelaufene Saison brachte von Beginn an frischen Wind in das Team in Persona durch Marco Filz als Schülerwart und Peter Feichtmayr als Trainer für den Bereich S15/S16. Diese positive Bereicherung für den Schülerbereich in Oberösterreich gingen wichtige Gespräche in der Saison 2024/2025 vorher. Dieser positive Ausgang ist vor allem Gerry Posch zu verdanken, der es, somit schaffte unser Team entsprechend zu Verjüngen und gleichzeitig die Qualität für die Athletinnen und Athleten zu steigern.

Rückblickend auf die Vorbereitung für die Saison 2025/26 ist vor allem der skispezifische Start in der Skihalle Wittenburg hervorzuheben. Wiederum wurde unsere Erfahrung aus den letzten Jahren bestätigt, dass es zu dieser Jahreszeit (Juli) nicht nur finanzielle Vorteile hat, sondern vor allem in sportlichen Bereich. Hautgrund dafür ist, dass sich der Andrang an Trainingsmannschaften in Grenzen hält und somit Platz für maximale methodische Entwicklung des Slaloms Schwunges ist.

Das von SkiAustria abgehaltene Speedcamp in Sölden stellte das nächste Highlight dar. Zielgruppe hierbei waren Athletinnen und Athleten aus dem Bereich S15 und S16. Weiter mit den Trainingshighlights ging es mit der Trainingswoche in Haus und in der Gosau. In Kooperation mit den Landesverbänden aus Niederösterreich, Steiermark und Kärnten gelang es ein qualitativ hochwertiges Training anzubieten, welches mit einem Slalom-Rennen abgeschlossen wurde. Mit der Steiermark und Niederösterreich wurden noch 2 von 3

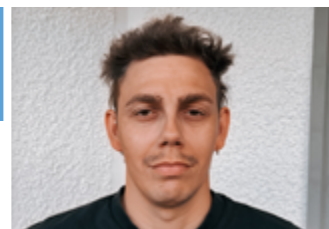
Geplanten Rennterminen für den Altersbereich S15 und S16 umgesetzt. Als sportlicher Sicht war dies ein voller Erfolg im Sinne der weiteren Entwicklung unserer Leistungsträger für Gesamt Österreich.

Die Trainingshighlights für die Altersgruppe S13 und S14 bestanden im Winter vor allem darin, dass uns die Seilbahnen Hinterstoder und Wurzeralm tolle Möglichkeiten boten. Im Dezember mit den Flutlichttrainingseinheiten am Schullift und im Jänner das Super-G Training auf der „Trinkl“. Ende Jänner konnten sich dann unsere Athletinnen und Athleten aus den Klassen S13 und S14 bei den Testrennen in der Flachau messen. Die gezeigten Leistungen waren durchwegs positiv.

Die Athleten der Klassen S15 und S16 konnten sich durch ihre gezeigten Leistungen bei Nationalen Rennen für einige internationale Bewerbe qualifizieren. Angefangen von Futurace in Kitzbühel und den Fesa Games in Garmisch-Partenkirchen (GER) bis hin zu den Alpe Cimbra Rennen in Folgaria (ITA) und La Scara in Val d'Isere (FRA).

Details zu den Ergebnissen an andere Stelle.

Abschließend möchte ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit meinen Kollegen an der „Front“ bedanken. Namentlich bei Gerry Posch, Marco Filz und Peter Feichtmayr. Darüber hinaus bei der hervorragenden Kooperation mit der SkiMS Oberösterreich samt Kollegium.



BERICHT SCHÜLER SKI ALPIN

Die Saison 2025/2026 begann für die Schülerklassen mit einem vielseitigen Konditionswettkampf in Obertraun. Mit neun abwechslungsreichen Stationen stellte dieser Bewerb einen gelungenen und motivierenden Einstieg in die neue Saison dar.

Der Auftakt auf Schnee verlief erfolgreich und zeigte bereits früh klare Leistungssteigerungen im Vergleich zur Vorsaison. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnten die Rennen unter sehr guten und fairen Bedingungen durchgeführt werden. Die Bewerbe zeichneten sich durch anspruchsvolle Kurssetzungen und abwechslungsreiche Formate aus – von Technikbewerben über Parallelrennen bis hin zu Speed-Disziplinen.

Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität der durchgeführten Veranstaltungen sowie die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Veranstaltern und Partnern. Auch die Kooperation mit anderen Landesverbänden wie Salzburg, Steiermark und Niederösterreich erwies sich als äußerst wertvoll und bot den Athletinnen und Athleten wichtige Vergleichsmöglichkeiten auf höherem Niveau.

Sportlich konnte der oberösterreichische Nachwuchs sowohl national als auch international überzeugen. Vor allem Katharina Unterdechler dominierte ihre Klasse bei den Österreichischen Schülermeisterschaften mit Siegen in allen Disziplinen. Weitere starke Leistungen bei Testrennen sowie internationalen Bewerben wie den FESA Games und dem Hahnenkamm-Nachwuchsrennen unterstreichen die sehr positive Entwicklung im Nachwuchsbereich. Insgesamt sammelten viele Athletinnen und Athleten wertvolle Erfahrung auf hohem sportlichem Niveau.

Das Saisonfinale in der Steiermark bildete bei besten Bedingungen einen gelungenen Abschluss, bei dem nochmals die Begeisterung und Motivation der Athletinnen und Athleten sichtbar wurde.

Fazit: Die Saison 2025/2026 war geprägt von einer sehr positiven sportlichen Entwicklung, hoher Veranstaltungsgüte und zahlreichen gelungenen Bewerben. Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit sowie die enge Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg bilden eine hervorragende Basis für zukünftige Erfolge.



BERICHT JUGEND HERREN SKI ALPIN

In der Vorbereitung auf die Saison 2025/2026 konnte trotz herausfordernder klimatischer Bedingungen ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges Trainingsprogramm umgesetzt werden. Insgesamt wurden drei Konditionskurse sowie elf Schneekurse (inklusive Skiteppich) absolviert, bevor die Saison planmäßig am 28. November in Hippach startete. Besonders hervorzuheben ist der gemeinsame Schneekurs von LSVÖ Jugend und Schülern in Wittenburg, bei dem ein intensiver und technisch hochwertiger Slalom-Schwerpunkt gesetzt wurde.

Die Trainings wurden überwiegend im Blocksystem organisiert, wobei jeweils eine Disziplin im Fokus stand. Diese strukturierte Herangehensweise trug maßgeblich zur individuellen Weiterentwicklung der Athleten bei. Insgesamt standen 51 qualitativ sehr gute Schneetage in der Vorbereitung zur Verfügung. Bei optimalen Bedingungen konnten an ausgewählten Tagen auch zwei Trainingseinheiten durchgeführt werden. Neben dem stangengebundenen Training wurde großer Wert auf die skitechnische Ausbildung gelegt – durch geführtes Freifahren, Techniks Schulungen und differenzielles Lernen.

Die Zusammenarbeit mit den Schwerpunktschulen, insbesondere Schladming und Waidhofen, funktionierte hervorragend und ermöglichte ein abgestimmtes und leistungsorientiertes Gesamtprogramm. Gute Schnee- und Pistenverhältnisse im Herbst – von hart-griffig bis hin zu gewässerten Strecken – sowie abwechslungsreiche Topografien bildeten ideale Trainingsbedingungen.

Während der Saison wurden rund 40 Trainingstage (teilweise mit zwei Einheiten) angeboten, die von den Athleten individuell je nach Belastungssteuerung genutzt wurden. Insgesamt konnten über die gesamte Saison etwa 90 Trainingstage realisiert werden. Die Trainingsorte reichten von Skihalle und Gletschertrainings (u. a. Saas Fee, Sölden, Stubai, Mölltal) bis hin zu nationalen Trainingsgebieten wie Pass Thurn, Hippach, Reiteralm, Hochwurzen, Hochkar, Lackenhof, Gosau und Hinterstoder. Besonders positiv hervorzuheben sind die Trainingseinheiten auf der „Trinkl“ sowie die erneut sehr guten Bedingungen in Hippach, das sich auch künftig als attraktive Alternative – insbesondere für den Riesentorlauf im Frühwinter – anbietet.

Verletzungsbedingt mussten im Laufe der Vorbereitung bzw. Saison Thomas Posch (Knie) sowie Jakob Stockreiter (Schuhrandprellung, bestehende Problematik) pausieren.

Im konditionellen Bereich besteht weiterhin Entwicklungspotenzial. Insbesondere im Krafttraining ist eine konsequentere und ganzjährige Umsetzung notwendig, um den

Anforderungen – etwa den hohen G-Kräften im Rennlauf – gerecht zu werden. Entsprechende Trainingspläne wurden bereitgestellt, die Umsetzung erfolgte jedoch größtenteils in Eigenverantwortung. Ergänzend wurden, wenn möglich, gemeinsame Kräfteinheiten durchgeführt, auch mit Fokus auf Aktivierung und Beweglichkeit vor Wettkämpfen.

Fazit: Den Athleten wurde ein sehr breites und qualitativ hochwertiges Trainingsangebot geboten, das in enger Abstimmung mit den Schwerpunktschulen und der sportlichen Leitung umgesetzt wurde. Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten war dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

AUSBLICK UND EMPFEHLUNGEN:

- Kurze Regenerationsphase nach Saisonende (1–2 Wochen), anschließend frühzeitiger Start in die Schneevorbereitung zur optimalen Nutzung vorhandener Bedingungen
- Ausbau der Konditionsblöcke im Sommer
- Weiterführung des Slalom-Blocks in Wittenburg für alle Athleten
- Frühere Planung von Gletscherkursen (z. B. Saas Fee/Zermatt) für leistungsorientierte Athleten, mit flexibler Anpassung an die jeweiligen Bedingungen

ORGANISATION & UMFELD:

Die LSVÖ Jugendathleten wurden wieder erfolgreich in das Olympiazentrum integriert (Leistungsdiagnostik/medizinische Betreuung). Im LNZ besteht weiterhin Potenzial hinsichtlich Eigenverantwortung und professioneller Einstellung der Athleten. Verbesserungsbedarf gibt es zudem bei der Verpflegungssituation – aktuell stellt das eigenständige Kochen in Kleingruppen die praktikabelste Lösung dar.

Persönliches Resümee:

Die Saison war geprägt von hoher Flexibilität in der Trainingsplanung, um bestmögliche Bedingungen sicherzustellen. Eine sehr gute Gruppendynamik sowie intensive Abstimmung mit den Trainern der Schwerpunktschulen bildeten die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Auch die gezielte Planung der Renneinsätze – überwiegend innerhalb der österreichischen FIS-Rennserie – erfolgte unter Berücksichtigung der individuellen körperlichen Voraussetzungen.

Abschließend ein Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten



MIT MYSKIAUSTRIA VERBINDEN WIR DEN ÖSTERREICHISCHEN SKI- UND SNOWBOARDSPORT DIGITAL UND SCHAFFEN EINE PLATTFORM UND EINEN MEHRWERT FÜR ALLE, DIE SKI AUSTRIA DIGITAL LEBEN- UND ERLEBEN WOLLEN - VON DER BASIS BIS ZUR SPITZE.

Roman Kuss/ÖSV



BERICHT JUGEND DAMEN SKI ALPIN

Mit einem klaren Fokus und voller Motivation starteten die Jugend-Damen aus Oberösterreich bereits im Mai in die neue Saison 2025/26. Der frühe Trainingsbeginn im Mölltal und am Tiefenbachgletscher in Sölden ermöglichte optimale Einheiten. Besonders die Abfahrtsstrecke und die Wellenbahn wurde intensiv und effektiv genutzt. Auch der Riesentorlauf war im Frühjahr ein zentrales Thema, um die technische Basis für den weiteren Verlauf der Saison zu legen.

Der Sommer stand im Zeichen der athletischen Entwicklung: Drei Konditionskurse brachten Abwechslung und gezieltes Training mit sich. Die Grundlagen der Ausdauer wurde mit einer Radtour nach Grado gelegt, gefolgt von einem Kraftblock im Olympiazentrum Linz. In Windischgarsten stand ein alternativer Trainingsansatz inklusive Skiteppich-Einheiten im Vordergrund. Zusätzlich ging es für die Gruppe für sieben intensive Tage in die Skihalle Wittenburg. Kefer Theresa und Gamsjäger Anja absolvierte darüber hinaus ein weiteres Trainingscamp in Saas Fee. Schwerpunkt war dabei der Riesentorlauf und der Super-G. Bei perfekten Verhältnissen konnten wir die 5 Tage sehr gut nutzen. Hier sollte auch Peherstorfer Luki erwähnt werden, der uns so gut es ging unterstützte.

Am 8. Oktober fiel im Stubaital der Startschuss für die Herbstsaison. Die Damen wurden heuer planmäßig von den Schwerpunktschulen versorgt. Dies machte es für die Athletinnen deutlich einfacher Schule und Sport zu verbinden. Wir haben versucht, die Trainer der Schulen, so gut es ging zu unterstützen. Gamsjäger Anja und Steinmaurer Lena wurden von Kandelbauer Jürgen (SchiHAK Schladming) betreut. Kefer Theresa konnte mit der Salzburger Damenmannschaft (Hein

Julian) trainieren. Schartlmüller Sophie wurde von Stubauer Markus (TZW) versorgt. Insgesamt wurden sechs Herbstkurse durchgeführt. Das große Highlight im Herbst war das Speed Camp in Sölden, bei dem an vier Tagen intensiv an den Speed Disziplinen gearbeitet werden konnte. Dabei war es für uns sehr angenehm, alle oberösterreichischen Damen auf einem Berg zu haben.

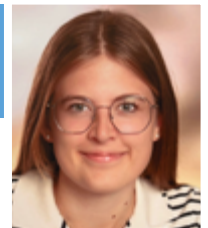
Noch vor den ersten Rennen zog sich Steinmaurer Lena einen Kreuzband- und Seitenbandriss zu.

Der Rennauftakt erfolgte am 28. November mit einem Slalom in Hochfügen. Die Wintersaison verlief mit vielen Höhen und Tiefen. Für Theresa Kefer war die erste Saisonhälfte sehr vielversprechend. Durch eine Gehirnerschütterung wurde der Rhythmus gebrochen und sie konnte erst Ende der Saison zählbares liefern. Anja Gamsjäger konnte in den Speed Bewerben aufzeigen, hatte aber auch Anfang Februar einen Sturz der die Saison vorzeitig beendete.

Höhepunkt dieser Saison war aus Sicht der oberösterreichischen Damen sicherlich die JWM Medaille durch Pia Hauzenberger die sich im Super-G und im Teambewerb Bronze holte.

Die Saison 2025/26 war ein herantasten an ein neues System. Die Zusammenarbeit mit Schule und Verband funktioniert. Die Athleten haben aber noch immer den sicheren Hafen des LSVOÖ. Damit gutes Training an heimischen Stützpunkten noch machbar ist. Dies sollte auch in Zukunft so beibehalten werden.

Posch Gerry, Sportlicher Leiter LSVOÖ



BERICHT KINDER SKI ALPIN

SOMMER KINDER-CAMPS

Im Juli 2025 fanden drei 2,5-tägige Kinder-Sommercamps mit insgesamt rund 50 Kindern statt. Ziel war es, Kinder frühzeitig für den Winter und besonders für den Skisport zu begeistern, was sehr erfolgreich gelungen ist.

TECHNIKTAGE & KINDER SL-CAMP

In den Semesterferien fand ein zweitägiges Slalomcamp für die Klassen K10 bis K12 in Hinterstoder mit 35 Kindern statt. Durch viele Trainingsläufe konnte gezielt und individuell gearbeitet werden. Ein besonderes Highlight war das Flutlichttraining am ersten Abend. Zusätzlich wurden zwei Techniktage organisiert – einer Anfang Dezember mit Schwerpunkt Riesentorlauf-Technik und ein weiterer im März speziell für die Jahrgänge K8 und K9. Insgesamt nahmen 45 Kinder teil. Die individuelle Förderung durch die Skilehrer wurde von Eltern und Kindern sehr positiv bewertet.

KIDS CUP RENNERSERIE & LANDESMEISTERSCHAFT

Die Kids-Cup-Rennserie startete mit der No-Snow-Challenge im Sommer und wurde im Winter mit mehreren Riesentorlauf-, Slalom-, Parallel- und Technikbewerben fortgesetzt. Insgesamt nahmen 137 verschiedene Kinder der Jahrgänge K10 bis K12 teil. Alle Rennen verliefen ohne größere Probleme oder Verletzungen. Die Landesmeisterschaften fanden in Gosau statt und umfassten Slalom, Riesentorlauf sowie einen Technikbewerb. Der angepasste Wertungsmodus sorgte für eine faire, transparente und nachvollziehbare Ermittlung der Landesmeister.

KINDER SKI FESTIVAL & ÖSV KIDS CUP FINALE

Beim Ski Festival in Bad Hofgastein gingen 19 Athletinnen und Athleten an den Start und absolvierten fünf Bewerbe unter sehr guten Bedingungen. Es konnten einige Kinder mit soliden Leistungen überzeugen.

Das ÖSV Kids Cup Finale am Arlberg war erneut ein sehr gelungenes Event mit großem positivem Feedback von Kindern und Eltern. Besonders die Teamwettkämpfe, die Betreuung durch Trainer sowie die sportmotorischen Tests und Fachvorträge wurden sehr geschätzt.

Insgesamt kann man sagen, dass wir heuer einen hervorragenden Winter hatten und dadurch alle geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden konnten. Sowohl die Trainingsmaßnahmen als auch die Rennen verliefen sehr positiv, und die Zusammenarbeit im gesamten Kinderbereich funktionierte reibungslos.

RUDI SCHWEIGHOFER
REFERENT MASTER SKI ALPIN



BERICHT MASTER SKI ALPIN

FISCHER MASTERSCUP:

Seit der Fischer Masters Cup gemeinsam mit der Allgemeinen Klasse und der Jugend ausgetragen wird, ist er ein großer Gewinn für den Breitensport im LSV OÖ. Die gemeinsame Siegerehrung im LNZ in Hinterstoder mit Tombola und Würstlparty war ein würdiger Saisonabschluss.

Herzlichen Dank an die Firma Fischer Ski für die tollen Preise der Tombola und ebenso herzlichen Dank für die Unterstützung an die Mannschaft des LNZ.

ÖSTERREICHISCHE MASTERSMEISTERSCHAFTEN im Slalom und Riesentorlauf am 21.02.26 am Hochficht:

Die SU Böhmerwald hat trotz der starken Schneefälle in ganz Österreich eine tolle österreichische Meisterschaft organisiert. Der Super-G konnte wegen des starken Schneefalls nicht durchgeführt werden. Der Slalom und der Riesentorlauf wurden stattdessen an einem Tag mit jeweils einem Durchgang durchgeführt. Trotz der schwierigen Straßenverhältnisse nahmen Mastersrennläufer und -innen aus ganz Österreich (von Vorarlberg bis Wien) an der Veranstaltung teil.

Herzliche Gratulation an die Starter und Starterinnen des LSV OÖ für ihre zahlreichen Platzierungen in den Medaillenträngen.

Ich danke auch sehr herzlich unserem Vizepräsidenten Hans Pum für die Durchführung der Siegerehrung. Seine persönliche Anwesenheit war eine große Aufwertung der Veranstaltung.

FIS-MASTERS-WELTKRITERIUM

23.03. – 28.03.26 auf der Reiteralm:

Die Starter und Starterinnen des Landesskiverbandes OÖ erzielten ausgezeichnete Platzierungen:

DAMEN:

Super-G: Klasse 55–59: Anni Spitzbart (Rang 2)

Super-G: Klasse 65–69: Jana Ries (Rang 3)

Riesentorlauf: Klasse 55–59: Anni Spitzbart (Rang 2)

Riesentorlauf: Klasse 65–69: Jana Ries (Rang 4)

Slalom: Klasse 55–59: Anni Spitzbart (Rang 5)

HERREN:

Riesentorlauf: Klasse 40–44: Gerald Freismuth (Rang 3)

Riesentorlauf: Klasse 80–84: Johann Dobetsberger (Rang 3)

Super-G: Klasse 40–44: Gerald Freismuth (Rang 1)

Super-G: Klasse 60–64: Thomas Schretzmayer (Rang 3)

Super-G: Klasse 80–84: Johann Dobetsberger (Rang 3)

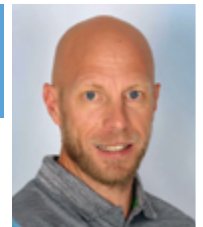
Allen TeilnehmerInnen und Platzierten des LSV OÖ in den Medaillenträngen – Herzliche Gratulation!

INTERNATIONALER FIS-MASTERSCUP:

Bei den Damen belegte Jana Ries in der Klasse 65–69 den hervorragenden 2. Rang – eine tolle Leistung!

Ich wünsche allen Rennläufern und Rennläuferinnen einen wunderbaren Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen im Winter 26/27.

MARKUS MICHAELAK
LANDESTRAINER BIATHLON



JAHRESBERICHT 2025/26 BIATHLON

Im vergangenen Jahr konnten erneut großartige Erfolge erzielt werden.

In der Schülerklasse sicherte sich Jakob Böckl dreimal Gold bei den Österreichischen Meisterschaften. Zudem gewann er gemeinsam mit Juri Jamnig und Alexander Buchegger Bronze im Staffebewerb. Laura Mühlbacher errang ebenfalls eine Bronzemedaille und holte gemeinsam mit Marie Kniewasser und Kara Stüger Silber in der Staffel.

In der Jugendklasse überzeugten die Athleten ebenfalls mit starken Leistungen: Timon Forster gewann Gold und Silber, Paul Peherstorfer sicherte sich Silber, David Hammer

Bronze und Rene Maureder errang Silber sowie Bronze. Zusätzlich erreichte er einen hervorragenden dritten Platz beim FESA Alpencup in Pokljuka.

Rosaly Stollberger belegte bei der Junioren-Europameisterschaft den siebten Platz und erreichte Rang 27 bei der Junioren-Weltmeisterschaft. Darüber hinaus sicherte sie sich den 17. Platz in der Gesamtwertung des IBU Junior Cups.

Ein großes Dankeschön gilt allen Vereinen für ihre engagierte Nachwuchsarbeit. Besonders hervorzuheben sind die Standorte Höhnhart, Bad Leonfelden und Windischgarsten für die Durchführung der Landescuprennen.



JAHRESBERICHT 2025/26 FIRNGLEITEN

Die Saison war von einer jungen, engagierten Mannschaft geprägt, die sich national und international hervorragend präsentierte. Besonders erfreulich waren die große Motivation der Athletinnen und Athleten sowie die positive Entwicklung des gesamten Teams. Ein besonderer Höhepunkt war die Austragung der Österreichischen Meisterschaften in Eberschwang, die als bestens organisierte Veranstaltung mit spannenden Wettkämpfen und großer Beteiligung in Erinnerung bleibt.

Ein wichtiger Bestandteil der Saison war die Trainingsarbeit. Neben regelmäßigen Trainingseinheiten in Eberschwang fanden gezielte Vorbereitungen in Hinterstoder sowie zusätzliche Trainings vor den Österreichischen Meisterschaften im Shortcarven und Firngleiten statt. Diese Maßnahmen schufen optimale Voraussetzungen für die sportlichen Herausforderungen des Winters.

Die intensive Vorbereitung spiegelte sich in zahlreichen Erfolgen wider. Bei den Österreichischen Staats- und Landesmeisterschaften sowie bei der Europameisterschaft konnten die oberösterreichischen Athletinnen und Athleten zahlreiche

Spitzenplatzierungen und Podestplätze erzielen. Auch in der Gesamtwertung des Austria Shorty- und Figl-Cups waren sie in mehreren Klassen an der Spitze vertreten. Damit wurde die starke Leistungsdichte innerhalb des Teams eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Besonders wertvoll sind Shortcarven und Firngleiten auch als Ergänzung zum alpinen Skirennsport. Da die Bewerbe überwiegend am Ende der regulären Alpinsaison stattfinden, bieten sie jungen Athletinnen und Athleten die Möglichkeit, zusätzliche Rennerfahrung zu sammeln und ihre technischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Dadurch entsteht ein attraktives Zusatzangebot für den Nachwuchs, das sportliche Entwicklung und Wettkampfpraxis fördert.

Insgesamt kann auf eine erfolgreiche Saison mit starken sportlichen Leistungen, großem Teamgeist und einer positiven Außendarstellung zurückgeblückt werden. Die gezeigten Leistungen bilden eine ausgezeichnete Basis für die weitere Entwicklung des Sports und des Nachwuchses in Oberösterreich.

JAHRESBERICHT 2025/26 KAMPFRICHTER



In der abgelaufenen Saison 2025/26 konnten im nordischen als auch im alpinen Bereich in Summe rund 390 Veranstaltungen durchgeführt werden, wobei die durchführenden Vereine entsprechend den spezifischen Wettkampfordnungen von bestens ausgebildeten Kampfrichter:innen unterstützt wurden. Die Veranstaltungen wurden durch den Einsatz aller Beteiligten (wie durchführende Vereine und Bergbahnen, Helfer, Rennläufer, Funktionäre, Trainer und Betreuer, Kampfrichter, etc.) erfolgreich und auf hohem Niveau abgewickelt. Hier gilt der DANK allen am Wettkampfgeschehen Beteiligten!

Im Herbst fanden im alpinen und nordischen Bereich KR-Schulungen, vertiefende KR-Informationsveranstaltungen (wie zum Beispiel für Rennleiter oder für Chefkampfrichter) sowie die jährliche KR-Tagung und mehrere KR-Prüfungstermine statt. Wir gratulieren auf diesem Weg den neuen Kampfrichter:innen nochmals sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute für die bevorstehenden Einsätze! Bei allen Terminen wurden auch die unterstützenden Möglichkeiten der Ski Austria Plattform Skizeit aufgezeigt.

Das KR-Referat blickt sehr positiv auf die abgelaufene Saison zurück und die Planungen für die Saison 2026/27 sind

bereits im Laufen. Anstehende Termine (wie zum Beispiel für KR-Schulungen, KR-Prüfungen, Tagungen, Informationsveranstaltungen, etc.) werden wieder rechtzeitig im Herbst 2026 via Homepage bzw. Emails an die Vereine bekanntgegeben.

DER WEG ZUM KAMPFRICHTER

„Kampfrichter – Nachwuchs“ ist in allen Wettkampfsportarten gefragt. Das Kampfrichterreferat ist bemüht, Interessent:innen bestmöglich zu Kampfrichter:innen auszubilden und mit der Unterstützung erfahrener Kampfrichter:innen, behutsam an das Wettkampfgeschehen heranzuführen. Die erfolgreiche Anwendung dieser Fachkenntnisse resultiert in einer abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Kampfrichter-Tätigkeit - dies ist wiederum Garantie für die Durchführung von sportlich, fairen Wettkämpfen.

LINK ZUR AUSBILDUNG KAMPFRICHTER

Ing. Mag. Siegfried Paschinger, MBA
Kampfrichterreferent ALPIN
DI Dr. Klaus Dobrezberger
Kampfrichterreferent NORDISCH
Mathias Königmayr
Skizeitreferent





JAHRESBERICHT 2025/26 LANGLAUF

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Bewährte Kurse wurden wieder mit dem Jugendkader und dem Schülerkader abgehalten. Neu waren in diesem Jahr die Technikeinheit für die Jugendlichen am Rollerband mit dem ehemaligen Norwegischen Nationaltrainer Trond Nystad in der Ramsau und die MTB und Schneewoche in Oberhof bereits im Juli. Diese beiden Dinge wollen wir beibehalten.

Neben den Trainingslagern gab es heuer wieder das Landesfinale der XC Challenge, diesmal ausgetragen vom Sk Sandl, und das Bundesfinale in Hochfilzen, wo wieder die Teams der SU Eidenberg in beiden Kategorien auf das Stockerl kamen. Drei Skirollerbewerbe in Lohnsburg, Gmünd und Aigen bildeten dann den Sommerteil des diesjährigen Energie AG Langlaufcups powered by evil eye. In der Winterserie gab es dann aufgrund der Schneesituation ein paar Verschiebungen und Absagen und am Ende wurde dann in Liebenau, zwei Mal in Schöneben und auf der Postalm um Landescuppunkte gekämpft. Erfreulich ist, dass in der Gesamtwertung alleine in den Kinder- und Schülerklassen 75 Starter und Starterinnen aufscheinen.

Beim Pletzter Resorts Austriacup sind wir in der Gesamtwertung mit einem 1. einem 2. und einem 3. Gesamtrang in den Jugendklassen stark vertreten. 16 ÖM Medaillen können sich auch sehen lassen und ist eine kleine Steigerung zum vergangenen Jahr. Auf internationaler Ebene durften sich Kilian Kehrer und Nicolas Höllwirth über die Nominierung zur U23 und JuniorenWM in Lillehammer freuen. Bei den FESA Games in Santa Catarina waren wir zudem mit Livia Kehrer und Matteo Schwarzinger vertreten.

Neben diesen sportlichen Erfolgen stand das Jahr ganz im Zeichen der Austragung der Österreichischen Nachwuchsmeisterschaft im Jänner auf der Höss. Erst möglich gemacht durch die großartige Zusammenarbeit der Vereine Union Hohenzell, SU Eidenberg, SU Böhmerwald, WSV Bad Ischl und SC Waldzell, die wertvolle Unterstützung des LNzS und der Hinterstoder Bergbahnen und die zahllosen Schneeschöpferarbeiten vieler Freiwilliger. 170 Starter erlebten eine sehr gelungene Heim ÖM mit anspruchsvoller Streckenführung, fairen Wettkämpfen und tollem Rahmenprogramm.

JAHRESBERICHT 2025/26 LEHRWESEN

Das Referat Lehrwesen kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Dank unserer aktiven Verbandsvereine haben wir mit Mai 2025 genau 1.223 aktive staatliche Skiinstruktoren und Übungsleiter in unserer Datenbank verzeichnet. Das ist ein absoluter Rekordstand und wir sind hier führend in ganz Österreich.

Dieses Kader steht dafür, dass tausende Kinder in Oberösterreich in unseren Vereinen das Skifahren erlernen, ihre Skitechnik weiterentwickeln und somit die Freude am Skisport finden. Nicht nur Kinder sondern auch Jugendliche und Erwachsene werden hier professionell über das ganze Vereinsjahr betreut.

In unseren Ausbildungen legen wir besonderen Wert auf das Erlernen der richtigen Skitechnik. Dies ist die Grundlage für die spätere Weiterentwicklung des Nachwuchses.

Somit ist das Lehrwesen die solide Basis in jedem Verein – hier wird der Nachwuchs generiert – egal ob für den Breitensport oder später für den rennsportlichen Bereich.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir 40 neue Übungsleiter ausbilden und zudem konnten 15 neue staatliche Skiinstruktoren an der BSPA ihre Ausbildung positiv abschließen.

Das Referat Lehrwesen bildet aus und bildet fort. So durften wir wieder 100 Instruktoren und Übungsleiter bei unserem Skilehrkongress in Zell/See begrüßen und sie für die bevorstehende

hende Saison entsprechend vorbereiten und weiterbilden.

Wir unterstützen aber auch die Päd.Hochschule, die Schulen und Kindergärten bei ihren Skikursen und die Seilbahn Hinterstoder mit der Pistenhilfe.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitarbeiter in den Vereinen und im Ausbildungsteam für ihre Arbeit – nur so ist es möglich, dass wir den Schnee zum Erlebnis machen.





JAHRESBERICHT 2025/26 PARASKI

Nach einem intensiven Sommertraining startete das PARA Team im Oktober mit einem viertägigen Trainingsblock in der Skihalle in Neuss. Im Oktober und November und Dezember folgten weitere Trainings am Kitzsteinhorn, in Sulden, in St. Christoph, auf der Wurzeralm und im LNZ Hinterstoder.

LANDESMEISTERSCHAFTEN

Matrei 16.-18.01.2026 wurde die öö. Landesmeisterschaften Ski Alpin in der Klasse Mental im Rahmen der AustriaCup und FIS Rennen in Matrei in Osttirol ausgetragen.

Anna-Sophie Friedl und Christian Öllinger gewannen dabei jeweils ihre Klassen und kürten sich jeweils zum öö. Landesmeister im Slalom und Riesenslalom.

Liebenau 01.02.2026 - 24 Sportlerinnen und Sportler, mit Seh- und Mentalbehinderung sowie Trisomie 21, waren bei den Landesmeisterschaften Ski Nordisch am Start.

Bei den sehbehinderten Herren holte sich Johannes Kremser (OÖBSC) mit Guide Josef Hones den Landesmeister. Bei

INTERNATIONAL

Kitzbühel 05-08.02.2026

Vier Kaderathleten aus Oberösterreich waren in Kitzbühel bei der Open Alpin Ski für Mental und DownSyndrom Sportler vertreten und maßen sich mit 50 Sportler aus acht Nationen.

Auf durch den Kitzbüheler Skiclub und die Bergbahnen Kitzbühel perfekt vorbereiteten Pisten und bei guten Wetterverhältnissen gingen die Rennen für die Oberösterreicher sehr erfolgreich über die Bühne.

SG II2 W	Gold	Stephanie Schlömmer
	Silber	Anna Sophie Friedl
	Bronze	Elena Grabner
SG III1 M	Silber	Christian Öllinger
GS II2 W	Gold	Anna Sophie Friedl
	Silber	Stephanie Schlömmer
SL II2 W	Gold	Anna Sophie Friedl
	Silber	Stephanie Schlömmer
	Bronze	Elena Grabner
SL III1 M	Silber	Christian Öllinger



den Damen gewann Erna Berger (OÖBSC) mit Guide Johannes Grim diesen Bewerb. Im Rennen der Herren und Damen mit mentaler Behinderung setzten sich über die 4,8km Distanz Gregor Knogler und Judith Irresberger (beide BSV BBRZ Linz) durch.

Den Landesmeister-Titel über die 1.200 Meter sicherten sich Mario Hahn (MBSV OÖ Grein) und Michelle Hannl (BSV BBRZ Linz) und bei den Läufern mit Trisomie 21 war der Greiner Johannes Schatz, vor den Startern des SV Gallneukirchen, Philip Luftensteiner und Benjamin Ennickl, nicht zu besiegen.

Sarntal (I), 19.-22.02.2026 fanden im Rahmen der Gesamttiroler Meisterschaften die öö. Landesmeisterschaften der Sehbehinderten statt.

Dabei setzte sich im SuperG Michael Tumfahrt mit Guide Tobias Tumfahrt vor Christian Hesch mit Guide Siegfried Pajantschitsch und Maximilian Hofer mit Guide Rupert Becker durch. Im Riesenslalom gewann Christian Hesch vor Michael Tumfahrt und Maximilian Hofer.

Virtus Open 2026

Tarvis, Kitzbühel, Gourette, Park City
GW II2 W 1. Platz Stephanie Schlömmer
GW III1 M 3. Platz Christian Öllinger

Paralympics 2026 - Milano-Cortina 06-15.03.2026

Oliver DREIER ÖSV C Kader / SBX und BSL Snowboard qualifizierte sich durch seine Leistungen bei den EC-Rennen in Landgraf, Kühtai und Lenk sowie bei den Überseerennen in Big White (USA) für die Paralympics. Er sammelte somit seine ersten olympischen Erfahrungen und belegte dort den guten 11. Platz im Snowboardcross und den 18. Platz im Banked SL

FIS / ÖM Hinterstoder 12./14.02.2026

Mit Unterstützung der Bergbahnen Hinterstoder und der durchführenden Vereine WSV Windischgarsten und USC Hinterstoder fanden die Österreichischen Meisterschaften PARA Ski Alpin im Rahmen eines FIS Rennens in Hinterstoder statt.

16 Athleten aus Oberösterreich am Start.
5x Gold / 4x Silber / 3x Bronze

Danke den Skiclubs aus Windischgarsten und Hinterstoder für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Durchführung der Österreichischen Meisterschaften.

Danke dem Team des LNZ und der NMS Windischgarsten sowie dem Vorstand des LSVÖÖ für die Unterstützung unserer PARA Sportler.

Unser besonderer Danke gilt für die Unterstützung bei der Durchführung der österreichischen Meisterschaften und für die zur Verfügungstellung der besten Trainingspisten über die gesamte Saison, den Bergbahnen Hinterstoder.

MANFRED BRANDSTETTER-HOISS
REFERENT SKITOUREN/SKHOCHTOUREN



JAHRESBERICHT 2025/26 SKITOUR/ SKIHOCHTOUR/FREERIDE/SPLITBOARD

Erste Fortbildung

Im Herbst haben wir die 1. Fortbildung mit 20 Teilnehmer aus verschiedenen OÖ Vereinen am Kitzsteinhorn gemacht:

- 14.-16.11.2025 Fortbildung Skitouren/Skihochtouren
- Skitechnik Gelände (14.-15.11.25)
- Notfall Lawine und Übung (16.11.25)

Ausbildung zum Übungsleiter*in

Für die Saison 2027 möchte ich eine Übungsleiter*innen Ausbildung für Skitour und Freeride anbieten.

Ziel ist es, dass der ÜL einen Instruktor im Verein unterstützt oder eigene Touren anbietet.

Abgrenzung Übungsleiter zu Skitouren Instruktor:

- ÜL darf max. 1000 Höhenmeter bergauf gehen;
- ÜL darf mit max. 4 Personen im ungesicherten Skiraum (Gelände) unterwegs sein;
- ÜL muss alle 2 Jahre an einer Fortbildung (organisiert LSV-Skitouren) teilnehmen;

Voraussetzung:

- Aufnahme Prüfung
- Mindestalter 16 Jahre
- Körperliche und geistige Fitness
- Erfahrung in Planung und Durchführung von Skitouren.
- Skitechnik: zügig, kontrolliert und sturzfrei abfahren im ungesicherten/ freien Gelände. Skitechnik parallele Skiführung bei allen Schneebedingungen, Tempo Kontrolle. Einwandfreie Aufstiegstechnik (Spitzkehren Technik).

- Ausdauer und Fitness: Gute Kondition. Anstieg über 1000 Höhenmeter in max. 3 Stunden.
- Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit der Notfalleusrüstung (LVS, Schaufel, Sonde, Biwak, Erste Hilfe)
- Grundlegende Fertigkeiten in der Geländebeurteilung und der Spuranlage
- Grundlegende Kenntnisse über Entscheidungs- und Handlungskonzept
- Tourenbericht: Nenne 6 Skitouren mit mindestens 1000 Höhenmetern, die du in den letzten 2 Jahren selbständig durchgeführt hast. Bitte in Klammer den Namen eines Partners und das Datum (Monat, Jahr) angeben.
- Erste-Hilfe-Kurs (max. 4 Jahr alt)

Veranstaltungsinhalte:

- Tourenplanung und Durchführung von Skitouren
- Natur und Umwelt
- Orientierung (Karte, GPS)
- Wetter-, Schnee- und Lawinenkunde (Schneephysik)
- Strategie und Basisablaufschemata
- Gruppendynamik und Führungstechnik
- Material und Ausrüstung
- Recht und Haftung
- Skitechnik

Arbeitsformen:

Vorträge und Präsentationen, Plenum- und Kleingruppenarbeit, Praktische Übungen und Umsetzung, Reflexion und Feedback.

KARIN FLAUTNER
TRAINERREFERENTIN



JAHRESBERICHT 2025/26 TRAINER

Mit klarem Fokus auf die Zukunft des Skisports wurde unter der Leitung von Nachwuchschef Harald Kirchmair im letzten Jahr eine hochkarätige Trainerfortbildung ins Leben gerufen. In enger Zusammenarbeit mit den Landesverbänden machte das Fortbildungsprogramm heuer in Salzburg, Waidhofen/Ybbs und St. Christoph Station – drei Orte, ein gemeinsames Ziel: besser werden.

Den theoretischen Auftakt setzte Dr. Alexander Schnei-

dinger mit einem Impuls zur zentralen Rolle der Prävention im Skisport. Doch Theorie allein gewinnt keine Rennen – deshalb ging es direkt in die Praxis. Mit Einsatz wurde das skispezifische Warm-up als entscheidender Baustein der Verletzungsprävention trainiert und verfeinert. Zusätzlich standen Modifikationen klassischer Kraftübungen auf dem Programm, die nicht nur forderten, sondern auch neue Trainingsimpulse lieferten.



JAHRESBERICHT 2025/26 SNOWBOARD

Das Referat Snowboard des LSV OÖ blickt auf eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Saison 2025/2026 zurück. Aufbauend auf den positiven Entwicklungen der Vorsaison konnte sowohl im Nachwuchs- als auch im Leistungsbereich eine kontinuierliche Steigerung erzielt werden.

Ein zentrales Element der Nachwuchsarbeit stellte erneut die Teilnahme am NASH („Next Austrian Snowboard Hero“) dar. Beim Finale am Kreischberg (Steiermark) zeigten die oberösterreichischen Athleten starke Leistungen in den Disziplinen Slopestyle, Snowboardcross und Parallelslalom. In der Disziplinenwertung Parallelslalom erreichte Elisa Graf Rang 1. Laurin Bäck als Jahrgangsjüngster sowie Levi Bäck belegten jeweils Rang 2, Finn Bäck Rang 3. In der Gesamtwertung erzielte Elisa Graf Rang 3, Levi Bäck Rang 4 und Laurin Bäck Rang 7.

Auf internationaler Ebene war Clemens Millauer erneut im Einsatz. Bei den Olympic Winter Games erreichte er die Ränge 25 im Slopestyle und 18 im Big Air. Im Weltcup gelangen ihm mit den Rängen 10 und 11 seine besten Saisonergebnisse.

Im Snowboardcross überzeugte Tobias Klein aus Altmünster, Schüler am Skigymnasium Stams, mit Rang 11 bei einem FIS-Rennen sowie Rang 3 bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften.

Niklas Graf konnte in seinem ersten FIS-Jahr (Jahrgang 2010) bereits ein Rennen gewinnen und ein weiteres mit Rang 3 abschließen, bevor ihn eine Verletzung im weiteren Saisonverlauf stoppte.

Bei den Österreichischen Meisterschaften der Schüler, Ju-

gend und Junioren erreichten die Athleten des LSV OÖ zahlreiche Podestplätze. Im Parallel Riesenslalom sicherten sich Laurin Bäck Rang 1 (U13 m), Niklas Graf Rang 1 (Jugend 1 m), Elisa Graf Rang 2 (U13 w), Levi Bäck Rang 2 (U11 m), Niko Pfeil Rang 2 (U13 m) sowie Linus Pröll Rang 3 (Jugend 2 m). Im Parallel Slalom erreichten Finn Bäck Rang 1 (U11 m), Laurin Bäck Rang 1 (U13 m), Elisa Graf Rang 2 (U13 w), Niklas Graf Rang 2 (Jugend 1 m), Niko Pfeil Rang 3 (U13 m) und Paul Gabriel Rang 3 (Jugend 2 m).

Bei den Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse belegten Mario Bäck im Parallel Riesenslalom sowie Paul Pichlbauer im Parallel Slalom jeweils Rang 2.

Auch in der FIS Junior Regional Cup Serie konnten hervorragende Gesamtplatzierungen erzielt werden: Elisa Graf und Laurin Bäck erreichten jeweils Rang 2, wobei Laurin Bäck bei vier Starts vier Siege feiern konnte.

TRAININGSBETRIEB:

Die Trainingsgruppe zeigte sich über die gesamte Saison hinweg sehr motiviert und engagiert. Für die kommende Saison ist eine Intensivierung der Trainings mit stärker variierender Pistenwahl geplant, um unterschiedliche Geländeformen und Anforderungen noch gezielter abzudecken.

Fazit: Die Saison 2025/2026 unterstreicht die positive Entwicklung im oberösterreichischen Snowboardsport. Besonders im Nachwuchsbereich zeigt sich eine starke Leistungsdichte, die optimistisch auf die kommenden Jahre blicken lässt.



JAHRESBERICHT 2025/26 SPRUNGLAUF & NORDISCHE KOMBINATION

Die Saison 2025/26 war für Ski Austria OÖ im Sprunglauf und in der Nordischen Kombination von einer stabilen sportlichen Entwicklung sowie von mehreren Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene geprägt. Durch eine strukturierte Trainingsarbeit und das Engagement aller Beteiligten konnten sowohl im Nachwuchs- als auch im Leistungsbereich wichtige Fortschritte erzielt werden.

Besonders erfreulich sind die positiven Entwicklungen im Nachwuchs sowie die konstanten Leistungen im internationalen Vergleich. Diese bestätigen den eingeschlagenen Weg und bilden eine solide Grundlage für die zukünftige Arbeit.

SOMMERSAISON

Die Saison 2025/26 begann mit einem gemeinsamen Trainingsauftakt im Mai unter der Leitung von Daniel Keil. Mit 1. Juni übernahm Dustin Hopfgartner die Funktion des Cheftrainers der Sparten Sprunglauf und Nordische Kombination in Oberösterreich und setzte gemeinsam mit dem Trainerteam neue Impulse in der sportlichen Ausrichtung.

Die gesamte Vorbereitungsphase verlief äußerst positiv: Trainingslager, Tagestrainings sowie alternative Einheiten konnten strukturiert und ohne größere Einschränkungen durchgeführt werden. Diese Stabilität spiegelte sich auch in



MYSKIAUSTRIA IST FÜR MICH DIE ZUKUNFT MODERNER MITGLIEDER- VERWALTUNG: DIREKTER DRAHT ZUM MITGLIED, ZIELGERICHTET UND EFFIZIENT MIT MINIMALEM AUFWAND IN DER VERWALTUNG.

Markus Gattinger./ LSVÖÖ

den sehr erfolgreichen Ergebnissen bei den nationalen Sommerbewerben wider.

Gegen Ende der Sommersaison wurde mit Christian Schlaglweit ein neuer Referent installiert, der Marco Innerbner ablöste.

WINTERSAISON

Der Start in die Wintersaison erfolgte am 29. November in Eisenerz. Dank guter Schneeverhältnisse konnten in den darauffolgenden Wochen qualitativ hochwertige Trainingseinheiten absolviert werden.

Der Einstieg in die Wettkampfsaison gestaltete sich zunächst etwas verhalten, und bei den

Österreichischen Meisterschaften blieb das Team unter seinen Möglichkeiten. Positiv hervorzuheben ist der Sieg beim Finale des Austria Cups in der Klasse Schüler 1.

LEISTUNGSZENTREN

Im Bereich der Leistungszentren zeigte sich die erfolgreiche Nachwuchsarbeit besonders deutlich.

Drei Athleten stellten sich den Aufnahmeprüfungen, und alle drei wurden erfolgreich in das Skigymnasium Stams aufgenommen – zwei im Sprunglauf und einer in der Nordischen Kombination.

LANDESCUP

Auch auf Landesebene konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Im Landescup wurden alle zehn geplanten Sprungbewerbe sowie sämtliche sechs Bewerbe der Nordischen Kombination erfolgreich durchgeführt. Das Teilnehmerfeld präsentierte sich stabil, zeigt jedoch weiterhin Entwicklungspotenzial in der Breite.

AUSTRIA CUP

In der Gesamtwertung des Austria Cups konnten in der Saison 2025/26 mehrere

Spitzenplatzierungen erreicht werden. In der Klasse Schüler 1 im Sprunglauf wurde Niklas Bruckbauer

(ASVÖ SC Höhnhart) dritter. In der Nordischen Kombination der Klasse Schüler 2 erreichte Georg Aichinger den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Ebenfalls ein zweiter Gesamtrang konnte in der Klasse Schülerinnen 3 durch Hannah Spale im Sprunglauf erreicht werden.

JUGEND, JUNIOREN UND ALLGEMEINE KLASSE

Im internationalen Bereich konnten mehrere Athletinnen und Athleten mit konstanten Leistungen überzeugen.

Für ein herausragendes Highlight sorgte Katharina Gruber mit ihrem ersten Weltcup-Sieg in Trondheim. Darüber hinaus zeigte sie eine konstant starke Saison im Weltcup, die mit zwei Goldmedaillen bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Lillehammer ihren Höhepunkt fand.

Eine ebenfalls stabile Weltcup-Saison absolvierte Julia Mühlbacher, die sich konstant im internationalen Spitzenfeld etablieren konnte.

Mit dem Karriereende von Jacqueline Seifriedsberger ging

zudem eine langjährige Leistungsträgerin des österreichischen Skisprungteams von der internationalen Bühne ab.

Als Shootingstar der Saison präsentierte sich Julian Auinger. Nach starken Ergebnissen im Austria Cup folgten erste internationale Podestplätze im Alpencup. Den Saisonhöhepunkt bildete der Gewinn der Goldmedaille im Teambewerb bei der Junioren-Weltmeisterschaft.

FAZIT

Die Saison 2025/26 war geprägt von intensiver Trainingsarbeit, kontinuierlicher Weiterentwicklung und wichtigen Erfolgen auf nationaler sowie internationaler Ebene. Auch wenn nicht alle

Zielsetzungen vollständig erreicht werden konnten, überwiegt eine klar positive Gesamtentwicklung.

Besonders im Nachwuchsbereich wurden entscheidende Fortschritte erzielt, die eine vielversprechende Grundlage für die kommenden Jahre darstellen.

AUSBLICK

Nach Saisonende steht zunächst die Regeneration der Athletinnen und Athleten im Vordergrund. Parallel dazu beginnt für das Trainerteam die Analyse- und Planungsphase.

Mit Ende April richtet sich der Fokus wieder vollständig auf die Vorbereitung der Saison 2026/27.

DANK

Ein besonderer Dank gilt allen Trainerinnen und Trainern, dem Landesverband sowie allen Unterstützern und Partnern für die engagierte Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im Verlauf der gesamten Saison.

In diesem Sinne

OWISCHÄDLN!



Starker Auftritt von Innviertler Langlauf-Talent

Theresa Denzinger, 28.01.2026 10:00

HOHENZELL. Nachwuchs-Langläufer Jakob Hackl von der Sportunion Hohenzell holte bei den Österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften auf der Hoss in Hinterstoder zwei Medaillen.



Langlauf-Talent Jakob Hackl konnte bei den Österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften überzeugen. Er wird von Johann Gattermann betreut. (Foto: Privat)

Der 16-jährige Jakob Hackl überzeugte bei den Österreichischen Nachwuchs-Meisterschaften in der Disziplin Langlauf (Kombi) mit zwei Medaillen. Er wurde Zweiter im Sprint und Dritter im Slalom.

Erfolgreicher Saisonauftakt für Katharina Unterdechler

Mit einem echten Ausreißerzeichen startete Katharina Unterdechler vom SC Dachstein Oberbank in die neue Winter Saison. Beim ÖSV-Bundesländervergleich Ski Alpin Slalom am 18. Dezember in Gosau am Dachstein zeigte die Athletin aus dem Salzkammergut eindrucksvoll ihre Klasse.



Katharina Unterdechler konnte einen Saisonauftakt mit zwei Medaillen feiern.

Der traditionsreiche Bundesländervergleich der Schüler – auch bekannt als „ÖSV-Zeitläufer“ – dient als wichtige Standortbestimmung für die jungen Nachwuchstalente in Slalom und Riesentorlauf. Ungeringfügig war der Bewerb auf der Hohenstaufen geplant, musste jedoch kurzfristig nach Gosau verlegt werden – der sportlichen Qualität tut dies jedoch keinen Abbruch. Während die Zeitläufer im Riesentorlauf in Haus im Ennstal ohne Rennerhebung ausgetragen wurden, standen in Gosau gleich zwei Slalomrennen an einem Tag auf dem Programm. Und hier lief Katharina Unterdechler

Dreifach-Triumph für Katharina Unterdechler

Ein Wochenende in Erinnerung bleibt: Am 20. März verwandelte die Turmberghöhe in die Bühne der Nachwuchs Talente. Bei den Österreichischen Schülermeisterschaften in Hinterstoder zeigten die besten Athleten aus jeder Handvoll – und eine ganz besondere Katharina Unterdechler. Die 14-Jährige vom SC Dachstein erzielte eine Sensation, erfahrene Beobachter sind in der Klasse S15 nicht so oft zu sehen. In drei Disziplinen Riesentorlauf und Slalom holte sie sich dreimal Gold. In der Disziplin Riesentorlauf und Slalom zeigte sie ein perfektes technisches Niveau. In der Disziplin Slalom zeigte sie ein perfektes technisches Niveau. In der Disziplin Slalom zeigte sie ein perfektes technisches Niveau.

Katharina Unterdechler zeigte bei den OÖ Schüler-Landesmeisterschaften in Hinterstoder ein perfektes technisches Niveau. In der Disziplin Slalom zeigte sie ein perfektes technisches Niveau. In der Disziplin Slalom zeigte sie ein perfektes technisches Niveau.

Der Athlet begann seine Langlaufkarriere unter der Anleitung von Johann Gattermann aus Schildorn. Er begleitet ihn bereits seit Jahren. „Jakob hat viele Jahre hart für das gearbeitet, das ist der Lohn für seinen Biss“, sagt Gattermann.

Trainingsgruppe aufgebaut

Der frühere Weltcup-Servicemann baute in den vergangenen Jahren eine Trainingsgruppe auf. Aus seiner Mannschaft gingen bei den Meisterschaften fünf weitere Talente an den Start. Der Waldzeller Thomas Erhart erreichte mit der oberösterreichischen Burschen-Staffel etwa Rang sechs in seiner Alterskategorie.

Für Jakob Hackl geht es bald sportlich weiter – mit weiteren Landescup im Mühlviertel sowie einem

Vom Dachstein auf RANG VIER in Kitzbühel

Skilahren ist bei den Unterdechlers ganz normaler Alltag. Aufgewachsen am Dachstein, geprägt von Hüttenweib, Talabfahrt und Rennsport erreichte die 14-jährige Katharina Unterdechler nun Rang vier beim Longines Future Hahnenkamm Champions Rennen in Kitzbühel.

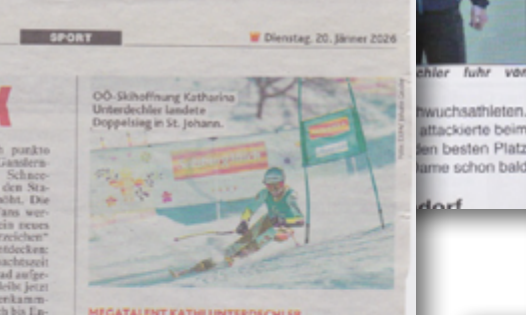
Familie Unterdechler betreibt ein Krippensitz. Der Skilagerort ist die Familie seit ihrer im Vorgründung, schließlich führt der Nachwuchsrenner über die in lang. Talabfahrer Skis Katharina Mutter, wuchs am Dachstein auf, ihre Eltern wählten zu jeder Lage die Sommerhäuser. Und auch Katharina Vater war im Skisport im ÖSV-B-Kader erfolgreich. Katharina Unterdechler und ihr Bruder Matthias besuchen derzeit die Skischule in Windischgarsten und fahren beide



Im Kitzbühel erreichte Katharina nun einen starken vierten Platz. Angriff im zweiten Durchgang. Die internationale Nachwuchssaison wurde auf dem legendären Ganslernberg ausgetragen und führte Athleten aus neun Nationen zusammen. Der Skilagerort präferierte sich unter etwas schwierigen Bedingungen hart, unruhig und technisch liefere anspruchsvoll. Nach dem ersten Durchgang lag Unterdechler noch auf dem sechsten Zwischenrang. Im zweiten Lauf zeigte die

Sport in Kürze

● **Beim Riesentorlauf der ÖSV-Schülerstrecken** in St. Johann im Pongau am 14. Jänner konnte die Nachwuchsathletin Katharina Unterdechler vom SC Dachstein Oberbank in der stark besetzten Klasse „S15 weiblich“ aufzeigen und sich mit zwei konstanten und druckvollen Läufen mit einem Vorsprung von 0,45 Sekunden an die Spitze setzen. Auch beim Rennen am Tag darauf ließ sie die Konkurrenz hinter sich und konnte ihre Form auch



Beim Riesentorlauf der ÖSV-Schülerstrecken in St. Johann im Pongau am 14. Jänner konnte die Nachwuchsathletin Katharina Unterdechler vom SC Dachstein Oberbank in der stark besetzten Klasse „S15 weiblich“ aufzeigen und sich mit zwei konstanten und druckvollen Läufen mit einem Vorsprung von 0,45 Sekunden an die Spitze setzen.

Kaiserblick

Neu gibt's auch punktlos Slalom auf dem Ganslernberg. Mit einer Schach-Tribüne hat man den Skizentrum erreicht. Die Zeitstempel sind in dieser Zeit ein neues markantes „Wahrzeichen“ der Ganslernberge entdecken. In der Vorweihnachtszeit wurde ein Riesentorlauf aufgebaut, und dieses bleibt jetzt über die Hahnenkamm-Woche hinaus noch bis Ende Februar stehen.

Matthäus Unterdechler zeigte bei den OÖ Schüler-Landesmeisterschaften in Hinterstoder ein perfektes technisches Niveau. In der Disziplin Slalom zeigte sie ein perfektes technisches Niveau. In der Disziplin Slalom zeigte sie ein perfektes technisches Niveau.



NACHGEFRAGT

5 Fragen an Katharina Unterdechler

Wie Katharina, hast du schon Skifahren im Winter? Wie oft? In welcher Höhe? Und du bist noch so klein, wie groß bist du?

Wie oft hast du schon Skifahren im Winter? Wie oft? In welcher Höhe? Und du bist noch so klein, wie groß bist du?

Wie oft hast du schon Skifahren im Winter? Wie oft? In welcher Höhe? Und du bist noch so klein, wie groß bist du?

Sport in Kürze

● **Bei den Oberösterreichischen Schüler-Landesmeisterschaften** in Hinterstoder zeigten die für den SC Dachstein startenden Katharina und Matthäus Unterdechler mit starken Leistungen auf und sorgten für große Erfolge. Besonders vielseitig präsentierte sich Matthäus Unterdechler, der gleich in allen Disziplinen antrat – und dabei dreimal auf dem Podest fuhr. In der Klasse S14 männlich belegte er im Super-G den hervorragenden zweiten Platz, im Riesentorlauf ebenfalls Rang zwei und im Slalom Rang drei. Umso beeindruckender ist diese Bilanz, da Matthäus als jüngerer Jahrgang in seiner Klasse startete. Seine konstanten Fahrten wurden von den Trainern entsprechend gewürdigt – als Belohnung erhielt er die Einberufung zu den Österreichischen Schülermeisterschaften in Kitzbühel. Auch seine Schwester Katharina Unterdechler zeigte einmal mehr Klasse. Aufgrund von internationalen Rennen in Italien konnte sie nur im Slalom antreten. Dort ließ sie jedoch keine Zweifel an ihrer derzeitigen Topform aufkommen: Mit zwei Laufbestzeiten sicherte sie sich souverän den Titel der oberösterreichischen Schüler-Landesmeisterin im Slalom. Katharina konnte durch noch bei den Österreichischen Schülermeisterschaften auf der Turmberghöhe (18. bis 20. März) ebenfalls aufzeigen. In der Klasse S15 trat sie in den drei Disziplinen Super-G, Riesentorlauf und Slalom an – und gewann alle Konkurrenz. Doch damit nicht genug: Auch in der prestigeträchtigen Gesamtwertung „ÖSV Future Champion 2026“ hob sie Katharina zur Siegerin. Diese Kombinationserfolge vereint mehrere nationale Bewerbe – von Kombinationen bis hin zu den technischen und Speed-Disziplinen – und zehntausend Punkte und Ansehen aus, die die komplette Skischülerwelt überzeugen. Mit einem deutlichen Punktvorsprung ließ sie auch hier keinen Zweifel an ihrer Ausnahmestellung.



Sachpreisspenden, die im Anwesenheit von Katharina Unterdechler und Matthäus Unterdechler bei den OÖ Schüler-Landesmeisterschaften in Hinterstoder.

OÖ Schüler-Landesmeisterschaften

Unterdechler-Geschwister mit starken Leistungen

In der Klasse S14 männlich belegte er im Super-G den hervorragenden zweiten Platz, im Riesentorlauf ebenfalls und im Slalom den dritten Platz. Umso beeindruckender ist diese Bilanz, da Matthäus als jüngerer Jahrgang in seiner Klasse startete. Damit erhielt er die Einberufung zu den Österreichischen Schülermeisterschaften in Kitzbühel. Auch seine Schwester Katharina zeigte einmal mehr Klasse. Aufgrund von internationalen Rennen in Italien konnte sie nur im Slalom antreten. Dort ließ sie jedoch keine Zweifel an ihrer derzeitigen Topform aufkommen: Mit zwei Laufbestzeiten sicherte sie sich souverän den Titel der OÖ Schüler-Landesmeisterin im Slalom. Mit diesen Ergebnissen unterstreichen die Geschwister Unterdechler ihr großes Talent und zählen damit zu den vielversprechendsten Nachwuchsathleten des SC Dachstein.

Rang vier für Obertraunerin

Durchgang gelang der Athletin eine deutliche Steigerung. Mit einer mutigen Lisenwahl und hohem Tempo arbeitete sie sich Platz am Platz voran. Am Ende bedeutete dies Rang vier in der Gesamtwertung, und damit das beste Ergebnis einer österreichischen Läuferin bei diesem Rennen. Ein Beobachter sagte nach dem Rennen: „Der Ganslernberg gilt nicht nur als schwierigster Slalomlauf im Herrens-Weltcup. Die Bedingungen seien total vereist, extrem steil und technisch sehr fordernd gewesen.“

Der Ganslernberg präferierte sich unter sehr harten und einigen Bedingungen. Die Strecke gilt als technisch anspruchsvoll und stellt hohe Anforderungen an Technik und Konzentration. Nach dem ersten Durchgang lag Unterdechler auf dem sechsten Zwischenrang. Im zweiten



Katharina Unterdechler lernte eine starke Vorstellung in Kitzbühel. Die vier Plätze in Kitzbühel unterstreichen die positive Entwicklung von Katharina Unterdechler und ihre Konkurrenzfähigkeit auf anspruchsvollen Terrain.

Der Linzer Nicolas Hölzl ist in der Erfolgsspur unterwegs



Die 15-jährige Skifahrerin der Linzer, aber immer noch ein Nachwuchstalent...

Er erinnert mich immer wieder auch an den jungen Christian Hoffmann...

Christina Hoffmann, die Langlauf-Legende aus...

Landesmeisterschaften Ski Alpin

Max Redl holt sich Gold

Im ersten Anlauf bei den Ski Alpin Landesmeisterschaften...

Max Redl holt sich Gold bei den Ski Alpin Landesmeisterschaften...

Die Meisterschaften wurden insgesamt drei Bewerbe...

Sonntag folgte der abschließende Riesentourenlauf...

Max Redl holt sich Gold bei den Ski Alpin Landesmeisterschaften...

deutig, Max, Schül...

mittelschule Ebe...

sehr viele schied...

gute Arbeit, we...

den sehr guten d...

Recht zu den gro...

heits für die d...

reichtlichen Skis...

40 SPORT

So dominieren die Jungen SBC-Athleten

BEZIRK Die Nachwuchs-Rennathleten des Snowboardclubs Böhmerwald...

Laurin Bäck trat viermal an und blieb ungeschlagen.

Laurin Bäck trat viermal an und blieb ungeschlagen.

SKI, FUSSBALL, FAUSTBALL, SNOWBOARD

Die Jugend liefert

BEZIRK. Viele Erfolge liefert derzeit der heimische Sportnachwuchs.

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

schen Meisterschaften: Ulrichsberg...

Bei den Abschlussbewerben des FIS-JuniorRegionalCups...

Die Kicker der BBS Rohrbach setzten sich...

Die junge Faustball-Bezirksmannschaft...

die Landesliga aufgestiegen. Außerdem...

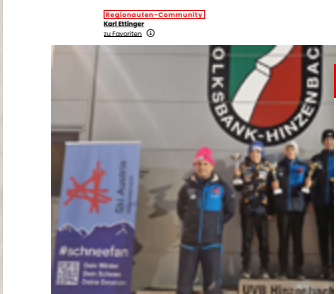
Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

MeinBezirk

Nordische Kombination Der 'Domen Prevc von Hinzenbach' holte sich mit Tageshöchstweite Landescupsteg

31. Dezember 2025, 09:44 Uhr



Nevo Pasching (UVB Hinzenbach) in der Mitte auf dem Podest als Sieger...

Topleistung beim Nördischen Hochbuckel: Während sich die W...

Der 'Domen Prevc von Hinzenbach', so bezeichnete Platzsche...

Zwei weitere Siege für den UVB Hinzenbach

Zwei weitere Siege gingen am 30. Dezember beim Energie AG...

Wesentlich spannender ging es in der Klasse Schüler (zu. Dort...

Laurin Bäck setzte sich wieder durch

ULRICHSBERG, DEUTSCHLAND. Sehr enge Bedingungen fan...

Sehr enge Bedingungen fanden die jugendlichen Racer...

honzugs zuvor hatte sich Nevo P...

ist bei der Sprunganlage in Hir...

5 Metern war das Sprungtalent c...

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

Elf Medaillen für die Böhmerwald-Boarder

BEZIRK. Die Österreichischen Meisterschaften der alpinen...

Speziell die Kinder, Schüler und Jugend haben wieder brilli...

Schlägl fuhr auf Platz drei, Thomas Bäck (Ulrichsberg) holte...

Laurin Bäck holt Doppelsieg bei österreichischen Meisterschaften...

BEZIRK. Die österreichischen Meisterschaften der alpinen...

Größtes Talent im Land Laurin Bäck aus Ulrichsberg...

saubere Technik, großer Mut 'Bäck lief mit sauberer Tech...

Mit diesem Erfolg empfiehlt sich Laurin Bäck eindrucksvoll...

des ÖSV. Das österreichische Aufgebot der Weltcup- und...

BIATHLON

Jakob ist zweifacher österreichischer Meister

BAD LEONFELDEN. Bei den österreichischen Meisterschaften...

Bei schweren Bedingungen am Samstag siegte Jakob im Sprint...

triacup 25/26 gewonnen. Die Union Bad Leonfelden war auch...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

schen Meisterschaften: Ulrichsberg...

Bei den Abschlussbewerben des FIS-JuniorRegionalCups...

Die Kicker der BBS Rohrbach setzten sich...

Die junge Faustball-Bezirksmannschaft...

die Landesliga aufgestiegen. Außerdem...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

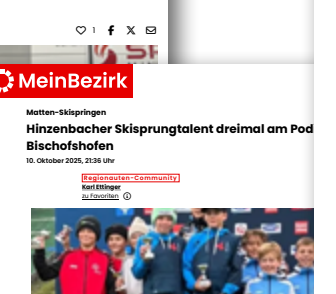
Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

MeinBezirk

Stüßung-Schießerup Spitzenplätze für Skispringer des UVB Hinzenbach bei Bundeswetbewerb

14. September 2025, 16:01 Uhr



Im ersten Anlauf-Cup-Springen bei den Schülern am Sonntag...

Freude herrscht beim UVB Hinzenbach nach diesem Wochenende...

Bei dem ersten der beiden Springen am Wochenende holte sich...

Am Sonntag folgte schon die nächste Spitzenplatzierung...

Hinzenbach-Präsident Zauner ist sehr zufrieden mit dem Abschne...

mit soliden Leistungen in beiden Durchgängen war das Team...

5 Metern war das Sprungtalent c...

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

Elf Medaillen für die Böhmerwald-Boarder

BEZIRK. Die Österreichischen Meisterschaften der alpinen...

Speziell die Kinder, Schüler und Jugend haben wieder brilli...

Schlägl fuhr auf Platz drei, Thomas Bäck (Ulrichsberg) holte...

Laurin Bäck holt Doppelsieg bei österreichischen Meisterschaften...

BEZIRK. Die österreichischen Meisterschaften der alpinen...

Größtes Talent im Land Laurin Bäck aus Ulrichsberg...

saubere Technik, großer Mut 'Bäck lief mit sauberer Tech...

Mit diesem Erfolg empfiehlt sich Laurin Bäck eindrucksvoll...

des ÖSV. Das österreichische Aufgebot der Weltcup- und...

BIATHLON

Jakob ist zweifacher österreichischer Meister

BAD LEONFELDEN. Bei den österreichischen Meisterschaften...

Bei schweren Bedingungen am Samstag siegte Jakob im Sprint...

triacup 25/26 gewonnen. Die Union Bad Leonfelden war auch...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

schen Meisterschaften: Ulrichsberg...

Bei den Abschlussbewerben des FIS-JuniorRegionalCups...

Die Kicker der BBS Rohrbach setzten sich...

Die junge Faustball-Bezirksmannschaft...

die Landesliga aufgestiegen. Außerdem...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

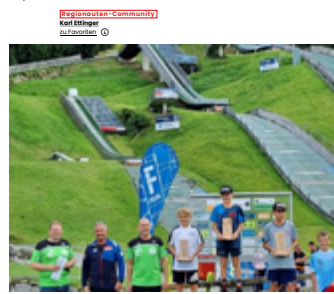
Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

MeinBezirk

Stüßung-Schießerup Spitzenplätze für Skispringer des UVB Hinzenbach bei Bundeswetbewerb

14. September 2025, 16:01 Uhr



Im ersten Anlauf-Cup-Springen bei den Schülern am Sonntag...

Freude herrscht beim UVB Hinzenbach nach diesem Wochenende...

Bei dem ersten der beiden Springen am Wochenende holte sich...

Am Sonntag folgte schon die nächste Spitzenplatzierung...

Hinzenbach-Präsident Zauner ist sehr zufrieden mit dem Abschne...

mit soliden Leistungen in beiden Durchgängen war das Team...

5 Metern war das Sprungtalent c...

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

Elf Medaillen für die Böhmerwald-Boarder

BEZIRK. Die Österreichischen Meisterschaften der alpinen...

Speziell die Kinder, Schüler und Jugend haben wieder brilli...

Schlägl fuhr auf Platz drei, Thomas Bäck (Ulrichsberg) holte...

Laurin Bäck holt Doppelsieg bei österreichischen Meisterschaften...

BEZIRK. Die österreichischen Meisterschaften der alpinen...

Größtes Talent im Land Laurin Bäck aus Ulrichsberg...

saubere Technik, großer Mut 'Bäck lief mit sauberer Tech...

Mit diesem Erfolg empfiehlt sich Laurin Bäck eindrucksvoll...

des ÖSV. Das österreichische Aufgebot der Weltcup- und...

BIATHLON

Jakob ist zweifacher österreichischer Meister

BAD LEONFELDEN. Bei den österreichischen Meisterschaften...

Bei schweren Bedingungen am Samstag siegte Jakob im Sprint...

triacup 25/26 gewonnen. Die Union Bad Leonfelden war auch...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

schen Meisterschaften: Ulrichsberg...

Bei den Abschlussbewerben des FIS-JuniorRegionalCups...

Die Kicker der BBS Rohrbach setzten sich...

Die junge Faustball-Bezirksmannschaft...

die Landesliga aufgestiegen. Außerdem...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

Die Skidamenmannschaft der BBS Rohrbach...

„Das ist mein Sport!“

Die junge Skispringerin Hannah Spale erzählt von ihren Erfolgen, den schönsten Momenten und großen Zielen.

HANNAH SPALE

„Mein größtes Ziel ist es, in den ÖVZ zu kommen und sportlich stark zu performen.“

Ein Schlässerlebnis brachte sie endlich zum Sprung. Ich habe einmal einen Werbevertrag mit Theodor Körner erhalten und bin gekommen bin – ob ich sehr stolz mit dem Ski in Begleitung habe.“

Insgesamt hat der Sport in den letzten Jahren viele Veränderungen gebracht, die mir sehr gefallen. Ich habe viele neue Sportarten ausprobiert, aber keine hat mich so begeistert wie das Skispringen.

Steyrer Schülerin arbeitet hart an Skisprung-Karriere

Hannah Spale (14) machte ihren ersten Hüpfer beim Gold-Cup, jetzt startet die Skispringerin am Skisprungwettbewerb in Innsbruck.

Die 14-jährige Skispringerin Hannah Spale ist eine der besten Nachwuchssportlerinnen in Österreich. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr viel verbessert und ist nun eine der besten Skispringerinnen in Österreich.



SKISPRINGEN Hannah Spale will hoch hinaus

GARSTEN. Hannah Spale wurde in Villach Österreichische Vizemeisterin in der Schülerklasse. Die junge Skispringerin aus Garsten kam im Einzelwettbewerb auf 60 und 59,5 Meter. Die 14-Jährige lehnte aus Körmen übergeben mit einer zweiten Silbermedaille.

Pia Hauzenberger startet bei der WM

PETER. Große Bühne für junge Athletin aus dem Bivertler: Pia Hauzenberger ist bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Norwegen den Start gehen.

ÖSV-Athletin hat sich mit den Leistungen in den vergangenen Jahren gleich in beiden Disziplinen qualifiziert und darf nun auf internationaler Ebene um Medaillen streifen. Ein besonderes Erfolgserlebnis für die 20-jährige Skispringerin ist die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Norwegen. Pia Hauzenberger ist eine der besten Skispringerinnen in Österreich.



IN VIER BEWERBEN VERTRETEN Pia Hauzenberger wird in vier Disziplinen an den Weltmeisterschaften teilnehmen: Riesentorlauf, Super-G, Abfahrt und Parallelslalom.

Gsöllpointner und Sulzer voran

EMBSTAL. Bei Kaiserwetter wurden in Hinterstoder die Finalläufe zum Sport Kaiser Ebnatstcup gefahren.

Voranstalter war der Winter-sportverein Turtachach, 84 Erwachsene und 72 Kinder standen beim Riesentorlauf auf der Standardstrecke am Start. Bei den Damen gab es mit Anna Gsöllpointner von den Naturfreunden Grottraming eine Premieren-siegerin. Sie setzte die Abweh-ler ihrer bereits als Cupisiegerin feststehenden Teamkollegin Marlies Kaiser für ihren ersten Sieg aus. Rang zwei ging an Katharina Mayer vom Schick/Skay vor, ins Alpbacher (WSV Turtachach). Bei den Herren war Gregor Sulzer vom Sportverein Turtachach bester Starter.



Siegererhebung am 11. April

Gesamtsieger am Strecke wurden Lukas Lampfucker (NF Bichtraming) und Veronika Kerschbaum (NF Bichtraming) vor sportverein Turtachach. Der Siegererhebung am 11. April wurde die Strecke von Turtachach.

Starke Auftritte von Alisa Gierlinger

ALPENFELDEN. Alisa Gierlinger (15) am Abfahrlauf zeigte bei den ÖSV-Schülerstrecken im Salzhager Alpbachtal mit starken Leistungen auf.

Die Abfahrlauf-Schülerin Alisa Gierlinger konnte sowohl im Riesentorlauf als auch im Slalom mit überzeugenden Ergebnissen auf sich aufmerksam machen. Im Riesentorlauf aus ersten Wertungslauf ging Gierlinger mit der hohen Startnummer 37 ins Rennen. Nach einem soliden ersten Durchgang lag sie zunächst auf Rang elf. Dank der fünfsten Laufzeit im zweiten Durchgang gelang ihr jedoch nach einer deutlichen Steigerung, die sie auf den vierten Rang voranbrachte.



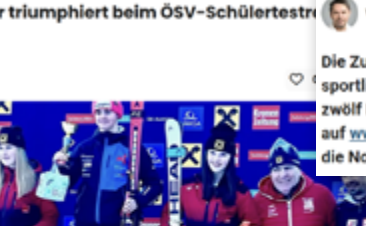
Platz vier im Slalom

Am zweiten Tag stand der Slalomwettbewerb auf dem Programm. Die Schülerin des Schick/Skay startete mit der Startnummer 38 und konnte sich nach dem ersten Durchgang auf Rang neun verbessern. Im zweiten Durchgang gelang ihr ein starker Start, der sie auf den vierten Rang voranbrachte.

Mario Bäck rast zu nächstem Titel

HOCHFICHT. Der Snowboarder Bäck gewann bei den ÖSV-Schülerstrecken im Riesentorlauf.

Der Dominator der letzten Saison ließ auch bei den ersten Rennen der laufenden Saison nichts anbrennen. Snowboarder Mario Bäck gewann bei den ÖSV-Schülerstrecken im Riesentorlauf. Er setzte sich mit einer starken Leistung durch und gewann den Titel.



Feller und Kriechmayr nach Silber: „Wir sind schon zwei g'scheite Pfeifen“

Nach ihrer überraschenden Silbermedaille in der Team-Kombination zeigten sich Manuel Feller und Vincent Kriechmayr bestens gelaunt. Eine große Party wird es aber nicht geben.

Manuel Feller und Vincent Kriechmayr haben bei den ÖSV-Schülerstrecken in der Team-Kombination Silber gewonnen. Die beiden Athleten sind sehr zufrieden mit ihrer Leistung und freuen sich über den Erfolg.



Starker Jänner von ÖSV-Nachwuchstalente Hauzenberger

ST. PETER. Pia Hauzenberger konnte mit starkem Ergebnis im Europacup auftriften.

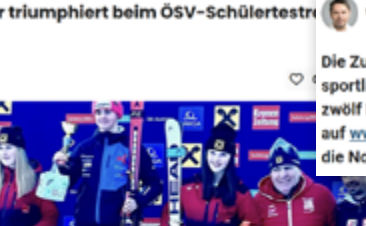
Pia Hauzenberger hat einen sehr erfolgreichen Start in die Saison gemacht. Sie gewann bei den Europacup-Wettbewerben in St. Anton am Arberg mit Rang 22. Pia Hauzenberger ist eine der besten Skispringerinnen in Österreich.



Diese Namen „geben Hoffnung für die Zukunft“

Die Schüler-Meisterschaften auf der Turracher Höhe im Rahmen des von der ÖSV-Schülerstrecken.

Die Schüler-Meisterschaften auf der Turracher Höhe im Rahmen des von der ÖSV-Schülerstrecken. Die Athleten zeigen viel Potenzial für die Zukunft.



Katharina Unterdechler: Dreifach-Triumph Turracherhöhe bei den Österreichischen Schülermeisterschaften 2026

Von Markus Raich | Veröffentlicht am 21. März 2026

Ein Wochenende, das in Erinnerung bleibt: Vom 18. bis 20. März 2026 verwandelte sich in Kärnten in die Bühne der großen Nachwuchstalente Österreichs. Bei den Schülermeisterschaften im alpinen Skisport kämpften die besten Athletinnen und Athleten um jede Hundertstelsekunde – doch eine stach dabei ganz besonders heraus.

Katharina Unterdechler vom SC Dachstein sorgte für eine Sensation, die selbst erstaunen ließ. In der Klasse S15 trat sie in drei Disziplinen Super-G, Riesentorlauf und Abfahrt an und gewann schlichtweg alle. Dreimal Gold. Dreimal Dominanz. Eine Leistung, die im alpinen Skisport selten vorkommt.

Vom Dachstein auf Rang vier in Kitzbühel

Skifahren ist bei den Unterdechlers ganz normaler Alltag. Aufgewohnt geprägt von Hüttenleben, Talabfahrt und Rennsport erreichte die Unterdechler nun Rang vier beim Longines Future Hahnenkamm G Kitzbühel.

Die Unterdechler-Familie bewirtschaftet seit Generationen den Skisport. Die Skisportlerin Katharina Unterdechler ist eine der besten Skifahrerinnen in Österreich. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr viel verbessert und ist nun eine der besten Skifahrerinnen in Österreich.

Jungstar Katharina Gruber: „Ich muss realistisch bleiben“

Mit erst 17 Jahren ist Katharina Gruber die jüngste Weltcup-Siegerin. Die Oberösterreicherin hat einen ganz speziellen Weihnachtswunsch.

Katharina Gruber ist eine der besten Skifahrerinnen in Österreich. Sie hat sich in den letzten Jahren sehr viel verbessert und ist nun eine der besten Skifahrerinnen in Österreich.



Katharina Gruber (17) holte Sensationssieg, Thomas Rettenegger gewann

Die 17-jährige Katharina Gruber sicherte sich in Trondheim den allerersten Sieg einer Österreicherin überhaupt im Weltcup der Nordischen Kombiniererinnen. Auch Thomas Rettenegger siegte.



Hemetsberger bestand den Stresstest: „Weiß jetzt, es hält“

Am Vortag gestürzter Daniel Hemetsberger meldete sich „ohne Schmerzen“ auf dem kleinen Teilnehmerfeld im Bormio-Abschlusstraining.



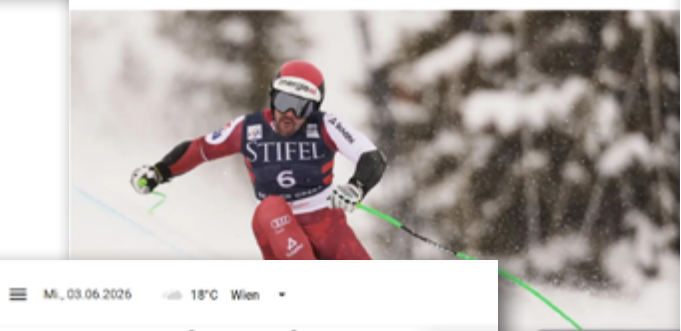
Vincent Kriechmayr brach ÖSV-Abfahrtsfuhrer, „Hundertstel waren auf meiner Seite“

Nach 1094 Tagen durften Österreichs Männer wieder über einen Abfahrtsstrecke im Weltcup. Vincent Kriechmayr gewann in Courchevel. Marco Odermatt fixierte die kleine Kristallkugel.



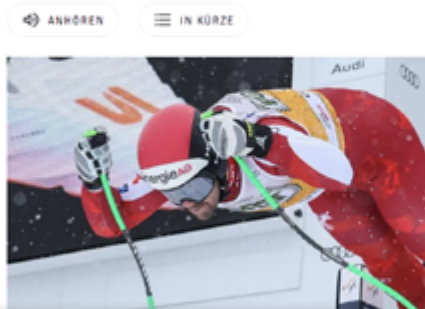
Vincent Kriechmayr gewinnt den Super-G in Beaver Creek

Vincent Kriechmayr fuhr im Super-G zur klaren Bestzeit – aber Wind und Schneefall erzwingen immer wieder Unterbrechungen. Hier verpassen Sie nichts!



Vincent Kriechmayr: „Die Kniebeuge im Sommer entscheidet über den Winter“

Warum sich für Österreichs Nummer eins bei der Beinpresse entscheidet, ob er weitermacht und wieso sein neuer Trainer Andi Evers sagt: „Die KI kann das Auge des Trainers nicht ersetzen“



17 hat Kathi bereits geschrieben



Die 17-jährige Nordische Kombiniererin Katharina Gruber aus Feldkirch der Donau gewinnt sensationell in Trondheim. TRONDHEIM/FELDKIRCH hatte das gedacht: Erst im März dieses Jahres debütierte Katharina noch als 16-Jährige bei den „Großen“ in der Nordischen Kombination.



Hinzenbach feiert seine Skisprung-Stars Gruber und Aunger

Gold-Jubel in Hinzenbach: Nach ihren historischen Erfolgen bei der Junioren-WM kehren Katharina Gruber und Julian Aunger als Weltmeister zurück. Die Medaillen-Jagd gebührend zu feiern, lädt der UVB Hinzenbach am Sonntag zum großen Fan-Empfang in die heimische Skisprung-Arena...

Österreichische Eferding Cornelia Karner

OÖNachrichten Katharina Gruber: Sie kennt die Erfolgskombination

Lisa Eder fliegt zum Sieg

Die drei Österreicherinnen zeigten tolle Leistungen beim Skisprung-Weltcup in Hinzenbach. Schon am Samstag sprang Lisa Eder mit 89,5 Metern die Tageshöchstweite und musste sich nur knapp Nika Peric geschlagen geben. Julia Mühlbacher (ASÖ SC Höchst) konnte das erste Weltcupspringen nach den Olympischen Spielen auf Rang zwei. Auch die Pöppingerin Sophie Kretschmer vom Gasgraben UVB Hinzenbach schaffte die Qualifikation und konnte im ersten Durchgang des Hauptbewerbs starten.



Katharina Gruber schreibt Geschichte – So siegt als jüngste Österreicherin

Die 17-jährige Nordische Kombiniererin Katharina Gruber aus Feldkirch der Donau gewinnt sensationell in Trondheim. TRONDHEIM/FELDKIRCH hatte das gedacht: Erst im März dieses Jahres debütierte Katharina noch als 16-Jährige bei den „Großen“ in der Nordischen Kombination.

Jungstar Katharina Gruber: „Ich muss realistisch bleiben“

Mit erst 17 Jahren ist Katharina Gruber die jüngste Weltcupssiegerin. Sie äußert einen ganz speziellen Weihnachtswunsch.



UVB Hinzenbach: Gold bei WM

Junge Wintersportler aus dem Bezirk Eferding zeigten ihr Können



Die 17-jährige Nordische Kombiniererin Katharina Gruber aus Feldkirch der Donau gewinnt sensationell in Trondheim. TRONDHEIM/FELDKIRCH hatte das gedacht: Erst im März dieses Jahres debütierte Katharina noch als 16-Jährige bei den „Großen“ in der Nordischen Kombination.



ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

Elf Medaillen für die Böhmerwald-Boarder

In der Einzelwertung wurde Viola Löffler (l.) zweite und Ivi Wöss dritte. Foto: SBC

LANGLAUF Bestes Team

ULRICHSBERG. Das Mädchen-Team der Sportmittelschule Ulrichsberg lief bei der Langlauf-Landesmeisterschaft der Schulen zum Landesmeistertitel und qualifizierte sich somit für die Bundesmeisterschaft. In der Einzel-

Speziell die Kinder, Schüler und Jugend haben wieder brilliert. Bei super Wetter- und Pistenbedingungen wurden die Bewerbe Parallel-Riesenslalom und Parallel-Slalom ausgetragen. Als Rennteilnehmer vor Ort war auch der



Olympiasieger Benjamin Karl mit (v. l.) Levi, Finn, Moritz und Laurin Bäck, der Karls Goldene in der Hand hält. Foto: SBC

Schlagl) fuhr auf Platz drei, Thobiasberg) holte die drei. Finn Bäck ist ein Sieger im Me, Paul Gabriel mit einer Beo-



MeinBezirk Bezirk auswählen Nachrichten Leben Fotos & Videos

SBC Böhmerwald

Beiträge zum Thema SBC Böhmerwald



Snowboardclub Böhmerwald

MeinBezirk Nachrichten Leben Fotos & Videos Veranstaltungen



Großer Empfang Hinzenbach feiert Junioren-Weltmeister Gruber und Auinger

Mit viel Musik, Applaus und Stolz empfing der UVB Hinzenbach seine frisch gebackenen Junioren-Weltmeister Katharina Gruber und Julian Auinger. Zahlreiche Fans, Ehrengäste und die Musikkapelle Strohhalm sorgten für den feierlichen Rahmen. HINZENBACH. Katharina Gruber krönte sich Anfang März in...

00 Oriskany & Elending Magdalene Wimmer

Ski-Crosser Janik Sommerer gewinnt auf der Reiteralm

SCHLADMING, GOSAU. Der 19-jährige Janik Sommerer (Jahrgang 2006), Mitglied des ÖSV-B Kader im Ski Cross, überzeugte bei den international stark besetzten Bewerben von 26. bis 28. Februar auf der Reiteralm. Den Auftakt bildete die Österreichische Juniorenmeisterschaft, die gleichzeitig als Juniorenrennen im Rahmen eines FIS-Bewerbs ausgetragen wurde. Janik Sommerer präsentierte sich in Topform und sicherte sich souverän den ersten Rang in der nationalen Wertung sowie Rang drei in der Junioren-FIS-Kategorie. Am darauffolgenden Wochenende stand ein weiteres international stark besetztes FIS-Ski-Cross-Rennen auf dem Programm. Auch hier bewies der junge Gosauer Nervenstärke und Kampfgeist und fuhr erneut auf den 3. Platz. „Die Ergebnisse des Wochenendes



Janik Sommerer bei den Heats auf Medaillenkurs. Foto: Heinz Neubauer

freuen mich sehr. Vor allem beim zweiten FIS-Rennen hätte ich nicht an so ein Resultat geglaubt, da ich am Tag zuvor krankheitsbedingt ausgefallen bin. Mein Glück war, dass ich im Finale bei einem sehr hektischen Start mit viel Gerangel gleich zu Beginn gut weggekommen bin und – obwohl ich geschwächt an den Start gehen musste – zuvor alle Heats gut durchziehen konnte“, so Sommerer nach dem Rennen.

FIS-WELTCUP Skispringerinnen-Elite kommt nach Hinzenbach

HINZENBACH. Bereits zum 13. Mal begrüßt der UVB Hinzenbach die weltbesten Skispringerinnen zum Viessmann FIS Skisprung-Weltcup der Damen in der Energie AG Arena Hinzenbach. Tips verlost 2x2 Tickets.



FIS Skisprung Damen - Hinzenbach im Capiret

Nika Prevc, Mariyama Nazumi, Österreichs Top-Springerin Lisa Eder und die gesamte Weltelite kündigt am Samstag, 28. Februar und Sonntag, 1. März, in Hinzenbach in zwei Einzelbewerben um die höchsten Weltreihen. Beim freies Training am Freitag, 27. Februar (14 bis 17 Uhr) kann bei freiem Eintritt ein erster Blick auf Abigail Strick, Anna Odine Strom, die Österreichische Nationalmannschaft und weitere

geworfen werden. Februar und Sonntag jeweils ein zeitlicher aus beiden offiziellen durchgänge starten um 12 Uhr, gefolgtifikation um 14 Uhr

Wertkampfdurchgänge beginnen

MEINBEZIRK.AT/ORISKANY & ELENDING

Lisa Eder fliegt zum Sieg

Die drei Österreicherinnen zeigten tolle Leistungen beim Skisprung-Weltcup in Hinzenbach.



Anna Odine Strom, Lisa Eder und Nika Prevc jubelten gemeinsam am Sonntag auf dem Podest.

Mühlbacher (ASÖ) SC) beendete das Sprungprogramm nach dem ersten Spiel auf Rang Auch die Puppingerin Kothbauer vom Gastgeb Hinzenbach schaffte ilifikation und konserten Durchgang des werbs starten.

extra aus ihrer Heimat Loog angegriffen und machte ordentlich Stimmung

„Hat uns doppelt gefreut“ Höchstleistungen wurden an diesem Wochenende aber nicht nur in sportlicher Hinsicht geboten. Eine Woche vor dem Bewerb war die Anlage für Concentrationen auf Platz

ERGEBNISSE

Sonntag, 28. Februar 2026
1. Platz: Nika Prevc (SLO)
2. Platz: Lisa Eder (AUT)
3. Platz: Anna Odine Strom (NOR)

Sonntag, 1. März 2026
1. Platz: Lisa Eder (AUT)

Gold für Julian Auinger aus Wolfsegg am Hausruck

WOLFSEGG. Der Wolfsegger Julian Auinger vom UVB Hinzenbach hebt bei der Skisprung WM mit seinen Teamkollegen Thomas Greiner, Nikolaus Hummel und Lukas Haag sensationell Gold vor Deutschland und Norwegen.

total regional. 18.02.2026 / KW 08 / www.tips.at

WOLFSEGG. Der Wolfsegger Julian Auinger vom UVB Hinzenbach hebt bei der Skisprung WM mit seinen Teamkollegen Thomas Greiner, Nikolaus Hummel und Lukas Haag sensationell Gold vor Deutschland und Norwegen.

WOLFSEGG. Der Wolfsegger Julian Auinger vom UVB Hinzenbach hebt bei der Skisprung WM mit seinen Teamkollegen Thomas Greiner, Nikolaus Hummel und Lukas Haag sensationell Gold vor Deutschland und Norwegen.

WOLFSEGG. Der Wolfsegger Julian Auinger vom UVB Hinzenbach hebt bei der Skisprung WM mit seinen Teamkollegen Thomas Greiner, Nikolaus Hummel und Lukas Haag sensationell Gold vor Deutschland und Norwegen.

WOLFSEGG. Der Wolfsegger Julian Auinger vom UVB Hinzenbach hebt bei der Skisprung WM mit seinen Teamkollegen Thomas Greiner, Nikolaus Hummel und Lukas Haag sensationell Gold vor Deutschland und Norwegen.



WOLFSEGG. Der Wolfsegger Julian Auinger vom UVB Hinzenbach hebt bei der Skisprung WM mit seinen Teamkollegen Thomas Greiner, Nikolaus Hummel und Lukas Haag sensationell Gold vor Deutschland und Norwegen.



Weltcup Der Viessmann FIS Skisprung-Weltcup der Damen ist am 28. Februar und 1. März in Hinzenbach.

SPASS AUF ZWEI BRETTLEN

Kinder lernten bei einer ehemaligen Weltcup-Läuferin das Schifahren

PEILSTEIN. Das Team der Sportunion Peilstein hat 95 Kindern das Schifahren beigebracht.

Bei strahlendem Sonnenschein fand von 12 bis 14. Dezember der Kinderskischule der Schi- und Sportunion Peilstein am Hochlicht statt. Insgesamt 95 Kinder nahmen begeistert an dem dreitägigen Kurs teil.

Prominente Skilehrerin

Bereitet wurden sie von 21 ausgebildeten Schullehrern, unterstützt von rund 50 Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorg-



Ein Teil der Schulkinder am Hochlicht. Foto: SK und Sportunion Peilstein

Mario Bäck dominiert OÖ Snowboardtour – Nachwuchs fordert heraus

Online Redaktionen, 09.02.2026 09:19

HINTERSTODER/ BEZIRK ROHRBACH. In Hinterstoder standen Parallel-Riesenslalom der OÖ Snowboardtour auf dem Programm.



Laurin Bäck gewinnt zwei Snowboard-Rennen in Deutschland

Online Redaktionen, 26.02.2026 09:49

ULRICHSBERG. Laurin Bäck aus Ulrichsberg setzte sich gegen Snowboarder aus neun Nationen durch.



Laurin Bäck (Foto: SBC Böhmerwald)

Sehr eisige Bedingungen fanden die jugendlichen Race-Snowboarder bei Parallel-Slalom in Ruhpolding vor. An den Lipen der Raffner Alm (Meine Bergwelt) wurden zwei Rennen der FIS Junior Regional Alps Cup Serie ausgetragen, eine Rennserie mit Austragungsorten in Österreich, Schweiz, Italien und Deutschland speziell für Jugendliche zwischen elf und 21 Jahren.



Medaillenregen für junge Sportler aus Hinzenbach Seite 36

FANCLUB

Julia Mühlbacher



ENJOY AND FLY



JAHRESBERICHTE 2025/26 AUS DEN GEBIETEN

Gebiet I: MÜHLVIERTEL Flautner Karin



Im Gebiet Mühlviertel leisten die Vereine einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Skisports. Durch die Organisation zahlreicher Skikurse, Kooperationen mit Schulen sowie Tagesskifahrten wird ein breites sportliches Angebot für alle Altersgruppen geschaffen. Dieses vielfältige Engagement wäre ohne den unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich.

Im alpinen Bereich werden mit dem Strudengaucup, dem Waldaistcup und dem Haderer Cup drei regionale Rennserien durchgeführt. Diese bieten Athletinnen und Athleten von der Altersklasse Bambini 6 bis hin zu den Masters 60+ eine wertvolle Plattform zur sportlichen Entwicklung und zum Leistungsvergleich. Die Anzahl der Rennen sowie die Disziplinen – Slalom, Riesenslalom und Crosslauf – variieren je nach Cup und sorgen für ein abwechslungsreiches Rennprogramm.

Die Mühlviertler Meisterschaften wurden am Sternstein im Riesenslalom und Slalom ausgetragen. Die Durchführung erfolgte durch die Union Bad Leonfelden in äußerst professioneller Weise, wofür ein herzlicher Dank ausgesprochen wird. Ebenso gilt der Dank Intersport Pötscher für die Unterstützung der Veranstaltung durch Sachspenden, insbesondere im Kinder- und Schülerbereich.

Ein großer Dank gebührt allen Vereinen, Eltern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern für ihren engagierten Einsatz während der gesamten Saison.

Zur Förderung des Austauschs und der gemeinsamen Weiterentwicklung werden jährlich zwei Vereinssitzungen im Gebiet I abgehalten. Im Frühjahr steht der Rückblick auf die vergangene Saison im Mittelpunkt, einschließlich Veranstaltungen, sportlicher Erfolge und organisatorischer Themen. Im Herbst erfolgt die Planung der kommenden Saison mit der Festlegung der regionalen Renntermine sowie einem Ausblick auf Veranstaltungen im alpinen und nordischen Bereich. Zu diesen Sitzungen sind alle Vereine des Gebiets I herzlich eingeladen.

Gebiet II: STEYR-ENNSTAL Hans Schimpelsberger



Im Herbst wurden einige gemeinsame Trainings, sowohl Kondition als auch verstärkt Schneetraining abgehalten.

Als zusätzlichen Impuls haben wir die Teilnehmer vom Ennstalcup für den neuen Skifilm ins Kino eingeladen, es waren ca. 135 Teilnehmer begeistert.

Bei der Aktion Kinder auf die Skier vom Land OÖ haben mehrere von unserem Gebiet mitgearbeitet.

Beim Ennstalcup konnten wir alle Rennen optimal abwickeln, insgesamt hatten wir 170 Athleten am Start, davon 80 Kinder.

Da wir im Training viel Wert auf den Slalom legten, gab es vor allem bei den Kindern große Fortschritte, was sich sportlich niederschlägt.

Aus unserem Gebiet beginnen im Herbst 5 Kinder in der SMS Windischgarsten

Jonas Gruber besucht die Skiakademie in Schladming, wo er nach seiner Verletzung im nächsten Winter bei FIS-Rennen starten wird.

GEBIET III: PYHRN-PRIEL Referent leider derzeit nicht vesetzt!

Die Region 3 Pyhrn-Priel zählt zu den bedeutendsten Wintersportregionen Oberösterreichs und bietet mit den Skigebieten Hinterstoder und Wurzeralm hervorragende Bedingungen für den alpinen Skisport. Der 40. Sparkassen Kremstal-Pyhrn-Priel Cup 2026 stellt dabei einen besonderen Meilenstein dar und unterstrich die große Bedeutung des Skirennsports in der Region. Die Jubiläumssaison umfasste drei Wettkampftage mit insgesamt fünf Rennen in den Klassen Kinder, Schüler, Jugend, Allgemein und Masters.

Am Cup nahmen sieben Vereine aus der Region teil. Rund 130 Kinder und Schüler sowie etwa 100 Erwachsene sorgten für ein starkes Teilnehmerfeld und spannende Wettkämpfe. Die Rennserie bot den Nachwuchstalenten eine wichtige Plattform zur sportlichen Entwicklung und förderte gleichzeitig den Zusammenhalt der Vereine innerhalb der Region Pyhrn-Priel. Der große Zuspruch bei Athletinnen, Athleten, Betreuern und Zuschauern zeigte eindrucksvoll die hohe Bedeutung des Kremstalcups für den regionalen Skisport.

Trotz der erfolgreichen Durchführung der Jubiläumssaison besteht aktuell eine Herausforderung für die Zukunft: *Derzeit gibt es keinen Gebietsreferenten für den alpinen Skisport im Landesskiverband Oberösterreich (LSV OÖ).* Um die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahrzehnte fortzuführen und die Weiterentwicklung des Wintersports in der Region sicherzustellen, wäre eine Nachbesetzung dieser wichtigen Funktion von großer Bedeutung.

Gebiet IV: SALZKAMMERGUT Lukas Islitzer



Die Skisaison 2025/2026 im Gebiet Salzkammergut startete bereits Anfang Dezember mit einer erfolgreichen Trainerfortbildung unter der Leitung von Gerold Posch. Insgesamt nahmen 31 Trainerinnen und Trainer aus der Region teil. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung lag insbesondere auf dem skifahrerischen Eigenkönnen, was von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde und eine solide Grundlage für die weitere Saisonarbeit bildete.

Der Schneemangel über Weihnachten stellte die Vereine jedoch vor gewisse Herausforderungen, da nicht die gesamte Breite der Trainingspisten zur Verfügung stand. Dank der engen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Vereinen konnte dennoch ein reibungsloser Trainingsbetrieb gewährleistet werden. Diese Kooperation erwies sich als entscheidender Faktor, um die Saison trotz widriger Bedingungen erfolgreich zu gestalten.

Trotz herausfordernder Bedingungen durch anhaltenden Schneemangel konnte am 4. Jänner die Durchführung der Gebietsmeisterschaften sichergestellt werden. Dabei wurde erstmals ein Slalom mit Riesentorlaufatoren ausgetragen, was sowohl für die Athletinnen und Athleten als auch für die Organisatoren eine interessante und gelungene Neuerung darstellte.

Auch die etablierten regionalen Rennserien wie die Dachstein West Rallye, der Traunsee Cup sowie der Almtalcup erwiesen sich erneut als große Erfolge. Von den Bambinis bis hin zu den Masters konnten zahlreiche sportliche Leistungen und Erfolge verzeichnet werden, was die Breite und Qualität der Nachwuchs- und Vereinsarbeit im Salzkammergut unterstreicht.

Insgesamt kann die Saison 2025/2026 im Salzkammergut als gelungen bewertet werden, geprägt von Engagement, Zusammenhalt und sportlichem Fortschritt.

Gebiet V: VÖCKLABRUCK

Günther Pfarl



Die Saison 2025/26 im Gebiet 5 Vöcklabruck verlief äußerst erfolgreich und zeigte erneut das große Engagement im Nachwuchs- und Vereinsskisport. Alle vier Bezirkscuprennen konnten planmäßig und erfolgreich durchgeführt werden – darunter drei Riesentorlaufbewerbe sowie ein Slalomrennen. Mit durchschnittlich rund 135 Starterinnen und Startern pro Rennen war die Beteiligung erneut sehr erfreulich.

Insgesamt wurden in der Saison beeindruckende 1.021 Renneinsätze absolviert. Dabei erreichten die Athletinnen und Athleten des Bezirks 212 erste Plätze, 160 zweite Plätze sowie 139 dritte Plätze – ein starkes Zeichen für die hohe sportliche Qualität und die hervorragende Nachwuchsarbeit in den Vereinen.

Besonders hervorzuheben sind einige herausragende Einzelleistungen:

- Mona Steinmaurer erreichte bei 19 Starts insgesamt 11 Siege, 5 zweite Plätze und 2 dritte Plätze.
- Moritz Krammer überzeugte bei 30 Starts mit 6 ersten, 3 zweiten und 1 dritten Platz und qualifizierte sich zudem für die Österreichischen Schülermeisterschaften.
- Tanja Vogl zeigte eine außergewöhnlich starke Saisonleistung und erzielte bei 15 Starts beeindruckende 13 Siege sowie einen dritten Platz.

Auch im Rahmen des ENERGIE AG ALP Nachwuchscups 2026 powered by Hisense konnten hervorragende Ergebnisse erzielt werden. Besonders erfreulich war der starke vierte Gesamtrang von Moritz Krammer mit 400 Punkten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Erfolges bleibt die engagierte Nachwuchsarbeit der Vereine. Insgesamt betreuten die 13 Vereine des Bezirks rund 1.100 Kinder in den Skikursen. Zusätzlich führten die Trainingsgemeinschaften im Bezirk insgesamt 24 Trainingseinheiten durch und sorgten damit für optimale Trainingsbedingungen.

Sehr erfolgreich durchgeführt wurden auch wieder die Bezirksschulmeisterschaften, organisiert vom SK Kammer, mit rund 200 Starterinnen und Startern. Ebenso erfreulich entwickelte sich der Mondseelandcup, bei dem durchschnittlich 160 Teilnehmer pro Rennen am Start waren.

Ein besonderes Highlight der Saison war erneut das Charityrennen, bei dem beeindruckende 22.000 Euro für das Seniorenwohnheim Mondsee gesammelt werden konnten. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll den großen Zusammenhalt und die soziale Verantwortung innerhalb der Skigemeinschaft im Bezirk.

Die Saison 2025/26 war somit geprägt von sportlichen Erfolgen, großem ehrenamtlichem Engagement und einer hervorragenden Nachwuchsarbeit – eine starke Basis für die Zukunft des Skisports im Gebiet 5 Vöcklabruck.

Gebiet VI: RIED-BRAUNAU

August Kreuzhuber



Sehr erfreulich war, dass die Rennen zum Gebietskicup, dem 39. Fischer-Raiffeisen-Sport Rinnerthaler Skicup, trotz einer Verschiebung, allesamt bei Sonnenschein und perfekten Schnee- und Pistenbedingungen durchgeführt werden konnten.

Die Veranstaltervereine SCU Hohenzell, WSG Hochburg/Ach, SCU Lohnsburg und USC Neukirchen/Wald konnten zu den 4 Rennen für die Kinder-, Schüler-, Jugend- und Altersklassen zwischen 90 und 130 Läufer begrüßen. Besonders begeistert waren die 60 Kinder von den zwei Nightraces, welche vom SC Union Hohenzell bei perfekten Pistenverhältnissen am Skilifftang in Eberschwang nach dem „Best-of-two“-Modus ausgetragen wurden. Jedes Kind durfte zweimal den gleichen Lauf fahren, die beste Zeit kam in die Wertung. Dieses Format gefällt sehr, was auch der zweimalige Tagesbeste bei den Burtschen, Felix Süß (SCU Hohenzell), so bestätigte.

Das Saison-Highlight für die Alpen der Region war, wie alljährlich, die BAUNTI Innviertler Skimeisterschaft, wo die LSVOÖ Gebiete VI (Ried-Braunau) und VII (Schärding, Grieskirchen, Eferding) um die Titel der „Innviertler Skimeister“ rittern.

Die Titel holten sich auf der FIS-Rennstrecke Zwieselberg/Hochficht in souveräner Manier die 15-jährige Landes-

DURCH MYSKIAUSTRIA WIRD AUS VIELEN EINZELNEN ABLÄUFEN EIN STARKES GANZES. ES IST DIE PLATTFORM, DIE UNS UNTERSTÜTZT, ENTLASTET UND VERBINDET – DAMIT WIR UNS AUF DAS KONZENTRIEREN KÖNNEN, WAS WIRKLICH ZÄHLT: UNSERE VEREINE, UNSERE MITGLIEDER UND DER SPORT

Tomas Woldrich/ÖSV



kaderläuferin Magdalena Mayrhauser und Lukas Jäger (beide SC Raika Hartkirchen). Eine hervorragende Leistung mit Top-Zeiten boten zudem die zwei U14-Läufer Moritz Leibetseder (ASVÖ Donautal) und Simon Zauner (SCU Hohenzell).

Die Gesamtwertung des 39. Fischer-Raiffeisen-Sport Rinnerthaler Skicups 2026 holte sich wieder das Team des SC Uni-on Hohenzell, vor dem USC Lochen und dem SCU Lohnsburg.

Im Fokus der Gebietsvereine standen, wie jedes Jahr, die Anfänger- und Fortgeschrittenen-Skikurse. Viele Vereine wickeln diese Kurse bei gemeinsamen Busfahrten in die bekannten Skiregionen in Oberösterreich und Salzburg, aber auch am nahen Skilifftang in Eberschwang ab. Von den ausgebildeten Instruktoren und Übungsleitern wurden dabei zwischen 50 und 140 Kinder (je Verein) am Schnee betreut und ihnen das Skifahren von der Pizzaschnitte bis zum Carvingschwung gelehrt.

Im nordischen Bereich wurde vom SCU Hohenzell zum bereits 5. Male im Rahmen des Energie-AG-Landes cups das Skirollerrennen in Stelzen ausgetragen. Erstmals veranstaltet wurden im Jänner 2026 die Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Langlauf beim Nachwuchsleistungszentrum auf der Hutterer-Höss in Hinterstoder.

Bis zu 170 Läuferinnen und Läufer waren auf perfekten Loipen und bei bestem Wetter in den verschiedenen Bewerben am Start.

Durch die hervorragende Zusammenarbeit von fünf ÖÖ. Langlaufvereinen konnte dieser Event unter der Leitung des Sportdirektors nordisch Otto Leodolter perfekt über die Bühne gehen.

Ein großes Danke gilt dem Landestrainer Langlauf Thomas Schächl, Generalsekretär Markus Gattinger, sowie den Vereinen SU Böhmerwald, SU Eidenberg, WSV Bad Ischl, SCU Hohenzell und SC Waldzell.

Gebiet VII: EFERDING- GRIESKIRCHEN-SCHÄRDING

Mario Mühlböck



Die vergangene Skisaison in den Regionen Grieskirchen, Eferding und Schärding war erneut äußerst erfolgreich – maßgeblich getragen vom großen Engagement unserer ehrenamtlichen Trainer und Funktionäre. Rund 1.000 Kinder profitierten in den Vereinsskikursen von einer qualitativ hochwertigen Ausbildung durch zahlreiche Instruktoren und Übungsleiter.

Auch aus sportlicher Sicht konnte die Saison überzeugen: Der Oberösterreichische Versicherung Gebietscup wurde wie gewohnt auf hohem Niveau ausgetragen. Bei insgesamt 12 Rennen zeigten über 120 Starter ihr Können und sorgten für beachtliche Leistungen. Besonders hervorzuheben sind die erneuten Gesamtcupsiege von Lukas Jäger und Magdalena Mayrhauser (beide SC Hartkirchen), die sich jeweils bereits zum dritten Mal den Titel sichern konnten.

Über die Grenzen des Gebiets hinweg zeigten unser Nachwuchstalente großartige Erfolge: Gleich drei Talente unseres Gebiets waren auf (inter-)nationaler Ebene erfolgreich: Magdalena Mayrhauser und Manuel Jäger sind Oberösterreichs Aushängeschilder im 2010er Jahrgang und starten im kommenden Jahr in den FIS-Klassen. Moritz Leibetseder (Jg. 2014) machte in dieser Saison eine echte Formexplosion und gewann nicht nur die U14-Landescupwertung, sondern fuhr auch bei den Staatsmeisterschaften nur knapp neben das Podest.

Gebiet VIII: LINZ

Jürgen Quirtmair



Im Gebiet Linz sind einige Vereine in der Nachwuchsarbeit sehr aktiv und engagiert.

Besonders hervorzuheben ist der ASKÖ-Schiverein Linz der von Anfang Jänner bis Ende Februar immer Freitag Kinderskinachmittage anbietet. Für die Kinder und Jugendlichen zwischen 6-18 Jahren gibt es regelmäßiges Rennlauftraining.

In den Sommermonaten wird für die jungen Rennläufer und Rennläuferinnen wöchentlich ein Konditionstraining angeboten.

In Kooperation mit anderen Vereinen werden jährlich 4-6 Rennen und Cups veranstaltet.

All dies wäre ohne die tatkräftige Mithilfe von freiwilligen Helfern/Eltern/Funktionären und Funktionärinnen nicht möglich.

Ein riesengroßes DANKE an dieser Stelle.

GEBIET IX: WELS

Referent leider derzeit nicht vesetzt!

Das Gebiet 9 Wels zählt seit Jahrzehnten zu den aktivsten Skiregionen im oberösterreichischen Nachwuchs- und Breitensport. Mit dem max.center Ski Welscup verfügt die Region über eine traditionsreiche Rennserie, die in der Saison 2025/26 bereits ihr 54-jähriges Bestehen feierte und zahlreiche Athletinnen und Athleten aller Altersklassen an den Start brachte.

Von den geplanten sechs Rennen konnten fünf Bewerbe erfolgreich sowie unfall- und verletzungsfrei durchgeführt werden. Der abschließende Riesentorlauf musste aufgrund starken Nebels abgesagt werden. Maßgeblich zum erfolgreichen Saisonverlauf beigetragen haben die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer der Vereine sowie die ausgezeichnete Pistenpräparierung durch das Team der Bergbahnen Hinterstoder.

Ein besonderer Höhepunkt war die Gesamtsiegerehrung im max.center Wels. In der Mannschaftswertung sicherte sich der TVN Sparkasse Colop Wels erneut den Gesamtsieg vor dem Skiklub ESKA Wels und der Skiunion Eberstalzell.

Besonders erfreulich entwickelte sich die Teilnehmerzahl. Gegenüber der Vorsaison konnte ein Zuwachs von rund zehn Prozent verzeichnet werden. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die positive Entwicklung in den Kinder- und Schülerklassen, die die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Vereine eindrucksvoll bestätigt.

Der max.center Ski Welscup zeigt neben den zahlreichen Breitensportveranstaltungen (Kinderskikurse, Trainings ...) eindrucksvoll die Möglichkeiten des alpinen Skisports im Gebiet 9 Wels. Die steigenden Teilnehmerzahlen, das ehrenamtliche Engagement und die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Vereine bilden eine hervorragende Grundlage für die weitere Entwicklung des Skisports in der Region.

Derzeit gibt es keinen Gebietsreferenten für den alpinen Skisport im Landesskiverband Oberösterreich (LSV ÖÖ). Um die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahrzehnte fortzuführen und die Weiterentwicklung des Wintersports in der Region sicherzustellen, wäre eine Nachbesetzung dieser wichtigen Funktion von großer Bedeutung.

VIELEN DANK DEN INSERENTEN:

PLATIN



GOLD



Feuerkugel



Dachstein .
Krippenstein

Dachstein*
west

Hotel Latini

energieAG
Oberösterreich



evil eye



HEAD



HOCHFICHT

INTERSPORT
KALTENBRUNNER



KASBERG
GRÜNAU-ALMTAL
DER SCHNEE IN DEINER NÄHE



OÖNachrichten



SPORT-THIEME

VIESSMANN

SILBER

EOD Munitionsbergung
Held & Francke Bauges.mb.H
Hellmayr Elektro GmbH
Kitzsteinhorn
Löffler
M Sport
Skanbo
Sporthotel Mölltal
Stubai Gletscher
Sturmberger GmbH
Wintersteiger AG
Zirbenschlössl (Sipbachzell)

www.munitionsbergung.at
www.h-f.at
www.hellmayr.at
www.kitzsteinhorn.at
www.loeffler.at
www.msport.at
www.skanbo.at
www.sporthotel.travel
www.stubai-gletscher.com
www.sturmberger-group.at
www.vedge.ski
www.zirbenschlössl.at

BRONZE

BNP Wirtschaftstreuhand u. SteuerberatungsgesmbH
BSFZ Obertraun
Carvatech Karosserie & Kabinenbau GmbH
Ecklmair Baggerungen Bohrtechnik GmbH
Eisenerzer Hof*** (Eisenerz)
Frاندl Sports
Hotel Alpenhof St. Leonhard
Hotel Kogler (Mittersil)
Spindler Baugruppe GmbH
Swietelsky AG
Trodat GmbH
Weingartner GmbH Gravierfachwerkstätte

www.bnp.at
www.Obertraun.bsfz.at
www.carvatech.com
www.ecklmair-erdbau.at
www.eisenerzerhof.at
www.frاندl-sports.com
www.alpenhof-pitztal.com
www.hotel-kogler.at
www.spindler-bau.at
www.swietelsky.at
www.trodat.net
www.shoppingwels.at/weingartner/

PRESSE & SOCIAL MEDIA





PRESSEARBEIT ZWISCHEN LANDESCUPS, HISTORISCHEM WELTCUPSIEG UND OLYMPIA

Im Mittelpunkt meiner Arbeit als Pressereferentin des Landesskiverbands Oberösterreich steht die Aufgabe, die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten sowie das Engagement der Vereine sichtbar zu machen. Das vergangene Jahr hat dabei eine besondere Bandbreite an Ereignissen bereithalten.

Nicht alltäglich und in dieser Saison ein Schwerpunkt in der Kommunikationsarbeit waren die Olympischen Spiele. Sie erforderten in kurzer Zeit eine laufende und regelmäßige Berichterstattung über die Auftritte der oberösterreichischen Sportlerinnen und Sportler.

Ein besonderer Höhepunkt war der historische Weltcup-sieg von Katharina Gruber in der Nordischen Kombination. Ein solcher Erfolg ist nicht nur sportlich und für die Athletin von großer Bedeutung, sondern auch aus kommunikativer

Sicht für den Verband ein Ereignis, das entsprechend begleitet und genutzt werden muss.

Neben diesen großen sportlichen Momenten liegt mein Fokus aber ebenso auf der täglichen Berichterstattung über das Geschehen im Hintergrund: Egal ob Trainingslager, Wettkämpfe oder die vielen Aktivitäten in den Vereinen. Diese Breite sichtbar zu machen und allen Beteiligten Wertschätzung entgegenzubringen, sehe ich als wichtigen Teil meiner Arbeit.

Dafür bin ich weiterhin auf die enge und verlässliche Zusammenarbeit mit Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie den Vereinen angewiesen. Ich bedanke mich herzlich für die vielen Informationen, Fotos und Rückmeldungen, die diese Arbeit erst möglich machen, denn nur gemeinsam gelingt es, den oberösterreichischen Skisport authentisch und in seiner ganzen Vielfalt zu präsentieren.



ERFOLGSBILANZ SOCIAL MEDIA

Im Bereich Social Media konnte ich in der vergangenen Saison nahtlos an die Arbeit des Vorjahres anknüpfen. Mit großer Motivation war es erneut mein Ziel, Athletinnen und Athleten, Sponsoren sowie Veranstaltungen des Landesskiverbands Oberösterreich bestmöglich in Szene zu setzen und ihnen eine starke Plattform zu bieten. Ein besonderer Fokus lag dabei darauf, die sportlichen Erfolge sichtbar zu machen und entsprechend zu präsentieren.

Wichtig war mir auch in dieser Saison eine ausgewogene und abwechslungsreiche Darstellung aller Sparten. Durch die laufende Zusammenarbeit mit Trainern und Funktionären erhielt ich wieder zahlreiche Foto- und Videoinhalte aus ganz Oberösterreich, die wesentlich zur Qualität und Aktualität der Kanäle beigetragen haben. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch interaktive Formate konnten erfolgreich umgesetzt werden. So wurde unter anderem ein Gewinnspiel zur Kinopremiere von „Downhill Skiers – Ain’t no Mountain Steep Enough“ durchgeführt, bei dem Tickets an die Community vergeben wurden. Darüber hinaus war ich bei mehreren Veranstaltungen vor Ort vertreten, etwa beim Sommer Grand Prix in Hinzenbach inklusive der Verabschiedung von Michael

Hayböck, beim Kinderschneetag auf der Höss in Hinterstoder sowie bei den Österreichischen Meisterschaften im Langlauf auf den Hutterer Böden.

Die Entwicklung der Social-Media-Kanäle zeigt eine äußerst positive Dynamik: Auf Facebook konnten die Aufrufe um über 130 Prozent gesteigert werden, die Interaktionen um rund 144 Prozent und auch die Follower-Zahlen verzeichneten ein deutliches Wachstum. Auf Instagram fiel die Entwicklung noch markanter aus – mit über 1.000 Prozent mehr Aufrufen, einer deutlichen Steigerung bei Reichweite und Interaktionen sowie mehr als einer Verdopplung der Follower. Insgesamt konnten so deutlich mehr Menschen erreicht und für den oberösterreichischen Ski-Sport begeistert werden.

Erfreulich war zudem, dass immer mehr Athletinnen und Athleten selbst aktiv Inhalte teilen und den Landesskiverband Oberösterreich markieren. Dies unterstreicht die starke Verbundenheit und zeigt, dass die digitale Präsenz als wertvolle Plattform wahrgenommen wird.

Auch künftig werde ich den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und den oberösterreichischen Ski-Sport mit aktuellen, authentischen und lebendigen Inhalten digital noch stärker erlebbar machen.

MEDAILLENSPIEGEL 2025-26

OLYMPISCHE SPIELE

ALPIN

SILBER

Kriechmayr Vinsent Team Kombination

JUNIORENWELTMEISTERSCHAFTEN

SPRUNGLAUF & NORDISCHE KOMBINATION

GOLD

Gruber Katharina Einzel & Team Nordische Kombination
Auinger Julian Team Sprunglauf

ALPIN

BRONZE

Hauzenberger Pia Super G, Team Kombi

EUROPAMEISTERSCHAFTEN

FIRNGLEITEN

GOLD

Vogl Tanja Slalom
Vogl Oliver Riesenslalom
Gassner Johannes Slalom, Kombination

SILBER

Vogl Tanja Riesenslalom, Kombination
Vogl Oliver Slalom, Kombination

BRONZE

Gassner Johannes Riesenslalom
Hofer Fabian Slalom, Kombination

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

ALPIN

SILBER

Unterdechler Katharina Riesenslalom

BRONZE

Jäger Manuel Riesenslalom, Super G

SKICROSS

SILBER

Födermayr Christina Skicross

SPRUNGLAUF & NORDISCHE KOMBINATION

GOLD

Gruber Katharina Einzel Nord. Kombination Normalschanze

SILBER

Mühlbacher Julia Einzel Sprunglauf Normalschanze
Spale Hannah Einzel Sprunglauf

Spale Hannah + Steinmaurer Laura Team Sprunglauf
Auinger Julian Einzel Sprunglauf
Aichinger Georg Einzel Nord. Kombination

BRONZE

Aichinger Georg Einzel Sprunglauf
Aichinger Georg, Kampl Fabian Team Nord. Kombination

BIATHLON

GOLD

Forster Timon Skiroller Einzel
Böckl Jakob Sprint, Verfolgung & Einzel

SILBER

Kniewasser Marie + Stüger Kara + Mühlbacher Laura Staffel
Stollberger Rosaly Skiroller Einzel
Maureder Rene Skiroller Sprint
Forster Timon Massenstart
Peherstorfer Paul Sprint

BRONZE

Mühlbacher Laura Einzel
Jamnig Juri Einzel
Böckl Jakob + Jamnig Juri + Buchegger Alexander Staffel
Maureder Rene Skiroller Einzel
Hammer David Sprint

LANGLAUF

GOLD

Kehrer Livia Sprint Skating
Kehrer Livia 5km Klassik

SILBER

Kehrer Livia Verfolgung Klassik
Kehrer Kilian Skiroller Massenstart
Böckl Jakob Sprint Skating
Jamnig Juri 4km Klassik
Hackl Jakob + Schwarzingger Matteo + Oberndorfer Valentin Staffel

Höllwirth Nicolas Verfolgung Klassik
Höllwirth Nicolas Langdistanz

BRONZE

Kleinrath Sigrun
Kehrer Kilian
Jamnig Juri
Hackl Jakob
Schwarzinger Matteo

Verfolgung Klassik
Bergrollern Klassik
Sprint Skating
10 km Klassik
Verfolgung Klassik

SNOWBOARD

GOLD

Bäck Laurin

Parallelrienslalom,
Parallelslalom
Parallelrienslalom

Graf Niklas

SILBER

Graf Elisa

Parallelrienslalom,
Parallelslalom
Parallelslalom
Parallelrienslalom
Parallelrienslalom

Graf Niklas
Bäck Levi
Pfeil Nico

BRONZE

Pröll Linus
Pfeil Nico
Gabriel Paul

Parallelrienslalom
Parallelslalom
Parallelslalom

PARASPORT

GOLD

Friedl Anna Sophie
Öllinger Christian
Hesch Christian +
Pajantschitsch Siegfried (BL)
Tumfart Michael +
Tobias (BL)

Slalom (Down Syndrom)
Slalom, Super G (Mental)

Slalom (Sehbehindert)
Super G

SILBER

Grabner Elena
Hesch Christian +
Pajantschitsch Siegfried (BL)

Slalom (Down Syndrom)
Super G (Sehbehindert)

BRONZE

Danninger Juliane

Slalom (Down Syndrom)

FIRNGLEITEN

GOLD

Vogl Tanja

Riesenslalom, Slalom,
Kombination

SILBER

Gassner Johannes

Riesenslalom

BRONZE

Resch Lorenz
Hofer Fabian
Gassner Johannes

Riesenslalom
Slalom
Kombination

SHORTCARVING

GOLD

Steinmaurer David

Riesenslalom, Slalom,
Kombination
Riesenslalom
Slalom, Kombination

Hofer Fabian
Vogl Oliver

SILBER

Vogl Tanja
Gassner Johannes

Slalom, Kombination
Riesenslalom, Slalom,
Kombination
Slalom, Kombination

BRONZE

Vogl Tanja
Vogl Oliver
Resch Lorenz
Hofer Fabian

Riesenslalom
Riesenslalom
Riesenslalom
Slalom, Kombination





ENERGIE AG LANDESCUP GESAMTWERTUNGEN 2025-26

KIDS CUP ALPIN 2025/26 POWERED BY RAIFFEISEN CLUB OÖ

Kinder (U10) weiblich			
1. Platz	Schuster Lauren	SU Böhmerwald	880
2. Platz	Tscholl Luise	USC Freistadt	760
3. Platz	Preinfalk Fenja	Union Bad Leonfelden	520

Kinder (U10) männlich			
1. Platz	Schwarzlmüller Jakob	NF Grossraming	580
2. Platz	Arnitz Leo	SK Kammer	557
3. Platz	Kloiber Matheo	Union Ramingtal	510

Kinder (U11) weiblich			
1. Platz	Löfler Maja	SU Böhmerwald	780
2. Platz	Gösweiner Sophie	ASVÖ SV Spital am Pyhrn	740
3. Platz	Haider Johanna	SU Böhmerwald	680

Kinder (U11) männlich			
1. Platz	Riessner Jonathan	SV Unterach	720
2. Platz	Wurm Moritz	Union Liebenau	610
3. Platz	Heim Alexander	Union Oberwang	536

Kinder (U12) weiblich			
1. Platz	Höpperger Pia	USC NF Neuhofen	840
2. Platz	Brandstätter Anna	Union Bad Leonfelden	660
3. Platz	Katzinger Maria	SU Böhmerwald	510

Kinder (U12) männlich			
1. Platz	Humpl Luis	ASVÖ SV Spital am Pyhrn	680
2. Platz	Hinterholzner Florian	ASVÖ SV Spital am Pyhrn	630
3. Platz	Redl Max	ASVÖ SK Ebensee	590

ENERGIE AG NACHWUCHS CUP ALPIN 2025/26 POWERED BY HISENSE

Schüler I (U13/U14) weiblich			
1. Platz	Bauer Rosa	ASKÖ Bad Goisern	600
2. Platz	Schuster Alina	SU Böhmerwald	502
3. Platz	Winter Greta	USC Freistadt	466

Schüler I (U13/U14) männlich			
1. Platz	Leibetseder Moritz	ASVÖ SC Donautal	690
2. Platz	Unterdechler Matthäus	SC Dachstein	570
3. Platz	Sambs Laurin	Union SC NF Neuhofen	491

Schüler II (U15/U16) weiblich			
1. Platz	Unterdechler Katharina	SC Dachstein	745
2. Platz	Mayrhauser Magdalena	SC Raika Hartkirchen	590
3. Platz	Gierlinger Alisa	SU Böhmerwald	580

ENERGIE AG NACHWUCHS CUP ALPIN 2025/26 POWERED BY HISENSE

Schüler II (U15/U16) männlich			
1. Platz	Gruber Jonas	WSV Trattenbach	560
2. Platz	Heinrich Benedikt	SC Neukirchen	456
3. Platz	Haider Florian	SU Böhmerwald	436

ENERGIE AG LANDESCUP ALPIN 2025/26 POWERED BY PALFINGER

Jugend (U17-U21) weiblich			
1. Platz	Voglmayr Helene	ASKÖ SV Linz	815
2. Platz	Buchberger Anna	WSV Trattenbach	400
3. Platz	Brandstätter Lena	Union Bad Leonfelden	360

Jugend (U17-U21) männlich			
1. Platz	Gabriel Peter	Union Bad Leonfelden	710
2. Platz	Kreiseder Quentin	USC Grünau-Kasberg	560
3. Platz	Pilz Philip	ASKÖ SV Linz	540

LANDESCUP BIATHLON 2025/26 POWERED BY EVIL EYE

Kinder I U09/O8 weiblich			
1. Platz	Steiner Tala	ASVÖ SC Höhnhart	235
2. Platz	Seiberl Alexandra	SU Windischgarsten BIA	130
3. Platz	Mühlbacher Theresa	SU Windischgarsten BIA	100
3. Platz	Jamnic Mia	SU Böhmerwald	100

Kinder I U09/O8 männlich			
1. Platz	Schatz Lukas	SU Windischgarsten BIA	220
2. Platz	Popp Jakob	SU Windischgarsten BIA	150
-	-		

Kinder II U11/10 weiblich			
1. Platz	Fimberger Anna	SU Windischgarsten BIA	200
2. Platz	Steiner Marie	ASVÖ SC Höhnhart	195
3. Platz	Schneiderbanger Cäcilia	ASVÖ SC Höhnhart	155

**LANDESCUP BIATHLON 2025/26
POWERED BY EVIL EYE**

inder II U11/10 männlich			
1. Platz	Sattlecker Jakob	ASVÖ SC Hönhhart	205
2. Platz	Dilly Sebastian	SU Windischgarsten BIA	200
3. Platz	Moser Andreas	SU Windischgarsten BIA	165
3. Platz	Schneiderbanger Alois	ASVÖ SC Hönhhart	165
Schüler I U12/U13 weiblich			
1. Platz	Mühlbacher Laura	SU Windischgarsten BIA	155
2. Platz	Kniewasser Marie	SU Windischgarsten BIA	150
3. Platz	Weilguni Anna	Union Bad Leonfelden	145
Schüler I U12/U13 männlich			
1. Platz	Böckl Jakob	Union Bad Leonfelden	190
2. Platz	Tauchmann Emil	SU Windischgarsten BIA	160
3. Platz	Tauchmann Björn	SU Windischgarsten BIA	140
SCHÜLER II U 14/U15 weiblich			
1. Platz	Fimberger Sonja	SU Windischgarsten BIA	200
-	-		
-	-		
SCHÜLER II U 14/U15 männlich			
1. Platz	Kniewasser Felix	SU Windischgarsten BIA	200
2. Platz	Gstir Elias	SU Windischgarsten BIA	160
-			
Jugend (U17+U19) männlich			
1. Platz	Peherstorfer Paul	Union Bad Leonfelden	330
2. Platz	Maureder Rene	Union Bad Leonfelden	305
3. Platz	Mühlbacher Johannes	SU Windischgarsten BIA	240

**ENERGIE AG LANDESCUP LANGLAUF 2025/26
POWERED BY EVIL EYE**

Kinder I (U8) weiblich			
1. Platz	Jamnic Mia	SU Böhmerwald	600
2. Platz	Pfarrwaller Lea	SU Böhmerwald	160
3. Platz	Hödl Miriam	SU Böhmerwald	120
Kinder I (U8) männlich			
1. Platz	Radler Michail	SU Eidenberg	520
2. Platz	Schatz Lukas	SU Windischgarsten BIA	460
3. Platz	Hanneschläger Matteo	SU Böhmerwald	210
Kinder II (U10) weiblich			
1. Platz	Schneiderbanger Cäcilia	ASVÖ SC Hönhhart	200
1. Platz	Sonnleitner Sophie	SU Böhmerwald	200
3. Platz	-		
Kinder II (U10) männlich			
1. Platz	Bründl Maximilian	SU Eidenberg	560
2. Platz	Savic Anthony	SU Eidenberg	540
3. Platz	Petrick Thore	SU Eidenberg	340
Schüler I (U12) weiblich			
1. Platz	Brandstätter Anna	Union Bad Leonfelden	600
2. Platz	Weilguni Anna	Union Bad Leonfelden	410
3. Platz	Dolejsi Emma	SU Böhmerwald	400
Schüler I (U12) männlich			
1. Platz	Jamnic Juri	SU Böhmerwald	520
2. Platz	Böckl Jakob	Union Bad Leonfelden	500
3. Platz	Bründl Raphael	SU Eidenberg	400
Schüler II (U14) weiblich			
1. Platz	Kniewasser Marie	SU Windischgarsten BIA	500
2. Platz	Bründl Elodie	SU Eidenberg	480
3. Platz	Fimberger Sonja	SU Windischgarsten BIA	350
Schüler II (U14) männlich			
1. Platz	Savic Benjamin	SU Eidenberg	500
2. Platz	Erhart Thomas	SC Waldzell	445
3. Platz	Stumpf Benedikt	SC Waldzell	345
Jugend I (U16) weiblich			
1. Platz	Springer Raphaela	SU Böhmerwald	440
2. Platz	Kehrer Livia	SU Böhmerwald	400
3. Platz	-		
Jugend I (U16) männlich			
1. Platz	Schwarzinger Matteo	SU Eidenberg	600
2. Platz	Hinterhözl Jakob	SC Hohenzell	480
3. Platz	Kniewasser Felix	SU Windischgarsten BIA	200
Jugend II (U18) männlich			
1. Platz	Hackl Jakob	SC Hohenzell	520
2. Platz	Oberndorfer Valentin	SU Eidenberg	220
3. Platz	Laher Felix	SU Böhmerwald	210



ENERGIE AG LANDESCUP NORDISCHE KOMBINATION 2025/26

Kinder I m+w			
1. Platz	Eitzlmair David	ASVÖ SC Höhhart	580
2. Platz	Schneiderbanger Cäcilia	ASVÖ SC Höhhart	480
3. Platz	Müller Moritz	UVB Hinzenbach	340
Kinder II m+w			
1. Platz	Weidinger Valentina	UVB Hinzenbach	480
2. Platz	Brunner Manuel	UVB Hinzenbach	460
3. Platz	Schneiderbanger Alois	ASVÖ SC Höhhart	390
Schülerinnen weiblich			
1. Platz	Steinmaurer Laura	ASVÖ NTS Salzkammergut	580
2. Platz	Eitzlmair Anna	ASVÖ SC Höhhart	420
3. Platz	Van der Heijden Viktoria	UVB Hinzenbach	350
Schüler I männlich			
1. Platz	Paschinger Nevio	UVB Hinzenbach	485
2. Platz	Eitzlmair Joachim	ASVÖ SC Höhhart	480
3. Platz	Erlar Maximilian	ASVÖ SC Höhhart	370
Schüler II männlich			
1. Platz	Aichinger Georg	UVB Hinzenbach	600
2. Platz	Schusterbauer Xaver	ASVÖ NTS Salzkammergut	380
3. Platz	Podlipnik Lorenz	ASVÖ NTS Salzkammergut	280

ENERGIE AG LANDESCUP SPRUNGLAUF 2025/26

Kinder I m+w			
1. Platz	Eitzlmair David	ASVÖ SC Höhhart	940
2. Platz	Schneiderbanger Cäcilia	ASVÖ SC Höhhart	816
3. Platz	Brunner Amelie	UVB Hinzenbach	511
Kinder II m+w			
1. Platz	Brunner Manuel	UVB Hinzenbach	830
2. Platz	Weidinger Valentina	UVB Hinzenbach	792
3. Platz	Eitzlmair Benjamin	ASVÖ SC Höhhart	586
Schülerinnen weiblich			
1. Platz	Weidinger Valentina	UVB Hinzenbach	1000
2. Platz	Steinmaurer Laura	ASVÖ NTS Salzkammergut	720
3. Platz	Eitzlmair Anna	ASVÖ SC Höhhart	700
Schüler I männlich			
1. Platz	Paschinger Nevio	UVB Hinzenbach	815
2. Platz	Bruckbauer Niklas	ASVÖ SC Höhhart	730
3. Platz	Eitzlmair Joachim	ASVÖ SC Höhhart	710
Schüler II männlich			
1. Platz	Aichinger Georg	UVB Hinzenbach	880
2. Platz	Schusterbauer Xaver	ASVÖ NTS Salzkammergut	760
3. Platz	Podlipnik Lorenz	ASVÖ NTS Salzkammergut	460

LANDESCUP SNOWBOARD 2025/26

Kinder II (2015-16) männlich			
1. Platz	Bäck Finn	SBC Böhmerwald	540
2. Platz	Bäck Levi	SBC Böhmerwald	480
3. Platz	Leibetzedler Alexander	SBC Böhmerwald	250
Schüler I (2013-14) weiblich			
1. Platz	Graf Elisa	WSV Windischgarsten	500
2. Platz	-		
3. Platz	-		
Schüler I (2013-14) männlich			
1. Platz	Bäck Laurin	SBC Böhmerwald	540
2. Platz	Pfeil Nico	SBC Böhmerwald	360
3. Platz	Natschläger Leo	SBC Böhmerwald	110
SCHÜLER II (2011-12) männlich			
1. Platz	Bäck Moritz	SBC Böhmerwald	480
2. Platz	Öhlinger Emil	SBC Ebensee	240
3. Platz	-		
Jugend (2009-2010) männlich			
1. Platz	Nitsche Franjo	SBC Böhmerwald	400
2. Platz	-		
3. Platz	-		





energieAG

ENERGIEAG

energieAG
Überbetrieblich

SALOMON

SALOMON

KADERLISTEN 2026-27

ALLER SPARTE

KADER ALPIN LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ A KADER AK MÄNNLICH			
PLOIER	Andreas	1997	Union PewoWeis- senkirchen
LSV OÖ A KADER JUGEND WEIBLICH			
GIERLINGER	Alisa	2010	SUB Intersport Pötscher
STEINMAURER (VS)	Lena	2009	SC Ottngang
SCHWEIGHOFER (VS)	Ruth	2008	TVN Sparkasse Wels
GAMSJÄGER	Anja	2008	SC Dachstein Oberbank
KEFER	Theresa	2007	USC Grünau
LSV OÖ A KADER JUGEND MÄNNLICH			
GRUBER (VS)	Jonas	2010	WSV Trattenbach
HOCHREITHER (VS)	Luca	2010	USC Freistadt
JÄGER	Manuel	2010	SC Hartkirchen
POSCH	Thomas	2008	ASKÖ Gosau
STOCKREITER	Jakob	2007	ASVÖ Spital am Pyhrn
LSV OÖ B KADER JUGEND WEIBLICH			
MAYRHAUSER	Magdalena	2010	USC Engelhartzell
HÜLSMANN	Sophie	2010	SUB Intersport Pötscher
PRILLER	Lara	2010	SV Molln
HÜLSMANN	Anna	2008	SU Böhmerwald
SCHARTLMÜLLER	Sophie	2008	Union Königswiesen
KAUFMANN	Laura	2007	USC Vorchdorf
LSVOÖ B KADER JUGEND MÄNNLICH			
PETERMAIER	Lorenz	2010	SK Kammer
HÖLZINGER	Nicolas	2009	TVN Spark. Wels
STEINDL	Mateo	2009	Strudengau Cup
BAUER	Anton	2008	ASKÖ Bad Goisern
STEINKELLNER	Jonas	2008	Strudengau Cup
STEINDL	Alberto	2007	Strudengau Cup
EHRENMÜLLER	David	2002	SSU St. Johann - Hansberg
LSVOÖ A KADER SCHÜLER WEIBLICH			
BAUER	Rosa	2012	ASKÖ Dachstein West
UNTERDECHLER	Katharina	2011	SC Dachstein Obb.
GÖSWEINER	Lena	2011	SV Molln
LSVOÖ A KADER SCHÜLER MÄNNLICH			
UNTERDECHLER	Matthäus	2013	SC Dachstein Obb.
LANGEDER	Matteo	2013	SU Pettenbach
LEIBETSEDER	Moritz	2012	ASVÖ SC Donautal
FESSL	David	2012	SV Spital/Pyhrn
SAMBS	Laurin	2012	USC NF Neuhofen
KRAMMER	Moritz	2011	SK Kammer

KADER ALPIN LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ B KADER SCHÜLER WEIBLICH			
UNTERBERGER	Sophia	2013	ASKÖ Raiffeisen Gosau
WESTERMAYR	Esther	2013	Union Königswiesen
WINTER	Greta	2012	USC Freistadt
SCHUSTER	Alina	2012	SU Böhmerwald
REDL	Nina	2012	SK Ebensee
GSÖLLPOINTNER	Anna	2012	NF Grossraming
HÖLZINGER	Lena	2011	TVN Spark. Wels
LSVOÖ B KADER SCHÜLER MÄNNLICH			
GAHLEITNER	Elias	2013	SU Böhmerwald
PRILLER	Florian	2013	SV Molln
PILS	Moritz	2012	SU Böhmerwald
BANDALO	Nico	2012	TVN Sparkasse Wels
HEINRICH	Benedikt	2011	SC Neukirchen
SCHUSTER	Fabian	2011	SK Kammer
ÖSV KADER ALPIN WEIBLICH			
HAUZENBERGER	Pia	2005	SSU St. Johann- Hansberg/ÖSV B
EIBL	Nicole	2003	ASVÖ Spital/Pyhrn/ ÖSV B
ÖSV KADER ALPIN MÄNNLICH			
HEMETSBERGER	Daniel	1991	SV Unterach/ NATIONALTEAM
KRIECHMAYR	Vincent	1991	TVN Spark.Wels/ NATIONALTEAM

KADER BIATHLON LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ KADER JUNIOREN,AK MÄNNLICH			
GLASSER	Daniel	2004	WSV Bad Ischl - NTS/ÖSV B
LSVOÖ KADER JUGEND MÄNNLICH			
ALLAN	Alberto	2010	SU Windischgarsten Biathlon
MÜHLBACHER	Johannes	2010	SU Windischgarsten Biathlon
KNIEWASSER	Jakob	2010	SU Windischgarsten Biathlon
FORSTER	Timon	2009	SU Windischgarsten Biathlon
MAUREDER	Rene	2009	Union Bad Leonfelden
PEHERSTORFER	Paul	2008	Union Bad Leonfelden

KADER BIATHLON LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ KADER SCHÜLER WEIBLICH			
WEILGUNI	Anna	2014	SU Bad Leonfelden
KNIEWASSER	Marie	2013	SU Windischgarsten Biathlon
MÜHLBACHER	Laura	2013	SU Windischgarsten Biathlon
FIMBERGER	Sonja	2012	SU Windischgarsten Biathlon
LSVOÖ KADER SCHÜLER MÄNNLICH			
DILLY	Sebastian	2015	SU Windischgarsten Biathlon
MOSER	Andreas	2015	SU Windischgarsten Biathlon
BÖCKL	Jakob Bernh.	2014	Union Bad Leonfelden
BUCHEGGER	Alexander	2014	SU Windischgarsten Biathlon
TAUCHMANN	Emil	2013	SU Windischgarsten Biathlon
TAUCHMANN	Björn	2013	SU Windischgarsten Biathlon
SATTLECKER	Elias	2013	SC Höhnhart
GSTIR	Elias	2012	SU Windischgarsten Biathlon
LSVOÖ KADER KINDER WEIBLICH			
STEINER	Marie	2016	SC Höhnhart
LSVOÖ KADER KINDER MÄNNLICH			
SATTLECKER	Jakob	2016	SC Höhnhart
GROSSAUER	Johannes	2016	SU Windischgarsten
ÖSV KADER BIATHLON WEIBLICH			
STOLLBERGER	Rosaly	2006	SU Windischgarsten/ÖSV B

KADER FREESKI ÖSV			
ÖSV KADER FREESKI MÄNNLICH			
BAUMGARTNER	Samuel	1997	USC Hinterstoder/ÖSV B

KADER LANGLAUF LSVOÖ + ÖSV			
LSV OÖ KADER JUGEND WEIBLICH			
KAIN	Alina	2012	WSV Bad Ischl
SPRINGER	Raphaella	2010	SU Böhmerwald
KEHRER	Livia	2010	SU Böhmerwald
LSVOÖ KADER JUGEND MÄNNLICH			
ERHART	Thomas	2012	SC Waldzell
HINTERHÖLZL	Jakob	2010	SU Hohenzell
SCHWARZINGER	Matteo	2010	SU Eidenberg
HUBER	Georg	2009	SU Hohenzell
HACKL	Jakob	2009	SC Hohenzell
LAHER	Felix	2009	SU Böhmerwald
OBERNDORFER	Valentin	2009	SU Eidenberg

KADER LANGLAUF LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ KADER SCHÜLER WEIBLICH			
STÜGER	Kara	2015	WSV Bad Ischl
BRÜNDL	Elodie	2013	SU Eidenberg
RADLER	Alisa	2013	SU Eidenberg
SCHNEIDERBANGER	Klara	2013	ASVÖ SC Höhnhart
DOLEJSI	Emma	2013	SU Böhmerwald
LSVOÖ KADER SCHÜLER MÄNNLICH			
SAVIC	Anthony	2016	SU Eidenberg
BRÜNDL	Raphael	2015	SU Eidenberg
JAMNIG	Juri	2014	SU Böhmerwald
PERNKOPF	Lorenz	2014	WSV Bad Ischl
VAN DER LEEST	Niels	2013	WSV Bad Ischl
SAVIC	Benjamin	2013	SU Eidenberg
PETRIK	Raphael	2013	SU Eidenberg
ÖSV KADER LANGLAUF MÄNNLICH			
HÖLLWIRTH	Nicolas	2009	SU Eidenberg / ÖSV B
KEHRER	Kilian	2004	SU Böhmerwald/ ÖSV B

KADER SKICROSS LSVOÖ + ÖSV			
LSV KADER SKICROSS WEIBLICH AK			
WESTERMAYR	Lena	2006	Union Königswiesen
FÖDERMAYR	Christina	2001	SC Hohenzell
LSV KADER SKICROSS MÄNNLICH AK			
PLANK	Marcus	2002	SK Steyr
ÖSV KADER SKICROSS MÄNNLICH			
SOMMERER	Janik	2006	ASKÖ Raiffeisen Gosau/ÖSV B
ROHRWECK	Johannes	1990	TVN Grossraming/ ÖSV A

KADER SNOWBOARD LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ KADER JUGEND MÄNNLICH			
BÄCK	Moritz	2011	SBC Böhmerwald
KLEIN	David	2011	SBC Ebensee
GRAF	Niklas	2010	WSV Windischgarsten
GABRIEL	Paul	2008	SBC Böhmerwald
PRÖLL	Linus	2007	SBC Böhmerwald
LSVOÖ KADER SCHÜLER WEIBLICH			
GRAF	Elisa	2013	WSV Windischgarsten
LSVOÖ KADER SCHÜLER MÄNNLICH			
BÄCK	Laurin	2014	SBC Böhmerwald
PFEIL	Nico	2013	SBC Böhmerwald

KADER SNOWBOARD LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ KADER KINDER MÄNNLICH			
BÄCK	Levi	2016	SBC Böhmerwald
BÄCK	Finn	2016	SBC Böhmerwald
ÖSV KADER SNOWBOARD MÄNNLICH			
MILLAUER	Clemens	1994	SV MolIn / ÖSV Nationalteam

KADER SPRUNGLAUF / NORD.KOMBINATION LSVOÖ + ÖSV			
ÖSV KADER SPL/NK MÄNNLICH			
AUINGER	Julian	2007	UVB Hinzenbach/ ÖSV B

KADER PARA

KADER SPRUNGLAUF / NORD.KOMBINATION LSVOÖ + ÖSV			
LSVOÖ KADER JUNIOREN, AK MÄNNLICH			
ACHLEITNER	Alexander	2008	UVB Hinzenbach
KAIN	Christopher	2008	ASVÖ NTS
PEER	Jakob	2006	ASVÖ NTS
STEINER	Maximilian	1996	ASVÖ NTS/ÖSV A
LSV OÖ KADER JUGEND WEIBLICH			
SPALE	Hannah	2011	UVB Hinzenbach
LSVOÖ KADER JUGEND MÄNNLICH			
EITZLMAIR	Jakob	2011	ASVÖ SC Höhnhart
KAMPL	Fabian	2011	ASVÖ SC Höhnhart
KRONNERWETTER	Adrian	2011	ASVÖ NTS
SIMMER	Matthias	2010	UVB Hinzenbach
STEINACHER	Simon	2010	ASVÖ NTS
FÜHRER	Gabriel	2009	ASVÖ NTS
LSVOÖ KADER SCHÜLER WEIBLICH			
WEIDINGER	Valentina	2014	UVB Hinzenbach
EITZLMAIR	Anna	2014	ASVÖ SC Höhnhart
STEINMAURER	Laura	2013	ASVÖ NTS
LSVOÖ KADER SCHÜLER MÄNNLICH			
BRUNNER	Manuel	2015	UVB Hinzenbach
SCHNEIDERBANGER	Alois	2015	ASVÖ SC Höhnhart
EITZLMAIR	Benjamin	2015	ASVÖ SC Höhnhart
QUEHENBERGER	Jakob	2014	ASVÖ NTS
BERGER	Tom	2013	UVB Hinzenbach
BOLDA	Noah	2013	UVB Hinzenbach
PASCHINGER	Nevio	2013	UVB Hinzenbach
ERLER	Maximilian	2013	ASVÖ SC Höhnhart
BRUCKBAUER	Niklas	2012	ASVÖ SC Höhnhart
PODLIPNIK	Lorenz	2012	ASVÖ NTS
EITZLMAIR	Joachim	2012	ASVÖ SC Höhnhart
SCHUSTERBAUER	Xaver	2011	ASVÖ NTS
AICHINGER	Georg	2011	UVB Hinzenbach
ÖSV KADER SPL/NK WEIBLICH			
GRUBER	Katharina	2008	UVB Hinzenbach/ ÖSV NK Nationalt.
DEUBLER	Elisa	2006	ASVÖ NTS/ÖSV C
MÜHLBACHER	Julia	2004	ASVÖ SC Höhnhart /ÖSV Nationalt.
SCHULLER	Sahra	2004	ASVÖ SC Höhnhart /ÖSV C
KOTHBAUER	Sophie	2003	UVB Hinzenbach/ ÖSV B

KADER PARA ALPIN LSVOÖ			
LSV OÖ KADER WEIBLICH DOWNSYDNROM			
GRABNER	Elena	2006	OÖBSV
DANNINGER	Juliane	2005	ASVÖ SC Hartkirchen
FRIEDL	Anna-Sophie	1996	OÖBSV
SCHLÖMMER	Stephanie	1994	OÖBSV
LSV OÖ KADER MÄNNLICH DOWNSYDNROM			
STROHHÄUSL	Richard	2003	OÖBSV
LSV OÖ KADER MÄNNLICH MENTAL			
ÖLLINGER	Christian	1996	OÖBSV
LSV OÖ KADER WEIBLICH SITZEND			
OBERMAYR	Sarah	1997	OÖBSV
LSV OÖ KADER MÄNNLICH SEHBEHINDERUNG			
HOFER	Maximilian	1989	OÖBSV
BECKER (GUIDE HOFER M.)	Ruper	1970	OÖBSV
TUMFART	Michael	1982	OÖBSV
TUMFART (GUIDE TUMFART M.)	Tobias	1980	OÖBSV
HESCH	Christian	1968	OÖBSV
PAJANTSCHITSCH (GUIDE HESCH C.)	Siegfried	1970	OÖBSV

KADER PARA SNOWBOARD LSVOÖ			
LSV OÖ KADER MÄNNLICH STEHEND			
DREIER	Oliver	1978	OÖBSV

KADER PARA NORDISCH LSVOÖ			
LSV OÖ KADER MÄNNLICH MENTAL			
KNOGLER	Gregor	1988	OÖBSV

LANDESNACHWUCHSZENTRUM HINTERSTODER





LANDESNACHWUCHSZENTRUM HINTERSTODER – MODERNE TRAININGSSTÄTTE MIT ZUKUNFT

Mit dem Leistungsnachwuchszentrum Hinterstoder verfügt Oberösterreich über eine hochmoderne Wintersporttrainingsstätte, die international weiterhin Maßstäbe setzt. Entstanden aus einer Idee in den 2000er-Jahren, entwickelte sich aus einfachen Materialcontainern auf den Hutterer Böden ein professionelles Zentrum für den Skinachwuchs. Seit der Eröffnung im Jahr 2010 stehen 28 Betten in Doppel- und Vierbettzimmern, Seminar- und Gemeinschaftsräume, ein moderner Indoor-Trainingsbereich sowie ein bestens ausgestatteter Skiservicebereich zur Verfügung.

Dank der engen Zusammenarbeit mit den HIWU-Bergbahnen können die Kader des Landesskiverbands, die Skimitelschule Oberösterreich und Vereinsgruppen täglich exklusive Trainingszeiten auf optimal präparierten Pisten nutzen. Im Frühjahr beginnen die Vorbereitungen bereits in den frühen Morgenstunden.

Die Saison 2025/26 brachte einen guten Winter mit hervorragenden Bedingungen für alpines Skitraining, aber auch für den Langlauf. Mit der Austragung der Langlauf-Österrei-

chischen Meisterschaften gab es zudem ein besonderes Highlight im Haus.

Auch im Sommer gewinnt das Zentrum weiter an Bedeutung. Durch das erweiterte Angebot mit der Pyhrn-Priel Card ist das LNZ verstärkt Ziel für Camps, Trainingslager, Seminare und Veranstaltungen. Reservierungen für den Sommer 2026 sind bereits möglich.

Der Fokus bleibt dennoch klar auf dem Winter. Mit der Vision „LNZ 2.0“ soll die Schneesicherheit für Alpin und Nordisch von Ende November bis Ende April weiterentwickelt werden. Ideen wie Snowfarming und zusätzliche Trainingsinfrastruktur sollen Hinterstoder langfristig als führenden Nachwuchsstandort stärken.

Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Team vor Ort sowie allen Partnern und Unterstützern, die den Betrieb in dieser Qualität ermöglichen.

**Kontakt Werner Rohregger +43 650 890 41 88
Sommerspecial mit Pyhrn Priel Card**



mySkiAustria

Die digitale Wintererlebniswelt
für Mitglieder
und die, die es werden wollen

Werde Teil der größten Wintersport-
Community Österreichs!

—> **Deine Vorteile als Ski Austria Mitglied auf einen Blick:**

- Umfangreiche Vorteile als Vereinsmitglied
- Ermäßigungen bei Events (z. B. Weltcup Tickets), Ski Austria Webshop (Hoodie,..), Seilbahnen und vielem mehr
- Umfassender Versicherungsschutz für Wintersportler:innen
- Insiderwissen und Vernetzung innerhalb der Community
- Kostenlose Aus- und Weiterbildungen im Bereich Wintersport
- Teilnahme an Wettkämpfen inkl. professioneller Auswertung

—> **Voll vernetzt** mit deiner neuen digitalen Mitgliedskarte!

—> **Jetzt QR-Code scannen und:**

- Bestehende Mitgliedschaft online aktivieren oder
- Ganz neu registrieren





Willkommen in deinem mySKI Austria Dashboard



Wohnen, Skiverleih, Ticketing



#skiverrückt

**SKI AUSTRIA OÖ
LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH**

Wieningerstraße 11, 4020 Linz

Tel +43(0)732 655318

Mobil +43(0)664 3267531 (Markus Gattinger)

E-Mail office@skiaustria-ooe.at

Web www.skiaustria-ooe.at

SEKRETARIAT ÖFFNUNGSZEITEN

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

SOWIE PER MAIL TÄGLICH:

MO / MI / DO / FR: 08.00 - 12.00

DI: 08.00 – 15.00

PARTEIENVERKEHR

Wir sind im Büro für Sie persönlich da:

DI 08.00 - 15.00

MI / DO 08.00 - 12.00

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesskiverband OÖ

Texte: Ingrid Oberndorfer, Markus Gattinger / Referatstexte
jeweilige Person

Layout & Grafik: Roswitha Berger - Ernst advertising

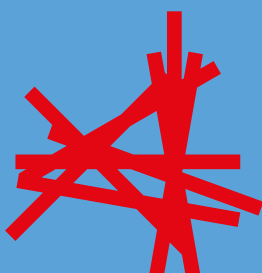
Fotos: GEPA, LSV OÖ, Simon Reisinger, Reinhold Lang,
GEPA, SkIMS

Das Jahrbuch erscheint nur als ONLINEAUSGABE

Stand 06/ 2025

Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren. Daher versuchen wir, gender-gerecht zu formulieren. Sollten wir zugunsten der Lesefreundlichkeit darauf verzichten, sind die personenbezogenen Bezeichnungen dennoch stets auf alle Geschlechter bezogen zu verstehen.

Hinweis DSGVO: Weitere Informationen zum Datenschutz:
www.skiaustria-ooe.at/datenschutz



Ski Austria

Oberösterreich